

2010/2011



Haushaltsplan
von Berlin
für die
Haushaltsjahre 2010/2011

Band 3
Einzelplan 03
Regierende/r Bürgermeister/in

Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus

Herausgeber: Senatsverwaltung für Finanzen

2009

Druck: Solid Earth Printproduction, Wörther Str. 29, 10405 Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende/r Bürgermeister/in	3 - 1
Kapitel 0300 Senatskanzlei	3 - 9
Produktdarstellung	3 - 25
Kapitel 0309 Senatskanzlei - Personalüberhang -	3 - 39
Kapitel 0310 Kulturelle Angelegenheiten	3 - 41
Produktdarstellung	3 - 115
Kapitel 0312 Brücke-Museum	3 - 119
Kapitel 0313 Gedenkstätte Deutscher Widerstand	3 - 125
Kapitel 0314 Landesarchiv	3 - 131
Kapitel 0319 Kulturelle Angelegenheiten - Personalüberhang -	3 - 139
Kapitel 0320 Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	3 - 141
Produktdarstellung	3 - 147
Stellenplan	3 - 149
Stellenübersicht	3 - 171
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz	5
Einzelplan 09 Integration, Arbeit und Soziales	6
Einzelplan 10 Bildung, Wissenschaft und Forschung	7
Einzelplan 11 Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz	8
Einzelplan 12 Stadtentwicklung	9
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Frauen	10
Einzelplan 15 Finanzen	11
Einzelplan 20 Rechnungshof	2
Einzelplan 21 Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	2
Einzelplan 28 Zentrale Personalangelegenheiten	11
Einzelplan 29 Allgemeine Finanzangelegenheiten	11

Regierende/r Bürgermeister/in

Allgemeine Erläuterungen

Teil A – Allgemeines

Der Einzelplan 03 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des bisherigen Einzelplans 03 (Abteilung I – Bundes- und Europaangelegenheiten; Abteilung II – Presse, Information und Medien; Abteilung III – Politische Koordination; Abteilung IV – Protokoll- und Auslandsangelegenheiten; Abteilung ZD – Zentrale Dienste, Steuerungsunterstützung, Justitiariat und Serviceangelegenheiten) sowie des Bereichs Kultur (Abteilung V) des ehemaligen Einzelplans 17.

Deckungsvermerke:

Die EFRE- und ESF-Ausgaben des Einzelplans für die Strukturfondsperiode 2007-2013 sind im Rahmen einer Steuerung durch die Fondsverwaltung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologien und Frauen mit anderen EFRE- bzw. ESF- mitfinanzierten Ausgaben einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bewirtschafteten Titel der HGr. 7 – Hochbaumaßnahmen – der Hauptverwaltung sind einzelplanübergreifend untereinander deckungsfähig.

Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind nur untereinander deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Regierende/r Bürgermeister/in

Teil B - Zusammenfassung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben

Bezeichnung (Kapitel/Titel)		Ansatz (€) 2010	Ansatz (€) 2011	Rechnung (€) 2008
1. Einnahmen				
Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	(0310/12401)	5.576.000	5.937.000	6.431.283,99
Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke aufgrund des Hauptstadtvertrages	(0310/23116)	9.866.000	9.866.000	10.451.767,00
Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	(0310/27297)	6.589.000	6.775.000	0,00
Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen	(0310/33121)	345.000	912.000	0,00
2. Ausgaben				
Zuschuss an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	(0300/68324)	10.038.000	10.038.000	9.504.300,00
Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin	(0310/68239)	120.765.000	120.765.000	119.027.456,00
Zuschuss an das Deutsche Theater	(0310/68242)	19.571.000	19.571.000	19.032.260,00
Zuschuss an die Volksbühne	(0310/68243)	14.913.000	14.913.000	14.005.374,00
Zuschuss an das Konzerthaus Berlin	(0310/68258)	19.056.000	19.112.000	11.500.000,00
Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker	(0310/68259)	13.300.000	13.300.000	13.300.000,00
Zuschuss an die Schaubühne	(0310/68321)	12.427.000	12.427.000	12.188.000,00
Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH	(0310/68327)	12.014.000	12.032.000	10.588.127,94
Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	(0310/68502)	21.855.000	21.948.000	12.740.912,43
Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	(0310/68522)	14.599.000	14.599.000	13.349.000,00
Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	(0310/68864)	5.446.000	5.403.000	3.873.000,00
Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	(0310/68868)	21.330.000	21.350.000	20.664.508,11
Zuschüsse für den Religions- und Weltanschauungsunterricht	(0320/68445)	47.761.000	47.761.000	47.760.933,57

Alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum jetzigen Zeitpunkt möglichen Einnahmequellen wurden eingehend geprüft und sind ausgeschöpft.

Regierende/r Bürgermeister/in

Teil C – Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2010	2011	2009	2008
Einnahmen					
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	6.578.400	7.328.400	7.122.400	8.312.080,44
11	Verwaltungseinnahmen	862.700	762.700	1.112.700	1.655.868,97
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	5.713.700	6.074.700	6.007.700	6.544.921,07
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	1.000	1.000	1.000	110.100,00
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	---	174.000	---	---
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1.000	316.000	1.000	1.190,40
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	20.740.600	20.927.600	20.383.700	26.643.480,74
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	11.456.000	11.457.000	11.303.000	12.500.164,42
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	---	---	9.100	---
27	Zuschüsse von der EU	8.093.000	8.279.000	8.816.000	11.013.283,72
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	1.191.600	1.191.600	255.600	3.130.032,60
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	345.000	912.000	---	---
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	345.000	912.000	---	---
Σ	Summe Einnahmen	27.664.000	29.168.000	27.506.100	34.955.561,18

Regierende/r Bürgermeister/in

Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2010	2011	2009	2008
Ausgaben					
4	Personalausgaben	21.314.700	21.006.900	19.468.600	19.281.974,07
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	31.800	31.800	31.800	27.210,00
42	Gehälter, Vergütungen und Löhne	21.228.500	21.188.000	19.763.700	18.909.284,64
44	Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgeleistungen	311.300	317.000	354.000	338.048,09
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	13.100	13.100	14.100	7.431,34
46	Pauschale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-270.000	-543.000	-695.000	---
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	24.820.200	24.861.500	24.198.000	25.669.742,87
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	24.820.200	24.861.500	24.198.000	25.669.742,87
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	468.793.800	468.979.200	458.070.300	431.079.020,98
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an den öffentlichen Bereich	27.200	27.200	31.200	24.937,51
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	98.500	23.500	369.000	833.700,88
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	468.668.100	468.928.500	457.670.100	430.220.382,59
7	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	---	---	---	282.203,59
70	Baumaßnahmen des Hochbaus, Architektenhonorare	---	---	---	282.203,59
8	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	22.532.000	17.388.000	22.960.000	14.449.981,31
81	Erwerb von beweglichen Sachen, Entwicklungsvorhaben	2.011.000	1.056.000	3.580.000	789.975,38
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	4.740.000	3.617.000	9.173.000	2.506.379,44
86	Darlehen an sonstige Bereiche	---	---	---	3.502.819,29
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	15.781.000	12.715.000	10.207.000	7.650.807,20
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	1.000	---
97	Pauschale Mehr- und Minderausgaben	1.000	1.000	1.000	---
Σ	Summe Ausgaben	537.461.700	532.236.600	524.697.900	490.762.922,82

Regierende/r Bürgermeister/in

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2010	2011	2009	2008
Einnahmen					
0	Allgemeine Dienste	219.100	219.100	446.200	364.779,39
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	219.100	219.100	446.200	364.779,39
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	19.513.900	20.342.900	18.405.900	23.467.398,07
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	349.100	350.100	354.100	390.924,36
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	7.320.800	8.248.800	6.111.800	8.862.633,20
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	11.844.000	11.744.000	11.940.000	14.213.840,51
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1.341.000	1.341.000	1.195.000	---
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	1.341.000	1.341.000	1.195.000	---
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6.589.000	6.775.000	7.458.000	11.013.283,72
69	Regionale Fördermaßnahmen	6.589.000	6.775.000	7.458.000	11.013.283,72
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1.000	490.000	1.000	110.100,00
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1.000	490.000	1.000	110.100,00
Σ	Summe Einnahmen	27.664.000	29.168.000	27.506.100	34.955.561,18

Regierende/r Bürgermeister/in

Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2010	2011	2009	2008
Ausgaben					
0	Allgemeine Dienste	35.376.300	35.137.400	34.007.200	33.821.972,02
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	35.076.300	34.837.400	33.702.100	33.516.872,02
02	Auswärtige Angelegenheiten	300.000	300.000	305.100	305.100,00
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	494.424.800	489.523.000	482.715.700	456.784.203,16
13	Hochschulen	4.193.000	4.193.000	4.024.000	4.024.000,00
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	7.235.500	6.407.700	8.510.800	5.642.114,75
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	357.543.900	352.762.000	342.146.700	323.965.249,92
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	125.452.400	126.160.300	128.034.200	123.152.838,49
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1.333.000	1.333.000	1.186.000	57.133,72
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	1.333.000	1.333.000	1.186.000	57.133,72
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	86.600	89.200	101.000	99.553,92
32	Sport und Erholung	86.600	89.200	101.000	99.553,92
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6.496.000	6.682.000	7.371.000	60,00
69	Regionale Fördermaßnahmen	6.496.000	6.682.000	7.371.000	60,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	-255.000	-528.000	-683.000	---
96	Sonstiges	14.000	14.000	11.000	---
98	Globalposten	-269.000	-542.000	-694.000	---
Σ	Summe Ausgaben	537.461.700	532.236.600	524.697.900	490.762.922,82

Regierende/r Bürgermeister/in

Teil D - Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen

Es wurden folgende Maßnahmegruppen gebildet:

Kapitel 0300:

Maßnahmegruppe 01 - Ausgaben für IuK -

Kapitel 0310:

Maßnahmegruppe 01 - Ausgaben für IuK -

Maßnahmegruppe 02 - Bühnen/Tanz -

Maßnahmegruppe 03 - Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur -

Maßnahmegruppe 04 - Musik (Chöre, Orchester und E-Musik) -

Maßnahmegruppe 05 - Förderung der Bildenden Kunst -

Maßnahmegruppe 06 - Förderung der Literatur und Bibliotheken –

Teil F - Ausweis von geschlechtssensitiven Daten (Gender Budget)

Im Geschäftsbereich des Regierenden Bürgermeisters – Senatskanzlei – sind für den Doppelhaushalt 2010/2011 14 Titel der Hauptgruppen 6 und 8 veranschlagt mit einem Ausgabevolumen von 16.966.000 € in 2010 bzw. 16.991.000 € in 2011, das entspricht rd. 40,1 % der Gesamtausgaben des Kapitels 0300 in 2010 bzw. rd. 40,6 % in 2011.

Es sind bei drei Titeln geschlechtssensitive Daten erhoben worden. Es liegen also für rd. 67 % des Ausgabevolumens der Hauptgruppen 6 und 8 geschlechtssensitive Daten vor, das entspricht rd. 27 % des Gesamtausgabeolumens des Kapitels 0300.

Genderrelevante Daten liegen vor :

Kapitel 0300

Titel 68324 – Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Titel 68535 – Zuschuss an die Europäische Akademie

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Genderrelevante Daten der übrigen Kapitel sind – sofern erhoben – in den jeweiligen Kapiteln nachgewiesen.

Regierende/r Bürgermeister/in

Teil G - Produktdarstellung

Allgemeine Erläuterung

Mit einer direkten kapitelbezogenen Produktdarstellung sollen die fachlichen Bezüge zwischen den Ansätzen im Haushaltsplan und den erbrachten Leistungen (Produkten) und deren Kosten stärker abgebildet werden. Die Produktdarstellung enthält die Kostendaten zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel zugeordnet werden konnten, und basiert auf den Istkosten der KLR-Jahresabschlüsse 2007 und 2008. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten erweiterten Teilkosten in den Produktberichten ab.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istausgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlins werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Über die Umlagen der Gemeinkosten und die internen Verrechnungen fließen die Ausgaben der politisch-administrativen Bereiche, der Leitungsbereiche und die der Servicebereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Erstattungen von Kosten an Dritte zugeordnet, wenn damit eine verwaltungsinterne oder fremde Leistungserstellung verbunden ist.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Diese Transfers werden in der Kostenrechnung nur dann mit einer Mengenerhebung und Stückkostendarstellung verbunden, wenn die Bildung eines separaten Transferproduktes sinnvoll ist. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Verwaltungserträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-(KEA-)Plan definierten Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
0300, 0310, 0320

Zusammenfassende Übersicht RBm - SKzL					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	9	Personalkosten	9.691.651	9.454.012	+ 2,51
Kostenträgergruppen	27	Sachkosten	7.923.266	5.235.764	+ 51,33
Kostenträger	85	Transferkosten	9.243.485	14.931.473	- 38,09
davon		Verrechnungskosten	414.195	535.203	- 22,61
Produkte	16	kalkulatorische Kosten	1.763.328	1.706.096	+ 3,35
MGF	55	Gemeinkosten	16.139.976	13.855.642	+ 16,49
Projekte	14	Summe Verwaltungskosten	45.175.900	45.718.190	- 1,19
		Transfers	416.388.856	406.236.221	+ 2,50
		Gesamtsumme	461.564.756	451.954.411	+ 2,13

Senatskanzlei

Allgemeine Erläuterungen

Dieses Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben der Senatskanzlei.

Der Senatskanzlei obliegen folgende Aufgaben:

Abteilung ZD (Zentrale Dienste, Steuerungsunterstützung, Justitiariat und Serviceangelegenheiten)

Steuerungsdienst/Controlling
Verwaltungsmodernisierung
Allgemeine Rechtsangelegenheiten, Prozessführung
Verfahren beim Bundes- und beim Landesverfassungsgericht
Dienstaufsichten des Regierenden Bürgermeisters
Serviceleistungen in Personal-, Finanz- und Organisationsangelegenheiten sowie für die Informations- und Kommunikationstechnik
Grundstücks- und Gebäudeangelegenheiten

Abteilung I (Bundes- und Europaangelegenheiten)

Vertretung des Landes Berlin beim Bund
Mitwirkung bei der Bundesgesetzgebung
Vorbereitung der CdS- und MP-Konferenzen und ihren Besprechungen mit der Bundesregierung und sich daraus ergebender Projekte
Koordination der Berliner Europapolitik, Schwerpunkt Zusammenarbeit mit Mittel- und Osteuropa
Vertretung der europäischen Interessen Berlins gegenüber den Ländern und dem Bund sowie den europäischen Institutionen und Organisationen
Förderung der Europafähigkeit der Berliner Verwaltung
Unterstützung bei der Inanspruchnahme europäischer Förderprogramme
Förderung des Europagedankens
Koordination der Aufgaben des deutsch-französischen Kulturbefullmächtigten (bis 2010)

Abteilung II (Presse, Information und Medien)

Hauptansprechpartner im Land Berlin für Presse, Funk, Fernsehen und Nachrichtenagenturen
Redaktion und Herausgabe der Pressedienste des Landes Berlin und aktueller Verlautbarungen des Senats
Entwicklung und Erstellung neuer elektronischer Informations- und Kommunikationsdienste
Landesredaktion berlin.de
Journalistische Vorbereitung und Betreuung von Staatsbesuchen und anderen Großereignissen
Publizistische Aufgaben
Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Verwaltung
Veröffentlichungen auch mittels elektronischer Medien, Veranstaltungen, Ausstellungen, sonstige Projekte der Öffentlichkeitsarbeit, Besucherdienst
Grundsatzfragen Standortmarketing
Medien- und Rundfunkangelegenheiten, insbesondere Rundfunkstaatsverträge, Rechtsaufsicht über die Rundfunkanstalt Berlin-Brandenburg und die Medienanstalt Berlin-Brandenburg
Filmpolitik, Medienboard, Ressortkoordination des Medienbereichs, Grundsatzangelegenheiten der Medien
Berlin-Marketing

Abteilung III (Politische Koordination)

Mitwirkung an der Aufstellung der Finanzplanung
Koordination der Ressortpolitik
Geschäftsstelle des Senats, der Staatssekretärskonferenz, des Rats der Bürgermeister
Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung des Senats
Leitstelle zum Abgeordnetenhaus, Petitionsleitstelle, Bürgerreferat
Koordination der Flughafenpolitik
Angelegenheiten Berlins als Hauptstadt
Koordination der Regionalpolitik, insbesondere Berlin-Brandenburg
Geschäftsstelle der Normprüfungskommission
Steuerungskreis Aufgabenkritik
Gesamtstädtische Koordination des bürgerschaftlichen Engagements

Abteilung IV (Protokoll- und Auslandsangelegenheiten)

Protokoll des Landes Berlin und des Senats von Berlin
Sprachendienst und Emigrantenprogramm
Auslandsangelegenheiten und ausländische Vertretungen, Streitkräfte
Städteverbindungen, Regional- und Kommunalkontakte, Entwicklungszusammenarbeit

Senatskanzlei

Abteilung V (Kulturelle Angelegenheiten)

Allgemeine Erläuterungen siehe Kapitel 0310

In diesem Kapitel wird auch ein Teil der Einnahmen und Ausgaben der Kulturverwaltung nachgewiesen.

Das Grundstück Inselstraße 10, 14129 Berlin, wird dem Aspen-Institut überlassen.

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur des Kapitels 0300 (Stamm):

	2006		2007		2008	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	nicht erhoben		nicht erhoben		117	78
Relativer Anteil					60,0%	40,0%

Aktive Maßnahmen zur Verschiebung des Geschlechterverhältnisses und der voraussichtlichen Ressourceninanspruchnahme sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen, es besteht jedoch wie bisher das Bestreben ein Gleichgewicht herzustellen.

Für den Planungszeitraum wurde anhand des Monats Januar 2009 ein durchschnittliches Monatseinkommen getrennt nach weiblichen und männlichen Beschäftigten unter Berücksichtigung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) wie folgt ermittelt:

Monatliches Durchschnittseinkommen nach VZÄ männlich: 4.512,- €

Monatliches Durchschnittseinkommen nach VZÄ weiblich: 3.469,- €

Die Differenz zwischen den weiblichen und männlichen Durchschnittseinkommen ergibt sich insbesondere aus einem höheren Anteil männlicher Dienstkräfte in höheren Besoldungs- und Vergütungsgruppen.

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
Einnahmen						
11132	011	Ersatz von Prozesskosten	3.000	3.000	3.000	2.371,08
11903	011	Schadenersatzleistungen, Ver- tragsstrafen	3.400	3.400	3.400	1.083,30
11906	011	Ersatz von Fernmeldegebühren	5.300	5.300	5.300	4.577,47
Entgelte für die private Benutzung von Dienstfernsprechern						
11921	011	Rückzahlungen von Zuwendungen	5.000	5.000	1.000	64.550,62
11979	011	Verschiedene Einnahmen	5.000	5.000	5.000	10.598,73
12401	011	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	19.000	19.000	4.000	19.734,38
Miete aus der Vermietung von Räumen im Berliner Rathaus (Trauungen), die nicht an die BIM GmbH gezahlt wird.						
Mehr in Anpassung an die Einnahmeentwicklung						
12406	011	Mieten für Stellplätze auf Dienst- grundstücken	9.400	9.400	9.400	9.203,81
26101	011	Ersatz von Verwaltungsausgaben	—	—	9.100	—
27292	011	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderpe- riode 2007-2013)	163.000	163.000	163.000	—
Es werden Zuschüsse erwartet aus dem ESF aus der Förderperiode 2007 bis 2013 betr. bürgerschaftliches Engagement						
- zur Stärkung gemeinwesensorientierter Strukturen und vorrangig regionaler Netzwerke gegen Isolation, Ausgrenzung und Benachteiligung ausgewählter Bevölkerungsgruppen sowie - zur Qualifizierung von Fachkräften in Bezug auf Unterstützung und Moderation von Selbstorganisation und gegenseitiger Hilfe.						
Der Kofinanzierungsanteil erfolgt durch die Anrechnung von Personalkostenanteilen.						
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen aus Mitteln der Europäischen Union sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54692 und 68492. Die Mittel werden durch die Europäische Union im laufenden Haushaltsjahr aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.						
28290	011	Sonstige Zuwendungen für kon- sumtive Zwecke	5.000	5.000	5.000	14.660,00
Zuwendungen Dritter, insbesondere für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, werden erwartet.						
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.						
28291	011	Durchlaufspenden	1.000	1.000	238.000	238.000,00
Einnahmen der Firma Vattenfall Europa für die Pflege und Instandhaltung des Brandenburger Tores werden erwartet. Die entsprechenden Ausgaben werden bei Kapitel 1250, Titel 51990 nachgewiesen.						
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Kapitel 1250, Titel 51990.						
Gesamteinnahmen			219.100	219.100	446.200	364.779,39
Prozentuale Veränderung			-50,9 %	—		
Ausgaben						
42100	011	Amtsbezüge	113.000	114.000	111.000	164.114,56

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	3.242.000	3.264.000	3.585.000	3.157.643,63
42235	011	Bezüge der nach § 10 Abs. 2 der Sonderurlaubsverordnung bis zum Ruhestand beurlaubten Beamten/Beamtinnen			6.200	37.578,84

Weggefallen.

Bezüge der nach § 10 Abs.2 der Sonderurlaubsverordnung bis zum Ruhestand beurlaubten 1 1 (2) Beamtinnen/Beamten. Die Regelung ist ab 2010 beendet.

42501	011	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	6.342.000	6.387.000	5.375.000	5.441.523,87
42511	011	Vergütungen der nichtplanmäßigen Angestellten	580.000	379.000	599.000	511.580,75

2011

Weniger wegen des Wegfalls von vier Beschäftigungspositionen ab dem 1.1.2011 im Zusammenhang mit der Wahrnehmung des Amtes des deutsch-französischen Kulturbvollmächtigten, das dem Regierenden Bürgermeister von der Bundesregierung für die Dauer von vier Jahren (2007 bis 2010) übertragen worden ist.

42601	011	Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen	189.000	191.000	163.000	167.575,71
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	1.000	1.000	1.000	5.274,35

Bedarf für protokollarische Zwecke

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	122.000	125.000	127.000	121.371,15
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer	22.000	22.000	19.800	21.025,35

Versicherungsbeiträge an die zum 1.1.1998 durch Umwandlung der Eigenunfallversicherung in eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts eingerichtete Unfallkasse Berlin

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	11.700	11.700	6.400	11.646,76
-------	-----	--	--------	--------	-------	-----------

Aufwendungen für Dienstkräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht, insbesondere Kostenübernahmen augenärztlicher Untersuchungen an Bildschirmen arbeitender Dienstkräfte

45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	5.687,40
45903	011	Prämien für besondere Leistungen	100	100	100	—

Prämien für unfallfreies Fahren von Dienstkraftfahrzeugen

46201	989	Pauschale Minderausgaben für Personalausgaben	-178.000	-353.000	-388.000	—
-------	-----	---	----------	----------	----------	---

Die Erwirtschaftung erfolgt im Rahmen der Haushaltswirtschaft.

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
51101	011	Geschäftsbedarf	230.000	230.000	186.000	170.559,60
		1. Bücher, Zeitschriften				72.000 €
		2. Portokosten				27.000 €
		3. Allgemeiner Bürobedarf				47.000 €
		4. Ausführung von Druckaufträgen				31.000 €
		5. Versand Zeitschrift „aktuell“				21.000 €
		6. Vordrucke				17.000 €
		7. Fernmeldegebühren				9.000 €
		8. Rundfunk- und Fernsehgebühren				4.300 €
		9. Ausgaben für Veranstaltungen				1.200 €
						229.500 €
						rd. 230.000 €

Davon 39.000 € für die Kulturverwaltung

Mehr für Portokosten unter Berücksichtigung der dezentralen Veranschlagung der Portokosten, die bis 2009 bei Kapitel 0585 (Landesverwaltungsamt) nachgewiesen wurden.

51111	011	Geschäftsbedarf für die luK- Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
51140	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände	75.000	75.000	73.000	118.376,67
		Wartung und Reparaturen von Geräten und Büroausstattung				28.000 €
		Ersatzbeschaffung von Büroausstattung				47.000 €
						75.000 €

Davon 19.000 € für die Kulturverwaltung

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände für die luK- Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
51145	011	Datenfernübertragung für die luK- Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
51403	011	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	8.000	8.000	8.000	3.578,46

Ersatzteile und Wartungskosten, Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Aufwendungen für zwei Fahrzeuge.

51408	011	Dienst- und Schutzkleidung	1.100	1.100	1.100	980,85
51701	011	Bewirtschaftungsausgaben	29.600	29.600	29.600	20.812,71

Bewirtschaftungsausgaben für das Büro des Landes Berlin bei der EU in Brüssel

51715	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	1.509.000	1.565.000	1.625.000	1.381.476,45
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Bewirtschaftungskosten an die BIM GmbH

Landeseigene Dienstgebäude:

	2010	2011
Jüdenstr. 1 (Berliner Rathaus)	1.252.000 €	1.297.100 €
Brunnenstr. 188-190 (Kulturverwaltung)	256.900 €	267.600 €
	1.508.900 €	1.564.700 €
	rd. 1.509.000 €	rd. 1.565.000 €

Weniger wegen geringerer Nutzflächen in der Brunnenstr.

51802	011	Mieten für Fahrzeuge	6.000	6.000	6.000	3.154,48
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	----------

Anmietung von Bussen und Pkw für Informationsfahrten sowie sonstige Anmietung von Fahrzeugen

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
51803	011	Mieten für Maschinen und Geräte	92.500	92.500	86.700	89.504,15

Miete für Fotokopierer und Fax-Server

Davon 32.500 € für die Kulturverwaltung

51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	3.296.000	3.296.000	3.956.000	3.350.229,04
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

Mietkosten an die BIM GmbH gemäß Mietverträge

Landeseigene Dienstgebäude:

	2010	2011
Jüdenstr. 1 (Berliner Rathaus)	2.383.300 €	2.383.300 €
Brunnenstr. 188-190 (Kulturverwaltung)	911.800 €	911.800 €
	3.295.100 €	3.295.100 €
	rd. 3.296.000 €	rd. 3.296.000 €

Weniger wegen geringerer Nutzflächen in der Brunnenstr.

51910	011	Kleiner Unterhaltsbedarf	—	—	67.600	8.522,80
-------	-----	--------------------------	---	---	--------	----------

Die Ausgaben werden ab 2010 beim Titel 51925 nachgewiesen.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	36.800	37.000	17.700	1.013,71
-------	-----	--	--------	--------	--------	----------

Instandhaltung, Erneuerung und Ersatzbeschaffung von nutzerspezifischen Anlagen und Einrichtungen für die durch die Senatskanzlei bei der Berliner Immobilien Management GmbH angemieteten Räume, davon:

	2010	2011
Jüdenstr. 1 (Berliner Rathaus)	11.500 €	11.600 €
Brunnenstr. 188-190 (Kulturverwaltung)	25.300 €	25.400 €
	36.800 €	37.000 €

Ein Teil der Ausgaben wurde bislang beim Titel 51910 nachgewiesen.

52501	011	Aus- und Fortbildung	2.700	2.700	2.700	4.218,70
-------	-----	----------------------	-------	-------	-------	----------

Davon 900 € für die Kulturverwaltung

52511	011	Aus- und Fortbildung für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
-------	-----	---	--	--	--	--

52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	28.800	28.800	23.800	54.568,41
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Gerichts-, Anwalts- und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitverfahren

Davon 23.800 € für die Kulturverwaltung

52602	011	Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---------------------------------------	-------	-------	-------	---

Kosten für die Tätigkeit des Personalrats (§ 40 Abs. 1 PersVG) und der Frauenbeauftragten (§ 16 LGG)

52610	011	Gutachten	19.500	19.500	9.500	712,00
-------	-----	-----------	--------	--------	-------	--------

U.a. Ausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes
Mehr für anteiligen Finanzierungsbedarf Berlins bei ländergemeinsamer Gutachtenvergabe

Davon 7.500 € für die Kulturverwaltung

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
52703	011	Dienstreisen	125.000	125.000	130.000	87.207,82

Dienstreisekosten für den/die Regierenden/Regierende Bürgermeister/Bürgermeisterin, für die Dienstkräfte der Senatskanzlei sowie für die in Vertretung des/der Regierenden/Regierende Bürgermeisters/Bürgermeisterin reisenden Senats- oder Bezirksamtsmitglieder und andere Beauftragte.

5.000 € werden ab 2010 im Kapitel 0310 nachgewiesen.

52905	011	Repräsentation	11.400	11.400	11.400	20.509,65
-------	-----	----------------	--------	--------	--------	-----------

Repräsentationsmittel des/der Regierenden Bürgermeisters/Bürgermeisterin	5.000 €
Repräsentationsaufwendungen der Kulturverwaltung.	2.400 €
Außergewöhnliche Repräsentationsverpflichtungen der Senatsmitglieder	4.000 €
	<u>11.400 €</u>

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit			1.000	—
-------	-----	--	--	--	-------	---

Weggefallen.

53102	013	Berlin-Informationen	515.000	515.000	400.000	378.324,42
-------	-----	----------------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit und das Standortmarketing für Berlin, insbesondere für

- Herstellung, Ankauf von Dateien, Schriften, Büchern, elektronischen Medien und andere Materialien
- Durchführung von sowie Beteiligung an Ausstellungen
- Veranstaltungen, Berlin-Präsentationen, Anzeigen und andere Werbemaßnahmen
- Betreuung von Journalisten und Multiplikatoren
- Kostenbeteiligungen an Maßnahmen der Berlin-Information und Öffentlichkeitsarbeit Dritter

Mehr für die Durchführung von Veranstaltungen, den Nachrichtendienstbezug, die Ausweitung „berlin.de“ und die Herstellung aktueller Broschüren

53103	011	Empfänge, Feierlichkeiten	890.000	820.000	840.000	742.109,18
-------	-----	---------------------------	---------	---------	---------	------------

Ausgaben für Empfänge und Feierlichkeiten aller Senatsverwaltungen, soweit solche nicht in anderen Kapiteln veranschlagt sind.

Die Mittel sind auch für Übersetzungen, die Anmietung von Kraftfahrzeugen, für Reise- und Aufenthaltskosten für protokol- larische Gäste aus besonderem Anlass sowie für Gastgeschenke im Zusammenhang mit der Besucherbetreuung vorgese- hen.

2010

Mehr für die Durchführung des Deutschen Juristentages unter Berücksichtigung des Wegfalls der Ausgaben anlässlich der Leichtathletik-WM 2009

2011

Weniger wegen Wegfalls der Ausgaben für den Deutschen Juristentag 2010 unter Berücksichtigung der Mehraufwendun- gen für den EMK-Vorsitz ab 1.7.2011

53108	011	Besucher/innen-Betreuung	3.000	3.000	1.500	3.002,23
-------	-----	--------------------------	-------	-------	-------	----------

53111	011	Ausschreibungen, Bekanntma- chungen	18.200	18.200	6.300	43.899,06
-------	-----	--	--------	--------	-------	-----------

Mehr für Ausgaben im Zusammenhang mit strukturierten Auswahlverfahren und Stellenausschreibungen

Davon 3.200 € für die Kulturverwaltung

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
53118	011	Auswärtige Städteverbindungen	45.000	78.000	45.000	51.972,41

Ausgaben im Zusammenhang mit den auswärtigen Städteverbindungen Berlins, insbesondere im Rahmen von Städtepartnerschaften und anderen kommunalen Kontakten.

2011

Mehr für die Durchführung des gemeinsamen Ausschusses Berlin-Moskau

53131	011	Förderung des Europagedankens	10.100	10.100	5.000	4.991,06
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	-------	----------

Projekte und Maßnahmen der europapolitischen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Mehr durch Umsetzung aus Titel 68170, der ab 2010 entfällt.

54001	011	Sächliche Ausgaben für die Verwaltungsreform			1.000	—
-------	-----	--	--	--	-------	---

Weggefallen.

54010	011	Dienstleistungen	1.554.000	1.554.000	1.554.000	1.584.349,13
-------	-----	------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Anteil Berlins am Aufwendungsersatz für den Betrieb der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	1.534.000 €
Aufwendungen u.a. für das Parlamentsfernsehen	20.000 €
	<u>1.554.000 €</u>

Der Anteil Berlins an den laufenden Film- und Medienfördermitteln wird beim Titel 68324 nachgewiesen.

54020	011	Versicherungen in besonderen Fällen	1.900	1.900	1.900	1.525,49
-------	-----	-------------------------------------	-------	-------	-------	----------

54060	011	Dienstleistungen für die IuK-Technik				
		Siehe Maßnahmegruppe 01				

54079	011	Verschiedene Ausgaben	4.600	4.600	4.600	3.073,01
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Aufwendungen u.a. für Allgemeine Verbrauchsmittel, Unterhaltung von Gartenanlagen, Kränze, Blumenspenden, Nachrufe

Davon 1.800 € für die Kulturverwaltung

54104	011	Betreuung ehemaliger Mitbürger /innen bei Berlin-Besuchen	560.000	560.000	560.000	556.045,39
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Betreuung von in der nationalsozialistischen Zeit Verfolgten und aus der Stadt emigrierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die zu Berlin-Besuchen eingeladen werden. Die Ausgaben sind insbesondere für Reisekosten, Unterbringungen und Verpflegung sowie für die politische und kulturelle Information dieses Personenkreises bestimmt.

54302	011	Aufwendungen für die Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg	2.600	2.600	2.600	1.713,60
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

54609	011	Aufwendungen für das Amt des deutsch-französischen Kulturbevollmächtigten durch den Regierenden Bürgermeister	130.000		130.000	116.171,03
-------	-----	---	---------	--	---------	------------

Weggefallen in 2011.

Aufwendungen für die Wahrnehmung des Amtes des deutsch-französischen Kulturbevollmächtigten, das dem Regierenden Bürgermeister durch die Bundesregierung auf Vorschlag der Konferenz der Ministerpräsidenten mit Wirkung vom 1. Januar 2007 für die Dauer von vier Jahren bis zum Jahr 2010 übertragen worden ist. Ab 2011 entfällt der Ansatz.

54611	011	Kampagne "Stadt des Wandels"	5.000.000	5.000.000	5.000.000	4.998.037,22
-------	-----	------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Die Aufwendungen dienen der Entwicklung einer Strategie für Positionierung und Kommunikation des Standortes Berlin. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft soll Berlin im Rahmen einer mehrfach gegliederten Standortkampagne nach innen und außen kommuniziert werden.

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
54612 (neu)	011	Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	60.000	10.000		

Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements mit zweijähriger Schwerpunktsetzung (u.a. Stiftungstag). In diesem Zusammenhang sind 10.000 € von Titel 68569 umgesetzt worden.

54690	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	5.000	5.000	5.000	30.803,07 R 32.312,93
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	----------------------------------

Die Zuwendungen sollen insbesondere für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, insbesondere Veranstaltungen, verwendet werden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

54692 (neu)	011	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	8.900			
--------------------	------------	---	--------------	--	--	--

Weggefallen in 2011.

Es wird ein einmaliger Zuschuss aus dem ESF aus der Förderperiode 2007 – 2013 betr. bürgerschaftliches Engagement (Technische Hilfe) erwartet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

63201	011	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	26.200	26.200	26.200	24.937,51
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Beteiligung Berlins an den Aufwendungen des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union
Der Anteil Berlins berechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

63612	011	Ersatz von Ausgaben an die Bundesagentur für Arbeit	1.000	1.000	5.000	—
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	----------

Erstattung von Ausgaben für Maßnahmen zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen

68119	193	Förderung von Künstlern/Künstlerinnen	5.100	5.100	5.100	5.100,00
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	-----------------

Finanzierungsbeitrag des Landes Berlin an der Förderung des „Prix Europa“

68122	011	Vergünstigungen für Ehrenbürgerinnen/Ehrenbürger und Stadtälteste	23.000	23.000	23.000	23.000,00
--------------	------------	--	---------------	---------------	---------------	------------------

Jahresfreikarten der BVG, Gesetz- und Verordnungsblatt und Amtsblatt für Berlin, Begräbniskostenzuschuss für Stadtälteste

68123	011	Ehrungen, Preise	72.700	72.700	72.700	68.519,62
--------------	------------	-------------------------	---------------	---------------	---------------	------------------

1.	Verleihung des Wissenschaftspreises.....	50.000 €
2.	Geldpreis des/der Regierenden Bürgermeisters/Bürgermeisterin für den Bundeswettbewerb Gesang.....	10.000 €
3.	Geldpreis des/der Regierenden Bürgermeisters/Bürgermeisterin für den Europäischen Komponistenpreis im Rahmen des young.euro.classic.....	5.000 €
4.	Ausgaben für die Beschaffung von Insignien, Urkunden und Urkundenmappen und Urkundenbeschriftung im Zusammenhang mit der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und für die Verleihung der Ehrungen und Auszeichnungen des Landes Berlin: Ernennung von Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürgern von Berlin, Ernennung von Stadtältesten von Berlin, Verleihung der Ernst-Reuter-Plakette, Verleihung des Verdienstordens des Landes Berlin, Verleihung des Titels „Professor e.h.“	5.100 €
5.	Ehrenpreise des Senats oder des/der Regierenden Bürgermeisters/Bürgermeisterin	2.600 €
		<u>72.700 €</u>

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68170	024	Stipendien, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen			5.100	5.100,00
		Weggefallen.				
68188	011	Zuschüsse nach den Verwaltungsvorschriften über Leistungen für Qualifizierungen	1.000	1.000	1.000	—
68207	135	Zuschuss an die Deutsche Film- und Fernsehakademie	4.193.000	4.193.000	4.024.000	4.024.000,00

Aufgabe der Akademie ist die Ausbildung von künstlerischem Nachwuchs für Film und Fernsehen

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0300

Mehr wegen Erhöhung der Mietkosten der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin im Filmhaus am Potsdamer Platz und höheren Personalausgaben infolge von Tarifsteigerungen

68324	193	Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	10.038.000	10.038.000	10.038.000	9.504.300,00
-------	-----	--	------------	------------	------------	--------------

Die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH hat die Aufgabe, die Entwicklung der gemeinsamen Medienregion zu fördern mit dem Ziel der Sicherung und Stärkung der medienwirtschaftlichen und filmkulturellen Infrastruktur unter künstlerischen, wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten.

Der Ansatz enthält den Anteil Berlins an den laufenden Film- und Medienfördermitteln. Der Anteil Berlins am Aufwendersersatz für den Betrieb der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH wird beim Titel 54010 nachgewiesen.

Die Mittel werden von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH treuhänderisch im Auftrag Berlins verwaltet.

Vom Ansatz dürfen bis zu 10 % zur Förderung der Filmkultur und weiterer Medienvorhaben in Berlin eingesetzt werden.

Übersicht über die Mittelherkunft und -verwendung des Förderfonds:

Mittelherkunft	1994-2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Ist	Ist	Ist	Soll	Soll	Soll
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Mittel Berlin	92.592	8.929	9.504	10.038	10.038	10.038
Mittel Brandenburg	76.528	8.921	7.014	7.440	*	*
Mittel gemäß Sendervereinbarung	35.662	5.034	5.696	*	*	*
Zinseinnahmen	1.994	363	306	*	*	*
Fondszuflüsse gesamt....	206.776	23.247	22.520	*	*	*

Mittelverwendung (kumuliert)	1994-2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Ist	Ist	Ist	Soll	Soll	Soll
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Fondszuflüsse gesamt....	206.776	230.023	252.543	*	*	*
Zusagen gesamt.....	-235.407	-265.161	-293.996	*	*	*
Darlehenstilgungen / Kürzungen.....	30.110	34.151	40.147	*	*	*
Unbelegtes Fondsvolumen	1.479	-987	-1.238	*	*	*

*) Zahlen liegen noch nicht vor.

Gender Budget

Die Förderung von Frauen ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH und wird in allen Bereichen des Unternehmens praktiziert. Besondere Berücksichtigung finden das Gender-Mainstreaming und die Frauenförderung bei der Besetzung der Personalstellen und die Gestaltung der dienst- und arbeitsrechtlichen Bedingungen. Mehr als 80 % der Personalstellen, davon zwei Geschäftsführerinnen, sind mit Mitarbeiterinnen besetzt.

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68492	011	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	154.000	163.000	163.000	65.197,44

Es werden Zuschüsse erwartet aus dem ESF aus der Förderperiode 2007 bis 2013 betr. bürgerschaftliches Engagement

- zur Stärkung gemeinwesensorientierter Strukturen und vorrangig regionaler Netzwerke gegen Isolation, Ausgrenzung und Benachteiligung ausgewählter Bevölkerungsgruppen sowie
- zur Qualifizierung von Fachkräften in Bezug auf Unterstützung und Moderation von Selbstorganisation und gegenseitiger Hilfe.

(vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292)

Der Kofinanzierungsanteil erfolgt durch die Anrechnung von Personalkostenanteilen.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind jeweils auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

68535	029	Zuschuss an die Europäische Akademie	300.000	300.000	300.000	300.000,00
-------	-----	--------------------------------------	---------	---------	---------	------------

Ziel der Europäischen Akademie ist es, Tagungen, Konferenzen und Symposien zu europäischen Themen zu veranstalten. Sie dienen dazu, die Berliner mit den aktuellen Entwicklungen in der Europäischen Union, derzeit besonders der Erweiterung, vertraut zu machen, Berlin als Ort des Diskurses zu positionieren und internationale Kontakte zu schaffen, die auch für die Präsentation und Vernetzung Berlins im und mit dem Ausland, besonders im Rahmen der Städtekontakte, genutzt werden.

Gender-Budget

Von den festen Stellen sind 18 mit Frauen und vier mit Männern besetzt. Darüber hinaus beschäftigt die Akademie zwei freie Mitarbeiterinnen.

Die Veranstaltungen der Akademie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen. Der Anteil der Teilnehmerinnen an Seminaren und Vortragsveranstaltungen lag 2006 bei rd. 45 %. Die Akademie bemüht sich durch die Themensetzung den Frauenanteil an den Teilnehmenden zu erhöhen.

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68569	011	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1.017.000	1.022.000	1.032.000	994.293,52

Erläuterungen 2010

1.	Zuschuss an die Deutsche Institut für Urbanistik GmbH; davon					
a)	anteiliger Zuschuss an den Deutschen Städtetag an dem Gesamtzuschuss der an der Finanzierung des Instituts beteiligten Mitgliedsstädte					237.000 €
b)	darüber hinausgehender Zuschuss					677.000 €
2.	Zuschüsse an Projekte europapolitischer Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. mit dem EIZ und der Europa-Union)					64.000 €
3.	Zuschuss Kofinanzierung des Europe Direct Informationsrelais					24.000 €
4.	Zuschüsse für auswärtige Städteverbindungen					7.500 €
5.	Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen					7.500 €
						<u>1.017.000 €</u>

Umsetzung eines Betrages von 10.000 € zu Titel 54612 (Zuschüsse für Projekte „Bürgerschaftliches Engagement“)

Erläuterungen 2011

1.	Zuschuss an die Deutsche Institut für Urbanistik GmbH; davon					
a)	anteiliger Zuschuss an den Deutschen Städtetag an dem Gesamtzuschuss der an der Finanzierung des Instituts beteiligten Mitgliedsstädte					242.000 €
b)	darüber hinausgehender Zuschuss					677.000 €
2.	Zuschüsse an Projekte europapolitischer Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. mit dem EIZ und der Europa-Union)					64.000 €
3.	Zuschuss Kofinanzierung des Europe Direct Informationsrelais					24.000 €
4.	Zuschüsse für auswärtige Städteverbindungen					7.500 €
5.	Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen					7.500 €
						<u>1.022.000 €</u>

Mehr durch Erhöhung des Zuschusses an den Deutschen Städtetag (Deutsches Institut für Urbanistik GmbH)

Gender-Budget

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH (DIfU)

Mit Stand vom 31.12.2008 waren 51 Mitarbeiterinnen und 31 Mitarbeiter beschäftigt. Im wissenschaftlichen Bereich waren zu diesem Zeitpunkt 19 Mitarbeiterinnen und 25 Mitarbeiter tätig. Die Beschäftigungsverhältnisse zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht verändern.

Europa-Union Berlin

Die Mitgliedschaft besteht zu ca. 35 % aus Frauen, wobei bei den Neumitgliedern des Jahres 2008 je zur Hälfte Frauen und Männer vertreten waren. Beim Einsatz von ehrenamtlicher Hilfe liegt der Anteil der Frauen bei ca. 75 %.

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68579	011	Mitgliedsbeiträge	754.000	768.000	739.000	710.540,00

Erläuterungen 2010

1. Deutscher Städtetag	721.800 €
2. Europäischer Städteverbund EUROCITIES	15.000 €
3. Metropolis	10.900 €
4. Bündnis der Vernunft gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit	2.050 €
5. Europäische Städtekoalition gegen Rassismus	1.500 €
6. UCUE	1.000 €
7. SCMCW-Vereinigung	670 €
8. Deutsch-Israelische Gesellschaft	520 €
9. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement	200 €
10. Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik	110 €
	<u>753.750 €</u>
	rd. 754.000 €

Mehr wegen der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Deutschen Städtetag und des Beitrags „Europäische Städtekoalition gegen Rassismus“.

Erläuterungen 2011

1. Deutscher Städtetag	736.200 €
2. Europäischer Städteverbund EUROCITIES	15.000 €
3. Metropolis	10.900 €
4. Bündnis der Vernunft gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit	2.050 €
5. Europäische Städtekoalition gegen Rassismus	1.500 €
6. UCUE	1.000 €
7. SCMCW-Vereinigung	670 €
8. Deutsch-Israelische Gesellschaft	520 €
9. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement	200 €
10. Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik	110 €
	<u>767.950 €</u>
	rd. 768.000 €

Mehr wegen der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Deutschen Städtetag.

81279	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	178.000	178.000	28.000	160.000,00
-------	-----	---	---------	---------	--------	------------

Mehr für ein Sicherheitskonzept im Berliner Rathaus

81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
-------	-----	--	--	--	--	--

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 01		Ausgaben für IuK				

Für das Kapitel 0300 bestehen 298 (2010) und 298 (2011) IT-Arbeitsplätze, davon 12 IT-Arbeitsplätze im Büro des Landes Berlin bei der EU in Brüssel. Bei einheitlichen Kosten für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur von 1.020 Euro pro IT-Arbeitsplatz (ohne Brüssel) entstehen Ausgaben in Höhe von insgesamt 291.720 Euro (2010)/291.720 Euro (2011). Die Ausgaben für die IT-Arbeitsplätze in Brüssel betragen bei einheitlichen Kosten von 1.800 Euro 21.600 Euro (2010 und 2011). Die Ausgaben werden bei den Titeln 51111, 51143, 52511, 54060 und 81289 nachgewiesen.

Hinzu treten Ausgaben für verfahrenabhängige IT-Infrastruktur bei den Titeln 52511, 54060 und 81289.

51111	011	Geschäftsbedarf für die IuK-Technik	15.000	15.000	36.000	15.210,04
--------------	------------	--	---------------	---------------	---------------	------------------

10.000,0 EUR werden künftig bei 0310/51111 nachgewiesen.

Verbrauchsmaterialien für die eingesetzten Systeme, u.a. Tinte und Toner für 298 IT-Arbeitsplätze im Berliner Rathaus und der Vertretung des Landes Berlin bei der EU in Brüssel

Weniger durch Umsetzung von Mitteln in das Kapitel 0310 - Kulturelle Angelegenheiten -

51143	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik	13.900	27.900	46.500	26.898,29
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

20.100,0 EUR werden künftig bei 0310/51143 nachgewiesen.

Instandhaltung der IT-Infrastruktur im Berliner Rathaus und der Vertretung des Landes Berlin bei der EU in Brüssel (Wartung, Ersatzteilservice und Austausch von Hard- und Softwarekomponenten)

Weniger durch Umsetzung von Mitteln in das Kapitel 0310 - Kulturelle Angelegenheiten -

51145	011	Datenfernübertragung für die IuK-Technik	10.000	10.000	12.000	9.400,79
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	-----------------

Gebühren für Internet-Anschlüsse

52511	011	Aus- und Fortbildung für die IuK-Technik	43.000	38.000	38.000	15.662,35
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

3.000,0 EUR werden künftig bei 0310/52511 nachgewiesen.

Erläuterungen 2010

IT-Schulungen für Mitarbeiter/innen und Systembetreuer/innen	18.000 €
IT-Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung des SIDOK-Fachverfahrens	25.000 €
	<u>43.000 €</u>

Erläuterungen 2011

IT-Schulungen für Mitarbeiter/innen und Systembetreuer/innen	18.000 €
IT-Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung des SIDOK-Fachverfahrens	20.000 €
	<u>38.000 €</u>

Mehr wegen zusätzlicher Schulungen im Zusammenhang mit der Einführung des SIDOK-Fachverfahrens unter Berücksichtigung der Umsetzung von Mitteln in das Kapitel 0310 - Kulturelle Angelegenheiten -

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
54060	011	Dienstleistungen für die luK-Technik	548.000	539.000	368.000	352.728,86

167.000,0 EUR werden künftig bei 0310/54060 nachgewiesen.

	2010	2011
Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur.....	111.000 €	111.000 €
SIDOK-Fachverfahren:		
Nutzerabhängige Kosten	205.000 €	236.000 €
Projekt Sitzungsdienst Bundesrat und Fachministerkonferenz	80.000 €	40.000 €
Telekommunikationskosten	152.000 €	152.000 €
	548.000 €	539.000 €

Mehr aufgrund der zentral in der Senatskanzlei etatisierten nutzerabhängigen Kosten für SIDOK und Verlagerungen von Ansätzen innerhalb der Maßnahmengruppe 01.

81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die luK-Technik	203.000	200.000	140.000	69.236,79
-------	-----	---	---------	---------	---------	-----------

68.000,0 EUR werden künftig bei 0310/81289 nachgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung	—	200.000
Davon fällig 2011	—	
Davon fällig 2012	—	200.000
Davon fällig 2013	—	—
Davon fällig 2014	—	—
Davon fällig 2015	—	—
Davon fällig 2016	—	—

Erläuterungen 2010

Flächendeckendes DMS in der Senatskanzlei	110.000 €
Hardware-Ersatzbeschaffungen	30.000 €
WLAN für Veranstaltungssäle	8.000 €
Zugang zu Parlamentsfernsehen und TV-Archiven	55.000 €
	203.000 €

Erläuterungen 2011

Flächendeckendes DMS in der Senatskanzlei	125.000 €
Hardware-Ersatzbeschaffungen	30.000 €
Modernisierung des IT-Systems	45.000 €
	200.000 €

Mehr für die Einführung des flächendeckenden DMS in der Senatskanzlei unter Berücksichtigung der Umsetzung von Mitteln in das Kapitel 0310 - Kulturelle Angelegenheiten -

Summe Maßnahmengruppe 01	832.900	829.900	640.500	489.137,12
Gesamtausgaben	42.322.400	41.874.700	41.502.100	39.850.589,38
Prozentuale Veränderung	2,0 %	-1,1 %		

Senatskanzlei

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Abschluss Kapitel 0300						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	50.100	50.100	31.100	112.119,39
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	169.000	169.000	415.100	252.660,00
		Gesamteinnahmen	219.100	219.100	446.200	364.779,39
411-462		Personalausgaben	10.445.800	10.142.800	9.606.500	9.645.022,37
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	14.910.600	14.740.900	15.293.500	14.251.342,13
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	16.585.000	16.613.000	16.434.100	15.724.988,09
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	381.000	378.000	168.000	229.236,79
		Gesamtausgaben	42.322.400	41.874.700	41.502.100	39.850.589,38
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-42.103.300	-41.655.600	-41.055.900	-39.485.809,99

Senatskanzlei

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil G der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
000546 Politische Koordination und Steuerung ressortübergreifender Landesangelegenheiten zur Umsetzung des Regierungsprogramms					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	10	Personalkosten	4.573.033	4.610.730	-0,82
Kostenträger	30	Sachkosten	8.073.711	3.701.165	+118,14
davon		Transferkosten	1.666.846	1.628.600	+2,35
Produkte	3	Verrechnungskosten	153.243	291.726	-47,47
MGF	26	kalkulatorische Kosten	718.136	787.005	-8,75
Projekte	1	Gemeinkosten	6.050.691	7.500.086	-19,33
		Summe Verwaltungskosten	21.235.662	18.519.312	+14,67
		Transfers	13.883.847	13.176.233	+5,37
		Gesamtsumme	35.119.509	31.695.545	+10,80

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
000999	2008	2.032.263	20.547	2.052.810
Protokoll	2007	2.222.291	16.734	2.239.025

Fachspezifische Informationen

Das operative Ziel enthält den Kostenträger:
77177 Protokoll (Ministerielles Geschäftsfeld)

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002512	2008	585.387	300.000	885.387
Städteverbindungen und kommunale Kontakte	2007	743.729	300.000	1.043.729

Das operative Ziel enthält den Kostenträger:
77176 Städteverbindungen und regionale sowie kommunale Kontakte (Ministerielles Geschäftsfeld)

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
003873	2008	10.162.392	13.528.300	23.690.692
Presse, Information und Medien	2007	5.911.774	12.862.000	18.773.774

Im Wesentlichen sind folgende Titel betroffen:

Titel	Titelbez.	Ist 2008	Ist 2007
531 02	Berlin-Information	378.324 €	336.619 €
540 10	Dienstleistungen (anteilig)	1.532.127 €	1.534.000 €
546 11	Stadt des Wandels	4.998.037 €	571.477 €
681 19	Förderung v. Künstlern/innen	5.100 €	5.100 €
682 07	Zuschuss an die Deutsche Film- und Fernsehakademie	4.024.000 €	3.933.200 €
683 24	Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	9.504.300 €	8.928.800 €

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
01060	2008	153.069	0	153.069
Landespressedienst	2007	151.771	0	151.771

	2008	2007
Menge: Stückzahl pro Ausgabe	1.853.879	1.916.346
Kosten je ME in €	0,08	0,08
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	0,44	0,48
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Zusammenstellung und Vermittlung von Nachrichten und Informationen zur Berliner Politik und aktuellen Themen, Veranstaltungen etc. Abonnementbetreuung/-service für die Empfänger des Landespressedienstes. Ziele: Aktuelle Informationen über Entscheidungen und Planungen des Berliner Senats und seiner Verwaltungszweige sowie andere wichtige Entscheidungen. Dokumentation von Reden, Presseerklärungen und wichtigen Beschlüssen. Terminservice.

Fachspezifische Informationen

Die angegebene Stückzahl umfasst die Jahresmenge. Die Verteilung des Landespressedienstes erfolgt ausschließlich elektronisch.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28002	2008	5.122.548	0	5.122.548
Kampagne Stadt des Wandels	2007	610.493	0	610.493

	2008	2007
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	14,59	1,93
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Fachspezifische Informationen

Die Sachkosten der nationalen Imagekampagne betrugen in 2008 4.998.037 € und in 2007 571.477 €. Die Umsetzung und Koordination hat Berlin Partner übernommen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
73408	2008	1.125.997	0	1.125.997
Stadtinformationssystem (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	1.035.584	0	1.035.584

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	3,21	3,27
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Ausbau und Betrieb eines umfassenden Stadtinformationssystems in Kooperation mit einem privaten Betreiber zur Verbreitung von Berlininformationen über moderne elektronische Informationsmedien, Dienstleistungen im Bereich e-Government; Ziele: Weltweite Berlin-Darstellung in den Neuen Medien, regionales Serviceangebot für Einwohner, Unternehmen und Institutionen der Region Berlin-Brandenburg.

Fachspezifische Informationen

Die Sachkosten für berlin.de (Titel 531 02 anteilig) betrugen in 2008 40.000 € (Schwerpunkt Mauerportal) und in 2007 38.000 €.

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
74630	2008	375.489	0	375.489
Presse- und Informationsarbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	435.710	0	435.710

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,07	1,37
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Nachrichtenauswertung, aktuelle Pressearbeit, Journalisten- und Multiplikatorenbetreuung Ziele: Analyse u. Aufbereitung von Meldungen d. Agenturen u. Printmedien f. d. Senat. Vermittlung der Politik der SKzl und des Gesamtsenats ggü. den Medien, Erfüllung der gesetzlichen Pflicht ggü. der Öffentlichkeit.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
74631	2008	432.692	0	432.692
Standortmarketing/Öffentlichkeitsarbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	505.612	0	505.612

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,23	1,60
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Berlin-Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Ziele: Politische, einheitliche, abgestimmte und positive Außendarstellung Berlins

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
74632	2008	459.819	4.024.000	4.483.819
Medienangelegenheiten (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	615.700	3.933.200	4.548.900

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	12,77	14,35
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Stärkung des Medienstandortes Berlin Ziele: Wirksame Förderung medienkultureller Aktivitäten

Fachspezifische Informationen

Unterstützung des Prix Europa in 2008 5.100 € und 2007 5.100 €.

	Ist 2008	Ist 2007
Titel 682 07 Zuschuss an die Deutsche Film- und Fernsehakademie	4.024.000 €	3.933.200 €

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78828	2008	1.549.867	9.504.300	11.054.167
Förderung der Medienbranche in der Region Berlin-Brandenburg durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	2007	1.551.837	8.928.800	10.480.637

	2008	2007
Menge: keine	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	31,47	33,07
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Förderung der Medienbranche in der Region Berlin-Brandenburg

Fachspezifische Informationen

Diesem Kostenträger sind in der Hauptsache folgende Titel zugeordnet:

Titel	Titelbez.	Ist 2008	Ist 2007
540 10	Dienstleistungen (anteilig)	1.532.127 €	1.534.000 €
683 24	Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	9.504.300 €	8.928.800 €

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
003954	2008	1.089.157	0	1.089.157
Auslandsangelegenheiten	2007	1.282.930	0	1.282.930

Das operative Ziel enthält den Kostenträger:

77176 Städteverbindungen und regionale sowie kommunale Kontakte (Ministerielles Geschäftsfeld)

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004116	2008	1.010.744	0	1.010.744
Wirtschaft, Arbeit; Stadtentwicklung, Regionalentwicklung B/BB, Flughafenplanung BBI	2007	1.214.474	0	1.214.474

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
01072	2008	383.561	0	383.561
Flughafenpolitik (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	400.136	0	400.136

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,09	1,26
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Federführende Bearbeitung der Angelegenheiten des Flughafens Berlin-Brandenburg International

Weitere Kostenträger des Operativen Ziels:

75814	Regionalpolitik, Zusammenarbeit Berlin-Brandenburg (Ministerielles Geschäftsfeld)
76431	Ressortkoordinierung und politisches Controlling in Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Stadtentwicklung (Ministerielles Geschäftsfeld)

Senatskanzlei

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004117	2008	1.367.380	0	1.367.380
Geschäftsstelle Senat, StK, RdB; Leitstelle zum Abgeordnetenhaus und Petitionsleitstelle; Geschäftsstelle Normprüfungskommission	2007	1.512.675	0	1.512.675

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76441	2008	420.574	0	420.574
Termin- und sachgerechte Vorbereitung, Durchführung, Protokollierung und Nachbereitung der Sitzungen des Senats, der Staatssekretärskonferenz und des Rats der Bürgermeister (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	557.070	0	557.070

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,20	1,76
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Organisatorische und inhaltliche Sitzungsbetreuung Ziele 1. Teil: Produktbezogen: ordnungsgemäße und inhaltlich angemessene Durchführung der zu betreuenden Sitzungen

Weitere Kostenträger des Operativen Ziels:

- 76442 Zuständigkeitsprüfung, Bearbeitung und Weiterleitung von parlamentarischen Anfragen und Petitionen (Ministerielles Geschäftsfeld)
 76443 Ressortkoordination und politisches Controlling im Bereich der Geschäftsstelle des Senats (Ministerielles Geschäftsfeld)
 76444 Prüfung und Weiterleitung von Vorgängen an das und vom Abgeordnetenhaus mit und ohne Senatsbefassung (Ministerielles Geschäftsfeld)
 78298 Normprüfungskommission/Rechtsfolgenabschätzung (Ministerielles Geschäftsfeld)

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004118	2008	1.359.698	0	1.359.698
Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Familie, Frauen, Bürgerberatung	2007	1.580.565	0	1.580.565

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76459	2008	759.049	0	759.049
Ressortkoordination und Politisches Controlling in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Forschung, Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Gesundheit, Familie, Frauen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	675.557	0	675.557

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	2,16	2,13
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	50.000,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Konzeption und Koordination zur Vor- und Nachbereitung von Senatsentscheidungen. Überwachung der Umsetzung vereinbarter politischer Vorhaben und Planungen sowie Erarbeitung von Empfehlungen hierzu: Informationsaufbereitung und -bereitstellung für die Hausleitung, Ressortbetreuung Produktbezogen: Umfassende Unterstützung des RBm bei der Durchführung der Regierungspolitik, insbesondere durch Überwachung der Realisierung des Regierungsprogramms und dessen Fortentwicklung; Koordination der Fachressorts mit dem Ziel, geplante Maßnahmen zur politischen Entscheidungsreife zu bringen.

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76462	2008	500.506	0	500.506
Pflege der RBm-Bürgerkontakte (schriftlich und mündlich)	2007	552.003	0	552.003

	2008	2007
Menge: Bezugsgröße: Anzahl der Bürgerkontakte pro Monat	7.871	7.295
Kosten je ME in €	63,59	75,67
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,43	1,74
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Bearbeitung von Bürgeranfragen und -eingaben und deren Auswertung im Hinblick auf mögliche Reformansätze. Beitrag zur praktischen Umsetzung des Demokratiedenkens und umfassender Bürgerservice, Auswertung von Bürgeranfragen

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004119	2008	2.665.113	35.000	2.700.113
Inneres, Justiz, Finanzen, Bezirke, Rat der Bürgermeister, Verwaltungsmodernisierung, Hauptstadtangelegenheiten, Deutscher Städtetag	2007	2.562.149	-2.501	2.559.648

Konzeption und Koordination zur Vor- und Nachbereitung von Senatsentscheidungen; Überwachung der Umsetzung vereinbarter politischer Vorgaben und Planungen sowie Erarbeitung von Empfehlungen hierzu; Informationsaufbereitung und -bereitstellung für die Hausleitung, Ressortbetreuung; Umfassende Unterstützung des RBm bei der Durchführung der Reg.-politik, insbesondere durch Überwachung der Realisierung des Reg.-programms und dessen Fortentwicklung; Koordination der Fachressorts mit dem Ziel, geplante Maßnahmen zur pol. Entscheidungsreife zu bringen; Verhandlungen mit dem Bund;

Koordination von Angelegenheiten der Hauptstadtfunktion Berlin, Hauptstadtverträge, Gemeinsamer Ausschuss Bund/Berlin;

Mitwirkung bei der Aufstellung der Finanzplanung;

Gesamtstädtische Koordinierung Zivilgesellschaft und Bürgerschaftliches Engagement: Betreuung von Institutionen, Verbänden und Vereinen sowie Kontaktpflege zu Mäzenen und Sponsoren, Förderung von Public-Private Partnership, Stärkung der Zivilgesellschaft, Verbesserung der Rahmenbedingungen, Stärkung der Anerkennungskultur.

Weitere Kostenträger des Operativen Ziels:

- 76448 Mitgliedschaften in Stiftungen, GmbH's etc. (Ministerielles Geschäftsfeld)
- 01069 Hauptstadtangelegenheiten und -verträge (Ministerielles Geschäftsfeld)
- 76451 Steuerung Verwaltungsmodernisierung (Ministerielles Geschäftsfeld)
- 76456 Ressortkoordinierung und Politisches Controlling in den Bereichen Inneres, Justiz, Finanzen und Bezirke (Ministerielles Geschäftsfeld)
- 76466 Personalpolitik des Landes Berlin (Ministerielles Geschäftsfeld)
- 79770 Gesamtstädtische Koordinierung Zivilgesellschaft und Bürgerschaftliches Engagement (Ministerielles Geschäftsfeld)

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76454	2008	1.646.010	0	1.646.010
Deutscher Städtetag (DST) und Kommunale Spitzenorganisationen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	1.645.455	-2.501	1.642.954

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	4,69	5,18
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	1.577.036,52	1.587.340,85
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Pflege der Verwaltungskontakte, Kontakte zu Städten und ihren Organisationen, Ausrichtung von DST-Veranstaltungen in Berlin Aufrechterhaltung und Ausbau kommunaler Kontakte; Informationsbeschaffung

Senatskanzlei

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004394	2008	274.181	0	274.181
Asien-Pazifik-Wochen	2007	553.425	0	553.425

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76439	2008	274.181	0	274.181
Asien-Pazifik-Wochen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	553.425	0	553.425

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	0,78	1,75
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Die APW sind eine alle zwei Jahre ausger. Veranstaltungsreihe, des RBm, die den Dialog der Hauptstadt Berlin und Deutschlands mit der asiatisch-pazifischen Region in den Bereichen Wirt., Kult., Wiss., Gesell. und Politik fördert. Ziele: Jeweils über 150 Veranstaltungen zu Wirt., Wiss., Kultur und Gesell. sollen Aufmerksamkeit und Neugier wecken, Inf. vermitteln, die Hemmschwelle der Kontaktaufn. senken und - durch den persönlichen Austausch- erste Schritte für eine Zusammenarbeit ermöglichen.

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004917	2008	689.348	0	689.348
Emigrantenprogramm	2007	633.450	0	633.450

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
66386	2008	689.348	0	689.348
Vorbereitung und Durchführung von Programmen für ehemalige Berliner	2007	633.450	0	633.450

	2008	2007
Menge: Zahl der betreuten Gäste	315	304
Kosten je ME in €	2.188,41	2.083,72
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,96	2,00
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Programme für ehemalige Berliner Ziele: Präsentation des Landes Berlin unter dem Schwerpunkt der Interessenlage des speziellen Besucherkreises

Fachspezifische Informationen

Zum schnelleren Abbau der noch bestehenden Warteliste wird seit 2006 eine zusätzliche Gruppe eingeladen, darüber hinaus werden vermehrt auch Einzelreisende betreut.

Senatskanzlei

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
001031 Sonstiger Service Senatskanzlei					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	166.757	160.997	+ 3,58
Kostenträger	7	Sachkosten	46.269	308.447	- 85,00
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	4	Verrechnungskosten	0	0	
MGF	2	kalkulatorische Kosten	72.794	52.964	+ 37,44
Projekte	1	Gemeinkosten	266.246	338.929	- 21,44
		Summe Verwaltungskosten	552.066	861.337	- 35,91
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	552.066	861.337	- 35,91

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002510	2008	20.334	0	20.334
Sprachendienst	2007	38.430	0	38.430

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77600	2008	14.853	0	14.853
Übersetzen (extern)	2007	17.917	0	17.917

	2008	2007
Menge: Zahl der übersetzten Zeilen	4.857	5.311
Kosten je ME in €	3,06	3,37
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	2,69	2,08
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Übersetzungstätigkeiten (z.B. allgemeine Texte, Urkunden, Fachtexte, Gerichtsurteile, Rechtshilfeersuchen, medizinische Gutachten, Sitzungsprotokolle, internationale Konferenzunterlagen, Fachartikel, Fachvorträge, Reden, Referate).

Fachspezifische Informationen

Unter den externen Kunden findet sich auch die Verwaltung des Abgeordnetenhauses von Berlin, die an der Kostenrechnung nicht teilnimmt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77601	2008	5.481	0	5.481
Dolmetschen (extern)	2007	20.513	0	20.513

	2008	2007
Menge: Zahl der Dolmetschereinsätze	18	41
Kosten je ME in €	304,47	500,32
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	0,99	2,38
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Internationale sprachliche Verständigung zwischen führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Ziele: Verständigung zwischen führenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Senatskanzlei

Fachspezifische Informationen:

Unter den externen Kunden findet sich auch die Verwaltung des Abgeordnetenhauses von Berlin, die an der Kostenrechnung nicht teilnimmt. Übrige externe Kunden sind im Wesentlichen Behörden des Bundes, die im Gegenzug auch ihrerseits Dolmetscher im Wege der Amtshilfe zur Verfügung stellen.

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002516	2008	300.875	0	300.875
Justitiariat	2007	556.074	0	556.074

Kostenträger des Operativen Ziels:

01027 Dienstaufsicht über Bezirksamtsmitglieder/Oberste Dienstaufsicht (Ministerielles Geschäftsfeld)
 01028 Angelegenheiten des Senats und seiner Mitglieder (Ministerielles Geschäftsfeld)
 01032 Verfassungsgerichtsverfahren
 01034 Prozessführung/Rechtsstreitigkeiten

Die Kostenträger dieses operativen Ziels decken das folgende Aufgabenspektrum ab:

- Dienstrechtliche Prüfung von Beschwerdevorwürfen, Bescheidung der Beschwerdeführer, ggf. Einleitung von dienstrechtlichen Konsequenzen der Dienstbehörde. Durchführung von disziplinarrechtlichen Vorermittlungen als Ermittlungsführer der Dienstbehörde; Vertreter der Einleitungsbehörde bei förmlichen Disziplinarverfahren, Überprüfung von Disziplinarmaßnahmen der Dienstbehörden als Oberste Dienstbehörde. Erstellung von rechtsmittelfähigen Widerspruchsbescheiden als Oberste Dienstbehörde sowie Vertretung der Obersten Dienstbehörde vor den Verwaltungsgerichten.
- Strafrechtliche und dienstrechtliche Prüfung von Anträgen von (auch ehemaligen) Senatsmitgliedern auf Gewährung von finanzieller Hilfe für Rechtsschutz in Strafsachen. Neufassung und Fortentwicklung der Geschäftsordnung des Senats aufgrund von Verfassungsänderungen sowie aufgrund der Praxis des Senatskollegiums.
- Vertretung des Senats als Antragsgegner/Beklagter bei dem Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin. Beteiligung der zuständigen Senatsverwaltung an Antrags- und Klageschriften im Auftrag des Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Benachrichtigung der zuständigen Senatsverwaltung über Ausgang der jeweiligen Verfahren. Weiterleitung von (durch das Bundesverfassungsgericht oder den Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin übersandten) Kopien der Klageschriften oder sonstiger Schriftsätze der Antragsteller sowie der gerichtlichen Entscheidungen an die jeweilige(n) Senatsverwaltung(en) nach Prüfung ihrer Zuständigkeit entsprechend dem Ressortprinzip.

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004897	2008	230.858	0	230.858
Sonstige Serviceprodukte Senatskanzlei	2007	266.833	0	266.833

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27971	2008	230.858	0	230.858
Verkabelung Berliner Rathaus (Projekt)	2007	266.833	0	266.833

	2008	2007
Menge: Projekt	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	41,82	30,98
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Senatskanzlei

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
001033 Wahrnehmung der Interessen Berlins in der Bundes- und Europapolitik					
Anzahl der Kostenträgergruppen	6	Personalkosten	2008 in € 1.058.278	2007 in € 969.791	Änderung in % + 9,12
Kostenträger	13	Sachkosten	48.237	46.090	+ 4,66
davon		Transferkosten	72.006	126.461	- 43,06
Produkte	0	Verrechnungskosten	297	1.658	- 82,09
MGF	13	kalkulatorische Kosten	303.157	260.662	+ 16,30
Projekte	0	Gemeinkosten	2.426.501	2.614.091	- 7,18
Summe Verwaltungskosten			3.908.476	4.018.754	- 2,74
Transfers			14.965	5.100	+ 193,44
Gesamtsumme			3.923.441	4.023.854	- 2,50

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004391	2008	1.509.265	0	1.509.265
Bundesgesetzgebung	2007	1.391.360	0	1.391.360

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
76435	2008	247.872	0	247.872
Ministerpräsidenten-, CdS- und Regionalkonferenz (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007			

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	6,32	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Konzeption und Koordination zur Vor- und Nachbereitung von Entscheidungen der Ministerpräsidenten-, CdS- und Regionalkonferenzen, Überwachung der Umsetzung vereinbarter politischer Vorhaben und Planungen sowie Erarbeitung von Empfehlungen hierzu. Informationsaufarbeitung und -bereitstellung für die Hausleitung, Ressortbetreuung; Sonderaufträge an Berlin im Rahmen der MPK/CdS-/Regionalkonferenz. Ziele: Produktbez.: Umfassende Unterstg. des RBm bei der Durchf. Der Regierungspol., insbes. d. Überw. der Realisierung des Regierungsprogr. und dessen Fortentwicklung; Koord. der Fachressorts mit dem Ziel, geplante Maßn. pol. Entscheidungsreife zu bringen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77182	2008	35.480	0	35.480
Wahrnehmung von Aufgaben mit Vermittlungsausschussbezug(Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	42.527	0	42.527

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	0,90	1,06
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Mitwirkung im Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag, Unterstützung der Berliner Mitglieder

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77183	2008	21.880	0	21.880
Wahrnehmung von Aufgaben mit Bezug zu Parteien und gesellschaftlichen Gruppen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	24.543	0	24.543

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	0,56	0,61
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Kontakte zu Parteien, gesellschaftlichen Gruppen usw. - Informationsbeschaffung und Informationsweitergabe

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77185	2008	51.648	0	51.648
Wahrnehmung von Aufgaben mit Bezug zu anderen Senatsverwaltungen und Bezirken sowie dem Abgeordnetenhaus (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	57.079	0	57.079

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,32	1,42
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Abstimmung mit den Senatsverwaltungen und Bezirksämtern bei ressortübergreifenden Fragen und Maßnahmen - Wahrnehmung von Besprechungs- und Informationsterminen für die Berliner Senatsverwaltungen – Gegenseitige Informations- und Interessenabstimmung des Senats mit MdA's und Ausschüssen des AH - Informationsbeschaffung, -aufbereitung und -weitergabe

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77190	2008	188.087	0	188.087
Wahrnehmung von Aufgaben mit Bundestagsbezug (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	197.918	0	197.918

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	4,79	4,92
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Kontakte zum Bundestag - Wahrnehmung der Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse und der Arbeitsgruppen - Informationsbeschaffung und Informationsweitergabe

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77191	2008	57.217	0	57.217
Wahrnehmung von Aufgaben mit Bundesregierungsbezug(Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	65.063	0	65.063

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,46	1,62
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

- Kontakte zur Bundesregierung - Informationsbeschaffung und Informationsweitergabe

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77192	2008	492.290	0	492.290
Wahrnehmung von Aufgaben in den Bundesratsausschüssen(Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	615.596	0	615.596

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	12,55	15,30
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Vertretung des Landes Berlin in den Bundesratsausschüssen und Vorbereitung und Nachbereitung der Ausschüsse

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77193	2008	414.791	0	414.791
Wahrnehmung von Aufgaben mit Bezug zum Bundesratsplenum(Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	388.635	0	388.635

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	10,57	9,66
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Vorbereitung des Bundesratsplenums und Vertretung des Landes Berlin im Plenum

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004785	2008	204.454	0	204.454
Hohe Europakompetenz der Berliner Verwaltung	2007	180.925	0	180.925

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78188	2008	204.454	0	204.454
Europafähigkeit der Berliner Verwaltung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	180.925	0	180.925

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	5,21	4,50
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Initiierung und Koordinierung von Maßnahmen zur verstärkten Sensibilisierung der Berliner Verwaltungsmitarbeiter/innen für europäische Themen und Politikfelder, Steigerung der Europakompetenz, insbesondere der Vertretung und Durchsetzung Berliner Interessen im europäischen Legislativprozess

Fachspezifische Informationen

Information der Verwaltung über Ausschreibungen (EU, Bund, Länderbeobachter u.a.) und Fortbildungsmaßnahmen (z.B. zu Förderprogrammen, Sprachkursen, Abordnungen); Entwicklung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen (z.B. Seminarreihe „Europa mitdenken“ und „Europa in der Verwaltungspraxis“); Unterstützung bei der Entsendung von Berliner Dienstkäften zu Bund und EU im Rahmen von Twinning; Steuerung des Stellenmittelpools Europa

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
999999 Sonstige Projekte					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	751.646	567.515	+ 32,45
Kostenträger	7	Sachkosten	173.299	298.578	- 41,96
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	0	Verrechnungskosten	9.877	12.350	- 20,02
MGF	0	kalkulatorische Kosten	156.848	121.594	+ 28,99
Projekte	7	Gemeinkosten	758.415	595.984	+ 27,25
		Summe Verwaltungskosten	1.850.086	1.596.022	+ 15,92
		Transfers	0	71.195	- 100,00
		Gesamtsumme	1.850.086	1.667.217	+ 10,97

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
999999	2008	1.850.086	0	1.850.086
Sonstige Projekte	2007	1.596.022	71.195	1.667.217

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27655	2008	380.367	0	380.367
Aufbau elektronisches Informationssystem (SIDOK)	2007	364.375	0	364.375

	2008	2007
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	20,56	21,86
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Senatskanzlei

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27992	2008	726.635	0	726.635
Büro des Bevollmächtigten der dt.-französischen Beziehungen	2007	482.044	0	482.044

	2008	2007
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	39,28	28,91
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

**Senatskanzlei
- Personalüberhang -**

Allgemeine Erläuterung

In diesem Kapitel werden für den Einzelplan zentral – als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung von Bezügen an Überhangkräfte – Ausgaben in Höhe des Merkansatzes veranschlagt. Es handelt sich dabei um Überhangkräfte die nicht zum Kapitel 2809 – Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden brauchten, weil sie

- a) zu einer Dienststelle außerhalb des Landes Berlin abgeordnet wurden oder werden – mit dem Ziel der Versetzung spätestens zum 1. April des Versetzungsjahres – und die Versetzung nach gegenwärtigen Erkenntnissen auch zu Stande kommt,
- b) bis zum 31. März des Versetzungsjahres durch Eintritt in den Ruhestand aus dem Dienst ausscheiden,
- c) bis zum 31. März des Versetzungsjahres im gleichen Personalwirtschaftsbereich auf eine finanzierte Stelle umgesetzt werden, wobei vom Personalwirtschaftsbereich die frühestmögliche Umsetzung zu belegen und sicherzustellen ist,
- d) sich in der Freizeitphase der Altersteilzeit befinden oder bis einschließlich 1. April des Versetzungsjahres in die Freizeitphase eintreten.

Des weiteren werden in diesem Kapitel Ansätze für Prämien in Höhe des Merkansatzes veranschlagt für Dienstkräfte, die gemäß § 5 VV Auswahl von einer Personalüberhangzuordnung grundsätzlich ausgenommen sind, für die jedoch die Senatsverwaltung für Finanzen im Rahmen der Ausnahmeregelung des § 1 Abs. 3 VV Prämie ein prämienbegünstigtes Ausscheiden zulässt.

Die tatsächlichen Ausgaben werden aus dem Kapitel 2809 erstattet.

**Senatskanzlei
- Personalüberhang -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Ausgaben						
42201 (neu)	960	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	1.000	1.000		
42250	960	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungs- verhältnissen für Beam- te/Beamtinnen	1.000	1.000	1.000	—
42501 (neu)	960	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	1.000	1.000		
42550	960	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungs- verhältnissen für Angestellte	1.000	1.000	1.000	—
42601 (neu)	960	Löhne der planmäßigen Arbei- ter/Arbeiterinnen	1.000	1.000		
42650	960	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungs- verhältnissen für Arbei- ter/Arbeiterinnen	1.000	1.000	1.000	—
44100 (neu)	960	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000		
Gesamtausgaben			7.000	7.000	3.000	
Prozentuale Veränderung			133,3 %	—		
Abschluss Kapitel 0309						
411- 462		Personalausgaben	7.000	7.000	3.000	—
		Gesamtausgaben	7.000	7.000	3.000	
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-7.000	-7.000	-3.000	

Kulturelle Angelegenheiten

Allgemeine Erläuterung

Das Kapitel 0310 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung V - LuV Kultur.

Teil A – Aufgaben des LuV Kultur

Die Abteilung V – LuV Kultur – betreut wesentliche Bereiche der Berliner Kultur in vielen Sparten wie z.B. der Bildenden Kunst, Literatur, Musik, Theater und Tanz, Museen und Gedenkstätten sowie Bibliotheken und Archive. Dabei obliegt ihr die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern, Projekten und kulturellen Institutionen. Bei einer Vielzahl von kulturellen Institutionen ist Berlin Rechts- und/oder Finanzträger und so hat die Abteilung V die Aufsicht – u.a. durch Mitwirkung in den jeweiligen Aufsichtsgremien - über eine Vielzahl von Museen, Gedenkstätten, Bühnen und Orchestern. Hierzu sind kulturpolitische Rahmensetzungen und Ausführungsprogramme fortzuschreiben bzw. zu entwickeln, Förderkonzepte zur Profilierung der Kulturlandschaft zu entwerfen und umzusetzen sowie Kooperationen bei Trägerschaft und Finanzierung von Einrichtungen mit anderen Bundesländern und dem Bund weiter zu entwickeln und zu koordinieren.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Abteilung Kultur gehören darüber hinaus Sparten übergreifende Themen und Konzepte wie z. B.

- Kulturelle Bildung
- Regionale und internationale Kooperationen, Europa-Angelegenheiten, Kulturausschuss der Kultusminister-Konferenz und des Deutschen Städtetages
- Kulturelle Belange bei Hauptstadtangelegenheiten
- Kulturwirtschaft
- Kulturgutschutz und -rückführung
- Kulturelle Vielfalt und Interkulturelle Projektarbeit
- Genderfragen in der Kulturförderung
- Koordinierung bezirklicher Kulturarbeit/Bezirkskulturfonds

Teil B – Struktur des Kulturhaushalts

Dem Kapitel 0310 ist eine nach Sparten gegliederte Struktur zugrunde gelegt, die

1. dem Ziel nach Transparenz,
2. der Abbildung kulturpolitischer Schwerpunktsetzungen sowie
3. einer vereinheitlichten und damit klareren Strukturierung von Informationen über den Förderzweck und –inhalt

Rechnung trägt. Das Kapitel 0310 enthält fünf nach Sparten gegliederte Maßnahmengruppen:

MG 01 – Ausgaben für LuK-

MG 02 – Bühnen/Tanz;

MG 03 – Museen/Gedenkstätten/Erinnerungskultur;

MG 04 – Musik (Chöre, Orchester, U- und E-Musik);

MG 05 – Förderung der Bildenden Kunst;

MG 06 – Förderung der Literatur und Bibliotheken.

Im einzelnen enthalten die Maßnahmengruppen folgende Förderbereiche:

Maßnahmengruppe 02 (MG 02) – Bühnen / Tanz

Hebbel-Theater Berlin GmbH

Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH

Stiftung Oper in Berlin – Stiftung des öffentlichen Rechts

Deutsches Theater/Kammerspiele – Betrieb nach § 26 LHO

Volksbühne – Betrieb nach § 26 LHO

Maxim Gorki Theater – Betrieb nach § 26 LHO

Theater an der Parkaue – Betrieb nach § 26 LHO

Schaubühne am Lehniner Platz Theaterbetriebs GmbH

Grips-Theater GmbH

Neue Theater Betriebs GmbH - Renaissance Theater Berlin

Berliner Ensemble GmbH

Sasha Waltz and Guests GmbH

Sonstige Privattheater

Arbeitsstipendien für Tanz

Zuschuss an den Dachverband zeitgenössischer Tanz

Förderung freier Gruppen der darstellenden Kunst

Kulturelle Angelegenheiten

Maßnahmengruppe 03 (MG 03) – Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur

Stiftung Deutsches Technikmuseum – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Berlinische Galerie – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Bröhan – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Stadtmuseum – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg – Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Domäne Dahlem – Stiftung des privaten Rechts
Stiftung Preußischer Kulturbesitz – Stiftung des öffentlichen Rechts

Bauhaus Archiv e.V.
Werkbund-Archiv e.V.
Georg-Kolbe-Stiftung – Stiftung des privaten Rechts
Jugend im Museum e. V.
Verein der Freunde eines Schwulen Museums in Berlin e.V.

Stiftung Topographie des Terrors – Stiftung des öffentlichen Rechts
Haus der Wannseekonferenz e.V.
Aktives Museum Faschismus und Widerstand e.V.
Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen - Stiftung des öffentlichen Rechts
Stiftung Berliner Mauer – Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde – Stiftung des öffentlichen Rechts

Maßnahmengruppe 04 (MG 04) – Musik (Chöre, Orchester und E-Musik)

Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH
Konzerthaus Berlin – Betrieb nach § 26 LHO
Stiftung Berliner Philharmoniker – Stiftung öffentlichen Rechts

Initiative Neue Musik e.V.

Zuschüsse an Chöre und sonstige Orchester
Arbeitsstipendien für Musik
Förderung Freier Gruppen im Musikbereich

Maßnahmengruppe 05 (MG 05) – Förderung der Bildenden Kunst

KUNST WERKE Berlin e.V.
Künstlerhaus Bethanien GmbH
Deutscher Künstlerbund e.V.
Deutscher Werkbund Berlin e.V.
Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH

Kunsthalle

Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow

Arbeitsstipendien für bildende Künstlerinnen und Künstler
Projektförderungen im Bereich der Bildenden Kunst
Atelierbestandssicherung
Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum

Maßnahmengruppe 06 (MG 06) – Förderung der Literatur und Bibliotheken

Literarisches Colloquium Berlin e.V.
Literaturhaus Berlin e.V.
Literaturforum
Literaturbrücke/Literaturwerkstatt e.V.
LesArt e.V.

Arbeitsstipendien für Berliner Autorinnen und Autoren
Projektförderungen von literarischen Veranstaltungen
Brüder-Grimm-Preis

Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin – Stiftung des öffentlichen Rechts
Berliner Blindenhörbücherei gGmbH
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

Kulturelle Angelegenheiten

Weitere spartenübergreifende Maßnahmen sind ohne Zuordnung zu einer der Maßnahmengruppen zusammengefasst auf

- Zuschüsse für Kulturaustausch
- Kulturelle Vielfalt und Interkulturelle Projektarbeit
- Kulturprojekte Berlin GmbH
- Deutscher Akademischer Austauschdienst
- Kulturstiftung der Länder – Stiftung des privaten Rechts
- Künstlerinnenförderung
- Kulturelle Bildung
- Koordinierung bezirklicher Kulturarbeit/Bezirkskulturfonds
- Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten
- Europa-Angelegenheiten (Zuschüsse aus ESF- und EFRE-Mitteln)

Kulturelle Angelegenheiten

Teil C – Überlassung von Grundstücken, Gebäuden oder Räumen unter Wert

Die Daten wurden entsprechend den Mietrichtwerten der Jahre 2007/08 ermittelt.

Institution / Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt) €	Rechts- o.a. Grundlage
1. Stiftung Domäne Dahlem Königin-Luise-Straße 49/Pacelliallee	85.663	4.447	a) — b) 200.600	Stiftungsgesetz
2. Theater des Westens GmbH, Kantstr. 12	3.991	4.323	a) 100.000 b) 1.079.640	Vertrag
3. Stiftung Stadtmuseum Berlin Landesmuseum für Kultur u. Geschichte Berlins				
Märkisches Museum Am Köllnischen Park 5.....	3.935	9.688	a) — b) 475.560	Stiftungsgesetz
Ephraim-Palais			a) —	Stiftungsgesetz
Poststraße 16	862	3.203	b) 181.600	
Nikolaikirche Nikolaikirchplatz.....	2.138	2.925	a) — b) 145.250	Stiftungsgesetz
Knoblauchhaus Poststraße 23	214	757	a) — b) 49.670	Stiftungsgesetz
Verwaltungsgebäude Poststraße 13/14	1.233	3.977	a) — b) 293.950	Stiftungsgesetz
Museumsdorf Düppel Clauertstraße 11	84.945	100	a) — b) 4.800	Stiftungsgesetz
Galgenhaus Brüderstraße 10.....	490	992	a) — b) 46.960	Stiftungsgesetz
Nikolaihaus Brüderstraße 13.....	1.032	2.788	a) — b) 214.430	Stiftungsgesetz
4. Depotgebäude (diverse Nutzer) Schloßstraße 69, 69 A, 69 B.....	4.402	3.163	a) 25 670 b) 211.640	Verträge
5. Bauhaus-Archiv Klingelhöferstr. 14.....	7.737	2.385	a) — b) 343.440	Vertrag
6. Literarisches Colloquium Am Sandwerder 5.....	7.169	800	a) — b) 153.600	Vertrag
7. Hebbel-Theater Stresemannstr. 29-31	3.839	4.198	a) — b) 334.770	Vertrag
8. Bildhauerwerkstatt Osloer Str. 102	2.900	2.900	a) — b) 174.000	Vertrag
9. Kulturprojekte Berlin GmbH Klosterstr. 68	4.516	5.855	a) — b) 442.950	Vertrag
10. Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz Am Großen Wannsee 56-58	26.229	1.876	a) 28.710 b) 166.970	Vertrag
11. Gedenkstätte Hohenschönhausen Genslerstr. 66	17.313	12.124	a) — b) 570.310	Stiftungsgesetz
12. Schaubühne Lehniner Platz 6.....	6.768	11.256	a) — b) 904.070	Vertrag
13. Vaganten-Bühne Kantstr. 12a / Fasanenstr. 82	3.109	236	a) — b) 33.990	Vertrag
14. Stiftung Bröhan-Museum Schloßstr. 1A	4.270	4.637	a) — b) 278.220	Abgeordneten- hausbeschluss
15. Friedrichstadtpalast GmbH Friedrichstr. 107	11.696	26.974	a) 209.800 b) 4.279.220	Vertrag
16. Schloßpark Theater Wrangelstr. 2	1.636	2.764	a) 36.000 b) 145.640	Vertrag
17. Stiftung Preußischer Kulturbesitz Stülerbau West (Museum Berggruen) Schloßstr. 1	4.270	2.020	a) 48.374 b) 363.600	Vertrag
Stülerbau Ost (Sammlung Scharf-Gerstenberg)			a) 87.039	Vertrag

Kulturelle Angelegenheiten

Institution / Adresse	Grundstücks- fläche m ²	Nutzfläche im Gebäude m ²	Jahresmiete a) vereinbart b) ortsüblich (ggf. geschätzt) €	Rechts- o.a. Grundlage
Schloßstr. 70	1.783	3.757	b) 676.260	
Bibliothek Museum für Vor- und Frühgeschichte Spandauer Damm 19	666	808	a) 21.907 b) 145.440	Vertrag
18. Deutsches Theater Schumannstr. 11–14a	11.299	13.677	a) — b) 1.083.800	
Schumannstr. 15 (Hofffläche)	119	-		
19. Philharmonie Herbert-von-Karajan-Str. 1	32.092	15.218	a) — b) 1 584 000	Stiftungsgesetz
20. Philharmonie (Kammermusiksaal) Herbert-von-Karajan-Str. 1		18.516	a) — b) 1.473.768	Stiftungsgesetz
21. Volksbühne Theatergebäude Rosa-Luxemburg-Platz		15.466	a) — b) 1.149.850	
Werkstätten Thulestr. 77/79	4.393	2.614	a) — b) 128.880	
Probestätte Korleput Dorfstr. 57	10.316	1.000	a) — b) 108.000	Vertrag
22. Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Amerika Gedenkbibliothek Blücherplatz	13.997	8.477	a) 733.600 b) 1.017.240	Vertrag
23. Theater an der Parkaue/ehem. Haus der Kinder An der Parkaue 23 - 29	11.133	11.668	a) — b) 873.970	
24. Raum der Stille e.V. Brandenburger Tor, (Nordflügel), Pariser Platz 8	1.136	90	a) — b) 11.038	Vertrag
25. Literaturforum Chausseestr. 150	691	267	a) — b) 32.806	Vertrag
26. Stiftung Topographie des Terrors (Gedenkst. Zwangsarbeiterlager Schöneeweide) Britzer Str. 5/Köllnische Str. 1	6.731	2.500	a) — b) 270.000	Abgeordneten- hausbeschluss
27. Ateliers am Brücke-Museum Käuzchensteig 8-12	4.947	1.634	a) 33.100 b) 156.864	Verträge
28. Atelierhaus Schnellerstr. 82	827	443	a) 6.800 b) 42.528	Verträge
29. Atelierhaus Adlershof Hans-Schmidt-Str. 4	3.770	4.012	a) 75.800 b) 385.152	Verträge
30. Liebermann-Villa mit Gartenhaus Colomierstr. 3	6.731	865	a) — b) 155.700	Vertrag

Kulturelle Angelegenheiten

Teil D – Kennziffern

Ländervergleich Berlin – Hamburg

Konsumtive Transferzahlungen an Kultureinrichtungen pro Einwohner (in €)

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Einwohner (per 31.12.2007; ab 2008 geschätzt)					
Berlin	3.416.000	3.416.000	3.416.000	3.416.000	3.416.000
Hamburg	1.741.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000
Transferzahlungen an Opern (für 2007 Ist, ab 2008 Plan)					
Berlin (Stiftung Oper in Berlin)					
Absolut	108.692.370,80	118.365.000	118.365.000	120.765.000	120.765.000
pro Einwohner	31,82	34,65	34,65	35,36	35,36
Hamburg					
Absolut	42.799.000	41.625.000	42.188.000	43.063.000	o. A.
pro Einwohner	24,58	23,91	24,23	24,74	
Transferzahlungen an Theater (für 2007 Ist, ab 2008 Plan)					
Berlin					
Absolut	86.821.516	87.370.000	89.168.000	93.965.000	93.496.000
pro Einwohner	25,42	25,58	26,10	27,50	27,37
Hamburg					
Absolut	43.593.000	43.515.000	45.657.000	46.628.000	o. A.
pro Einwohner	25,04	24,99	26,23	26,78	
Transferzahlungen an Museen (für 2007 Ist, ab 2008 Plan)					
Berlin					
Absolut	44.326.192,54	44.758.300	59.525.300	60.095.000	60.308.400
pro Einwohner	12,98	13,10	17,42	17,59	17,65
Hamburg					
Absolut	42.188.000	29.519.000	33.316.000	32.351.000	o. A.
pro Einwohner	24,23	16,96	19,14	18,58	
Transferzahlungen an Orchester (für 2007 Ist, ab 2008 Plan)					
Berlin					
Absolut	30.451.843	30.680.600	37.240.000	39.311.000	39.367.000
pro Einwohner	8,91	8,98	10,90	11,50	11,52
Hamburg					
Absolut	8.077.000	8.038.000	9.109.000	9.609.000	o. A.
pro Einwohner	4,64	4,62	5,23	5,52	

Erläuterungen zu den konsumtiven Transferzahlungen an Kultureinrichtungen pro Einwohner (Ländervergleich Hamburg - Berlin)**Datenbasis Berlin:**

- Bei den Titeln der Hauptgruppe 6 im Kapitel 0310 ausgewiesene Beträge (Ist und Plan) sowie Fehlbetrag Kapitel 0312.
- Erfasst wurden öffentlich- wie auch privatrechtlich organisierte Einrichtungen in den Genres Oper, Theater, Museen und Orchester.
- Abgebildet sind das Ist des Jahres 2007 und die jeweiligen Plandaten der Jahre 2008 bis 2011.

Datenbasis Hamburg:

- Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg.
- In Analogie zur Erfassung Berliner Kultureinrichtungen sind die Daten der öffentlich- wie auch privatrechtlich organisierten Einrichtungen in den Genres Oper, Theater, Museen und Orchester erfasst.
- Abgebildet sind das Ist des Jahres 2007 und die jeweiligen Plandaten der Jahre 2008 bis 2011.

Kulturelle Angelegenheiten**Besucherzahlen**

Summe der Besucher absolut	2006	2007	2008 (vorl.)
Opern/Stiftung Oper in Berlin *	659.361	692.466	749.730
Theater ("staatliche" sowie Privattheater) **	1.338.473	1.396.270	1.321.502
Orchester***	489.009	527.559	476.763
Museen (Stiftungen, nachgeordnete sowie privatrechtlich organisierte Museen; ohne Gedenkstätten) ****	7.584.000	8.878.730	7.776.159
Gedenkstätten *****	1.163.798	1.236.169	1.380.009

* bezahlte Plätze in Berlin: Staatsoper, Deutsche Oper, Komische Oper, Staatsballett (Stiftung Oper)

** bezahlte Plätze in Berlin (ohne theaterpädagogische Aktivitäten): Deutsches Theater, Volksbühne, Maxim Gorki Theater, Theater an der Parkaue, Berliner Ensemble, Renaissance Theater, Schaubühne, Sasha Waltz & Guests, Tribüne (berücksichtigt bis 2006), Hebbel am Ufer, Kleines Theater (berücksichtigt bis 2006), Vaganten Bühne, Grips Theater, Neuköllner Oper, Theater 89, Theater im Palais, Sophiensaele, Friedrichstadtpalast, theater strahl (berücksichtigt ab 2007), Nico and the Navigators

*** bezahlte Plätze in Berlin: Stiftung Berliner Philharmoniker, Konzerthaus, ROC GmbH

**** Stiftung DTM, Stiftung Stadtmuseum, Stiftung Berlinische Galerie, Stiftung Bröhan, Brücke Museum, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Stiftung Georg-Kolbe-Museum, Bauhaus Archiv e.V., Jugend im Museum e.V. (Teilnehmerzahlen), Werkbundarchiv e.V.

***** Stiftung Topographie des Terrors, Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide, Haus der Wannseekonferenz, Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, Verein Dokumentationszentrum Berliner Mauer, Erinnerungsstätte Marienfelde, Gedenkstätte Deutscher Widerstand (mit Plötzensee und Otto Weidt).

Teil F – Gender Budget (Darstellung geschlechtssensitiver Daten)

Die Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten – verfolgt bzgl. Gendermainstreaming und Genderbudgeting folgende Ziele:

- Erhöhung der Partizipation von Künstlerinnen im Kulturbetrieb
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Berliner Kultureinrichtungen
- Erreichen einer ausgewogenen Nutzung der Kultureinrichtungen durch Männer und Frauen.

Hierfür werden dem Kulturausschuss im Rahmen eines Berichtsauftrags (Gendermainstreaming in der Kultur) Daten geliefert und über Fortschritte berichtet. Der erste Bericht lag dem Kulturausschuss im April 2006 vor, die nächste Fortschreibung ist für März 2010 vorgesehen. In 2009 werden Mittel der Berliner Gender Mainstreaming Geschäftsstelle auf externe Prozessbegleitung für die Fortführung des Projekts beantragt.

Um die bisher noch lückenhafte Datenlage innerhalb des Genderbudgeting zu verbessern, wurden entsprechende Schritte eingeleitet, die zur Verbreiterung der notwendigen Datenbasis beitragen werden:

- Installation eines einheitlichen elektronischen Fachverfahrens auf der Basis eines Dokumentenmanagementsystems im Bereich der Vergabe disponibler Mittel (das Vorhaben ist im Rahmen des Staatssekretärsausschuss zur Verwaltungsmodernisierung für Kapitel 0501 bewilligt worden, mit der Implementierung des Fachverfahrens kann für die zweite Hälfte 2009 gerechnet werden);
- Erweiterte geschlechtersensitive Darstellung der Künstlerinnen- und Künstlerförderung innerhalb der Kulturverwaltung, vor allem bei bisher nicht erfassten Gruppenprojekten;
- Erweiterung der Erhebung von Genderdaten innerhalb des Agendaprojekts „Controlling institutionell geförderter Kultureinrichtungen – EDV-basiertes Planungs- und Berichtssystem (CiK)“;
- verstärkte Erfassung geschlechterspezifischer Daten bei Kultureinrichtungen insbesondere auf der Nutzungsebene bei Besucherinnen und Besuchern.

Im Rahmen der Künstler- und Künstlerinneneinzelförderung (einschl. der Vergabe von Preisen und des Ankaufs von Kunstwerken mit Mitteln der DKLB) kann bereits seit mehreren Jahren ein positives Resümee gezogen werden. Frauen sind inzwischen mit durchschnittlich 50% unter den Antragstellenden, sie werden gemessen an den Anträgen im Durchschnitt etwas überproportional gefördert und erhalten (mit kleinen jährlichen Schwankungen) die Hälfte der verausgabten Fördermittel.

Kulturelle Angelegenheiten

Zur Gruppenförderung kann aufgrund der bisher nur in geringer Zahl vorliegenden Auswertungen voraussichtlich erst in 2010 eine Aussage gemacht werden.

Jurys und Beiräte, die die Förderempfehlungen aussprechen, werden bereits seit Jahren durchschnittlich mindestens zu 50% mit Frauen besetzt. Im Jahr 2007 gehörten insgesamt 95 Frauen (56%) und 75 Männer (44%) den Auswahlgremien an, im Jahr 2008 waren es 120 Frauen (60%) und 80 Männer (40%).

Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur:

Verteilung der Führungspositionen in den Kapiteln 0310 und 0320

	2006*		2007		2008	
Abteilungsleitung	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	-	-	-	1	-	1
Relativer Anteil	-	-	-	100%	-	100%
Referatsleitung	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	-	-	6	2	6	2
Relativer Anteil	-	-	75%	25%	75%	25%

Die Abteilungsleitung wird von einem Mann wahrgenommen, während die Leitung der Referate und des Bereichs Beauftragte/r für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zu 75% Frauen obliegt. Insgesamt liegt der Frauenanteil in Leitungspositionen bei 66,7%.

Anteil der weiblichen und männlichen Dienstkräfte

	2006*		2007		2008	
Kapitel 0310 und 0320						
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	-	-	80	46	78	44
Relativer Anteil	-	-	63%	37%	64%	36%
Kapitel 0312						
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	-	-	6	5	6	5
Relativer Anteil	-	-	55%	45%	55%	45%
Kapitel 0313						
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	-	-	11	10	11	10
Relativer Anteil	-	-	52%	48%	52%	48%
Kapitel 0314						
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	-	-	33	24	34	22
Relativer Anteil	-	-	58%	42%	61%	39%

Die Genderpolitische Analyse unterstreicht die erfolgreichen Bemühungen des Bereichs Kulturelle Angelegenheiten um die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Beschäftigung, die sich auch auf den Bereich der Vorgesetzten- und Leitungsfunktionen erstrecken.

*Aufgrund der am 23.11.06 erfolgten Senatsneubildung ist eine vergleichbare Darstellung nicht mehr möglich.

Kulturelle Angelegenheiten

Exemplarisches durchschnittliches Monatseinkommen auf Grundlage der Zahlungen im Januar 2009 nach VZÄ:

Kapitel	w	m
0310 / 0320	3.435,52 €	4.077,57 €
0312	2.883,70 €	3.022,28 €
0313	3.768,44 €	3.910,33 €
0314	3.050,99 €	3.406,63 €

Die Erklärung für die Differenz der durchschnittlichen Monatseinkommen wird in einer Kombination mehrerer Effekte gesehen, wie z.B.

- unterschiedliche individuelle Bezügebestandteile,
- ein etwas höheres Durchschnittsalter der männlichen Mitarbeiter
- ein etwas höherer Anteil von männlichen Dienstkräften im höheren Dienst (Frauen 45%, Männer 55%)

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		

Einnahmen

11105	188	Gebühren nach der Verwaltungs- gebührenordnung	24.000	24.000	24.000	22.925,72
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Gebühren für Bescheinigungen über Umsatzsteuerbefreiungen sowie über Gleichstellungen von Bildungsabschlüssen.

11921	193	Rückzahlungen von Zuwendungen	275.000	275.000	250.000	302.890,59
-------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------	------------

Rückzahlungen von Zuwendungen für Projektförderungen und für institutionelle Förderungen.

Höheres Ist 2008 resultiert aus der Summe von Einzelrückforderungen, insbesondere auch aus der Rückzahlung der Kulturveranstaltungen des Bundes Berlin GmbH von Mitteln in Höhe von 55.320 € eines aus dem Hauptstadtkulturfonds geförderten Projekts.

11934	193	Rückzahlungen überzahlter Beträ- ge	1.000	1.000	1.000	298.399,33
-------	-----	--	-------	-------	-------	------------

Höheres Ist 2008 resultiert aus Vorsteuererstattungen (Umsatzsteuer) des Finanzamtes für Körperschaften i.H.v. 280.000 €. Das Vorsteuerguthaben ergab sich aus der Durchführung von Baumaßnahmen verschiedener Einrichtungen im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art (vgl. Titel 12401).

11979	193	Verschiedene Einnahmen	13.000	13.000	15.000	12.736,69
-------	-----	------------------------	--------	--------	--------	-----------

Ansatz enthält unter anderem Einnahmen aus Rückzahlungen von Zinsen im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten zur Förderung von Filmproduktionen.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
12401	188	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.576.000	5.937.000	5.885.000	6.431.283,99
		Miete aus den Grundstücken (Einschließlich Nebenkosten)			2010 €	2011 €
1.		14059, Schloßstr. 1 (Stülerbau West), Schloßstr. 70 (Stülerbau Ost),..... Spandauer Damm 19 (Stiftung Preußischer Kulturbesitz)			157.320	157.320
2.		10623, Kantstr. 12a / Fasanenstr. 82 (Delphipalast, Quasimodo).....			107.030	107.030
3.		10623, Kantstr. 12 (Theater des Westens*)			100.000	100.000
4.		14059, Schloßstr. 69B (FU-Abgusssammlung antiker Plastik).....			25.670	25.670
5.		14059, Spandauer Damm 19 (Stiftung Preußische Seehandlung).....			6.040	6.040
6.		14195, Käuzchensteig 8-12 (Ateliers am Brücke-Museum).....			22.000	33.100
7.		10117, Friedrichstr. 107 (Friedrichstadtpalast*).....			209.800	209.800
8.		10115, Chausseestr. 125 (Restaurant im Brechthaus*).....			15.000	15.000
9.		14109, Am Großen Wannsee 56-58 (Haus der Wannseekonferenz).....			28.710	28.710
10.		12165, Wrangelstr. 2 (Schlossparktheater*).....			13.000	13.000
11.		10625, Bismarckstr. 110 (Schillertheater*)			350.000	700.000
12.		12489, Hans-Schmidt-Str. 4 (Ateliers in der Kunstkaserne).....			75.800	75.800
13.		12439, Schnellerstr. 82 (Künstlerateliers)			6.800	6.800
14.		10961, Blücherplatz (ZLB – Amerika-Gedenkbibliothek).....			733.600	733.600
15.		10178, Breite Str. 30-37 (ZLB – Stadtbibliothek).....			3.595.720	3.595.720
16.		10117, Pariser Platz 8 (Brandenburger Tor–Tourismus- und Marketing-GmbH*)			60.560	60.560
17.		10963, Stresemannstr. 29 (Freifläche am Hebbeltheater).....			1.050	1.050
18.		14059, Schloßstr. 1 A (Dienstwohnung).....			4.860	4.860
19.		Einzelvermietungen von Gebäuden, Grundstücken und Räumen.....			2.500	2.500
20.		10435, Schönhauser Allee 36 (Kulturbrauerei)			60.000	60.000
					5.575.460	5.936.560
					rd. 5.576.000	rd. 5.937.000

Erläuterungen 2010/2011

Weniger wegen der Übertragung folgender Immobilien in das Sondervermögen Immobilien des Land Berlin (SILB) ab 2009:
Literaturhaus, Fasanenstraße 23 (88.930 €)
Nebengebäude Berliner Ensemble, Albrechtstraße 20 (15.340 €)

Ab 2010 weniger gegenüber Vorjahr i.H.v. 34.400 € wegen Verrechnung der vertraglich vereinbarten Miete für das Schlossparktheater, Wrangelstraße 2, mit den durch den neuen Mieter zu tätigen Baumaßnahmen. Es werden lediglich anteilige Betriebskosten erstattet.

2010 weniger gegenüber Vorjahr i.H.v. 11.100 € bei den Ateliers am Brücke-Museum, Käuzchensteig 8-12, wegen Baumaßnahmen.

Ab 2009 wird das Schillertheater für die zeitweilige Nutzung durch die Staatsoper (voraussichtliche Nutzungsbeginn: Juli 2010) umgebaut. Dadurch entfallen 2009 die Mieteinnahmen komplett. 2010 zahlt die Staatsoper für ein halbes Jahr und ab 2011 ganzjährig die anfallenden Betriebskosten.

Der Stiftung Preußischer Kulturbesitz werden die von ihr genutzten landeseigenen Grundstücke und Gebäude auf der Grundlage eines Generalmietvertrages überlassen. Hierin sind Mietzinssätze vereinbart, die die besondere Bedeutung der Stiftungseinrichtungen für das kulturelle Leben Berlins berücksichtigen (Ist. Nr. 1). Höheres Ist 2008 resultiert aus der Begleichung von Mietrückständen i.H.v. ca. 440.000 €.

Aus dem Untervermietungsgeschäft auf dem Areal der Kulturbrauerei werden Mieteinnahmen i.H.v. 60.000 € p.a. erwartet (vgl. verbindliche Erläuterungen zu Titel 68621).

Die mit * gekennzeichneten Objekte sind steuerrechtlich als Betriebe gewerblicher Art zu betrachten. Die in den entsprechenden Mietzahlungen enthaltenen Umsatzsteuerbeträge sind bis zu einer Gesamthöhe von 128.000 € für 2010 und 194.000 € für 2011, die als Umsatz- bzw. Körperschaftsteuern an das Finanzamt für Körperschaften zu zahlen sind, zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 51701.

Sofern einzelnen Einrichtungen, die Zuwendungen erhalten, gleichzeitig im Eigentum Berlins befindliche Grundstücke bzw. Gebäude oder Gebäudeteile unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden, ist dies in der in den Allgemeinen Erläuterungen dargestellten Übersicht sowie in den Erläuterungen zum jeweiligen Zuschusstitel dargestellt.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
13108	871	Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens Siehe Maßnahmegruppe 02				
16103 (neu)	872	Erträge aus Gesellschafterdarlehen Siehe Maßnahmegruppe 02				
18101	193	Tilgungsleistungen	1.000	1.000	1.000	1.190,40
Abwicklung der alten Filmförderung aus der Zeit vor Gründung der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH. Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten zur Förderung von Filmproduktionen.						
18103 (neu)	872	Rückflüsse von Gesellschafterdarlehen Siehe Maßnahmegruppe 02				
23116	193	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke aufgrund des Hauptstadtvertrages	9.866.000	9.866.000	9.866.000	10.451.767,00

Gemäß „Vertrag über die aus der Hauptstadtfunktion Berlins abgeleitete Kulturfinanzierung und die Abgeltung von Sonderbelastungen der Bundeshauptstadt“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin vom 30.11.2007 setzt der Bund mit Wirkung vom 01.01.2008 die Förderung von Projekten gesamtstaatlicher Repräsentation in der Bundeshauptstadt über den Hauptstadtkulturfonds fort. Der Hauptstadtkulturfonds wird vom Bund mit einer jährlichen Förderung i.H.v. 9.866.000 € ausgestattet, die im Haushaltsplan des Landes Berlin in der Einnahme bei Titel 23116 und in der Ausgabe bei Titel 68616 – Zuschüsse für Projekte aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds – sowie bei Titel 42731 – Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung) nachgewiesen werden. 9.815.960 € (= 9.816.000 € haushaltstechnisch gerundet) werden als Sachausgaben für den Hauptstadtkulturfonds bei Titel 68616 veranschlagt. 50.040 € (= 50.100 € haushaltstechnisch gerundet) gehen als Vergütung des Kurators in den Titel 42731 ein. Nicht abgerufene Mittel stehen in Folgejahren beim Bund weiterhin zur Verfügung. Abgerufene, aber nicht verbrauchte Mittel des Hauptstadtkulturfonds sind übertragbar. Von Zuwendungsempfängern zurückgeforderte und an den Bund zu erstattende Mittel des Hauptstadtkulturfonds können vom Bund erneut ausgereicht werden. In Ausnahmefällen ist eine langfristige Förderung einzelner Maßnahmen zulässig.

23192	182	Zuwendungen vom Bund für konsumtive Zwecke	3.000	3.000	3.000	628.750,00
-------	-----	---	-------	-------	-------	------------

Ist-Einnahmen 2008 und deren Verwendung:

Einnahme in €		Ausgabe in €		
Betrag	Mittelherkunft	Titel	Betrag	Empfänger / Zweck
39.800	Bundesmittel (Mauerfonds)	68390	39.800	Notaufnahmelager Marienfelde
138.950	Bundesmittel (Gedenkstättenfonds)	68390	138.950	Notaufnahmelager Marienfelde
450.000	Bundesmittel	68290	450.000	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten für Schloss Schönhausen

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 68290, 68390 und 68590.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
27292	252	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	1.341.000	1.341.000	1.195.000	—

Nach dem im Juli 2007 genehmigten Operationellen Programm für den Europäischen Sozialfonds (ESF) in Berlin stellt die Europäische Union in den Jahren 2007 – 2013 für teilnehmerbezogene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Kultur insgesamt rd. 7,68 Mio. € bereit. Hiervon entfallen

- 4,80 Mio. € auf das Programm „Lernort Kultur“ (LOK) für Maßnahmen im Bereich der kulturellen Bildung und
- 2,88 Mio. € auf das Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft“ (KuWiQ) für Vorhaben zugunsten freiberuflicher Künstlerinnen und Künstler.

Im Ansatz veranschlagt sind in 2010 und 2011 jeweils die seitens der EU bereit gestellten Beträge. In gleicher Höhe werden gegenüber der EU Abrechnungen eingereicht und entsprechende Zuweisungen erwartet (siehe auch Titel 0310/68692).

Darüber hinaus werden für die Durchführung der o.g. ESF-Programme Mittel der Technischen Hilfe (Prioritätsachse 4 des Operationellen Programms) bereitgestellt:

	Ansatz				Rechnung 2008 €	Ausgabe nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	2010 €	2011 €	2008 €	2009 €			
Personalmittel	8.000	8.000	7.700	9.000	-	42592	42201, 42511
Sachmittel	8.000	8.000	2.300	1.000	-	54692	51101, 52703 Kap. 0300/52501
Summe	16.000	16.000	10.000	10.000	-		

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen aus Mitteln der Europäischen Union sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42592, 54692 und 68692. Die Mittel werden durch die Europäische Union im laufenden Haushaltsjahr aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

27296	692	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke	—	11.013.283,72
-------	-----	---	---	---------------

Weggefallen.

Im Ist 2008 enthalten sind auch Erstattungen der Europäischen Union für geleistete Zahlungen im Haushaltsjahr 2007. Für 2009 werden weitere Erstattungen erwartet.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
27297	692	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)	6.589.000	6.775.000	7.458.000	—

Nach dem im November 2007 genehmigten Operationellen Programm für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) in Berlin stellt die Europäische Union in den Jahren 2007 – 2013 für Maßnahmen im Bereich der Kultur insgesamt rd. 51,3 Mio. € bereit. Hiervon entfallen

- 26,32 Mio. € auf das „Kulturinvestitionsprogramm“ (KIP);
- 6,67 Mio. € auf das Programm „Bibliotheken im Stadtteil“ (BIST)
- 6,06 Mio. € für die Förderung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Kulturwirtschaft (QIK);
- 2,01 Mio. € für die Förderung von Innovationspotentialen im Kulturbereich (INP).
- 10,32 Mio. € für drei ausgewählte Projekte des RFID-Einsatzes.

Im Ansatz veranschlagt sind 2010 und 2011 die jeweils seitens der EU bereitstehenden Jahresbeträge. In gleicher Höhe werden gegenüber der EU die Abrechnungen eingereicht und die Zuweisungen der EU erwartet (siehe auch Titel 0310/68697).

Darüber hinaus werden für die Durchführung der o.g. EFRE-Programme Mittel der Technischen Hilfe (Prioritätsachse 4 des Operationellen Programms EFRE) bereitgestellt:

	Ansatz				Rechnung 2008 €	Ausgabe nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	2010 €	2011 €	2008 €	2009 €			
Personalmittel	93.000	93.000	86.700	86.700	-	42597	42201, 42511
Sachmittel	6.000	6.000	4.000	4.000	-	54697	51101, 52703 Kap. 0300/52501
Summe	99.000	99.000	90.700	90.700	-		

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen aus Mitteln der Europäischen Union sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42597, 54697 und 68697. Die Mittel werden durch die Europäische Union im laufenden Haushaltsjahr aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
28290	182	Sonstige Zuwendungen für konsumtive Zwecke	1.176.000	1.176.000	3.000	1.532.417,50

Vereinnahmt werden Zuwendungen Dritter zur Durchführung kultureller Aktivitäten.

Von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin werden ab 2010 1.174.000 € für die Stiftung Berliner Philharmoniker erwartet. In 2009 wurden keine Mittel bereit gestellt (vgl. Titel 68290).

Isteinnahmen 2008 und deren Verwendung:

Einnahme in €		Ausgabe in €		
Betrag	Mittelherkunft	Titel	Betrag	Empfänger / Zweck
1.174.000	Stiftung DKLB	68290	1.174.000	Stiftung Berliner Philharmoniker
250.000	Stiftung DKLB	68190	250.000	29 Ankäufe von Kunstwerken
48.650	Stiftung für Kulturelle Bildung	68290	48.650	Kulturprojekte Berlin GmbH / Vorbereitung Projektfonds kulturelle Bildung
46.000	Haus d. Wannseekonferenz e.V.	51990	46.000	Bauunterhaltung durch SenStadt im Wege der Auftragswirtschaft
5.000	Stiftung Preußische Seehandlung	68590	5.000	Haus der Wannseekonferenz / englischer Katalog
5.000	Bankhaus Oppenheim	68590	8.000	HKF-Projekt Hans Ferenz / Missing future
3.000	Heinrich Sparka	68590		
768	Müller-Klein-Rogge-Stiftung	68190	768	Catering für Festakt Grabsanierung Tucholsky-Eltern

Titel 28290 speist die Titel 51990, 68190, 68290, 68390, 68590. Die Titel 68290, 68390 und 68590 werden auch schon aus Titel 23192 gespeist. Daher müssen bei Titel 28290 lediglich noch 2.000 € für die Speisung der Titel 51990 und 68190 veranschlagt werden.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 51990, 68190, 68290, 68390, 68590.

33121 181 Zuweisungen des Bundes für
(neu) Baumaßnahmen
Siehe Maßnahmegruppe 03

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 02		Bühnen und Tanz				
13108	871	Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens	1.000	1.000	1.000	110.100,00

Die Erlöse sollen für Abfindungs- und Strukturleistungen im Bühnenbereiches eingesetzt werden (vgl. Titel 97105).
Ist 2008 resultiert aus Erlösbeteiligung i. H. v. 15.000 € für das landeseigene Grundstück Zillestraße 50 und Erlösbeteiligung i.H. v. 95.100 € für das landeseigene Grundstück Lapidarium.

Die Mittel wurden als Strukturleistungen dem Theater an der Parkaue in Höhe von 15.000 € und dem Maxim-Gorki-Theater in Höhe von 95.100 € zur Verfügung gestellt (siehe auch Erläuterung zu Titel 68246 und 68248)

16103 (neu)	872	Erträge aus Gesellschafterdarlehen	174.000
------------------------	------------	---	----------------

Zinserträge aus einem in Form eines Annuitätendarlehens an die Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens.

18103 (neu)	872	Rückflüsse von Gesellschafterdarlehen	315.000
------------------------	------------	--	----------------

Rückflüsse eines in Form eines Annuitätendarlehens an die Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH ausgereichten Gesellschafterdarlehens.

Summe Maßnahmegruppe 02	1.000	490.000	1.000	110.100,00
--------------------------------	--------------	----------------	--------------	-------------------

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 03 (neu)		Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur				
33121 (neu)	181	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen	345.000	912.000		

Für die Einrichtung einer Dauerausstellung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (vgl. Titel 89462) mit Gesamtkosten i. H. v. 3.160.000 € werden Zuweisungen des Bundes in folgender Höhe erwartet (50%ige Bundeskofinanzierung): 2010: 345.000 €; 2011: 911.850 €.

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 89462.

Summe Maßnahmegruppe 03	345.000	912.000	—	
Gesamteinnahmen	25.211.000	26.814.000	24.702.000	30.805.744,94
Prozentuale Veränderung	2,1 %	6,4 %		

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Ausgaben						
41210	193	Aufwendungen für Beiräte	31.100	31.100	31.100	27.210,00
Sitzungsgelder für Mitglieder von Jurys und Beiräten anlässlich der Vergabe von Stipendien für KünstlerInnen sowie der Förderung von Projekten und Freien Gruppen						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	2.073.000	2.087.000	2.018.000	2.015.342,46
42221	011	Bezüge der Anwärter/innen	78.100	78.100	77.900	70.250,08
42235	011	Bezüge der nach § 10 Abs. 2 der Sonderurlaubsverordnung bis zum Ruhestand beurlaubten Beamten/Beamtinnen	—	—	—	24.259,12
42240 (neu)	011	Nachversicherungsbeiträge aufgrund der Beendigung von Beamtenverhältnissen von Beamten auf Probe	5.200	5.200		
42501	011	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	3.273.000	3.310.000	3.041.000	2.878.979,76
42511	011	Vergütungen der nichtplanmäßigen Angestellten	28.700	28.900	60.800	25.049,79
42522	011	Ausbildungsvergütungen (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	244.000	244.000	63.400	64.259,87

Mehr wegen 11 zusätzlicher Ausbildungspositionen für wissenschaftliche Volontäre/Volontärinnen.

42592	011	Vergütungen der Angestellten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	8.000	8.000	9.000	— R 7.700,00
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------------

Mittel der Technischen Hilfe (Prioritätsachse 4 des Operationellen Programms) für die Durchführung der ESF-Programme im Kulturbereich:

	2010 €	2011 €	2008 €	2009 €	Rechnung 2008 €	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
Personalmittel	8.000	8.000	7.700	9.000	-	27292	42201, 42511

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Sozialfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

42594 (neu)	191	Vergütungen der nichtplanmäßigen Angestellten aus zweckgebundenen Einnahmen aus Stiftungen	—	—			7.091,29
42597	011	Vergütungen der Angestellten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	93.000	93.000	87.000		5.531,17 R 81.468,83

Mittel der Technischen Hilfe (Prioritätsachse 4 des Operationellen Programms) für die Durchführung der EFRE-Programme im Kulturbereich:

	2010 €	2011 €	2008 €	2009 €	Rechnung 2008 €	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
Personalmittel	93.000	93.000	87.000	87.000	5.531,17	27297	42201, 42511

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
42601	011	Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen	35.000	35.200	43.800	30.935,70
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	34.500	34.500	34.400	51.169,60

50.100,0 EUR werden künftig bei 42731 nachgewiesen.

Honorare für die Aus- und Weiterbildung im Bibliotheksbereich, Konzeptentwicklungen in der Kulturförderung, Gebärdendolmetscher.

42731 (neu)	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung)	50.100	50.100	50.100	37.530,00
----------------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

50.100,0 EUR wurden bislang bei 42701 nachgewiesen.

Vergütung für die Kuratorin/den Kurator des Hauptstadtkulturfonds. Es wird erwartet, dass die Personalkosten durch den Bund erstattet werden. Die Leistung von Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 23116 eingegangen sind, oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

44100	323	Beihilfen für Dienstkräfte	86.600	89.200	101.000	99.553,92
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer	45.900	45.900	45.900	45.900,00
44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	1.600	1.600	1.600	19.322,11

Insbesondere für ärztliche Untersuchungen von Dienstkräften, auch für Untersuchungen für Bildschirmarbeitsplätze und notwendige Hilfsmittel und für Sicherheitsmaßnahmen für Dienstkräfte im Rahmen der Fürsorgepflicht. Ferner Mittel zur Finanzierung von Rechtsschutz für Dienstkräfte.

Höheres Ist 2008 resultiert aus zu erstattenden Anwaltskosten.

45300	186	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	10.000	10.000	10.000	—
-------	-----	--	--------	--------	--------	---

Insbesondere für Ausgaben im Zusammenhang mit der Ausbildung von Archivinspektoranwärtern/Archivinspektor-anwärterinnen und Archivreferendaren/ Archivreferendarinnen an der Archivschule Marburg.

46201	989	Pauschale Minderausgaben für Personalausgaben	-92.000	-190.000	-307.000	—
-------	-----	---	---------	----------	----------	---

Personaleinsparvorgabe 2010 und 2011 für die Abteilung Kultur und die ihr nachgeordneten Einrichtungen

51101	011	Geschäftsbedarf	36.000	36.000	6.000	26.375,07
-------	-----	-----------------	--------	--------	-------	-----------

Bei dem Titel werden Beschaffungen für Bücher, Gesetzessammlungen, Zeitschriften und Ergänzungslieferungen sowie Fernmeldegebühren für bestimmte Außenstandorte (z.B. Brandenburger Tor, Grundgebühren für Notruftelefone in Atelierhäusern) nachgewiesen. Mehr i.H.v. 10.000 € p.a. wegen Urheberabgaben aufgrund Pressespiegelvervielfältigungen. Des Weiteren besteht ein Mehrbedarf i.H.v. 2.000 p.a. für die Nutzung der Juris-Datenbank ab 2010. Mehr i.H.v. 10.000 € wegen Verlagerung aus dem Titel 68579 – Mitgliedsbeiträge -. Höheres Ist 2008 resultiert u.a. aus Mehrbedarf an Fachliteratur, Ergänzungslieferungen, Kommentaren bei der Kultur- und Kirchenabteilung einschließlich Serviceeinheiten.

51111 (neu)	011	Geschäftsbedarf für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
51143 (neu)	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
51701	183	Bewirtschaftungsausgaben	1.317.000	1.587.000	1.166.000	1.778.934,19

Aus dem Titel werden Ausgaben für Fernheizung, Brennstoffe, Strom, Gas, Wasser, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung, Schneeabseilung, Steuern und Versicherungen und sonstige Bewirtschaftungen der nachfolgend aufgelisteten Grundstücke finanziert.

Grundstücke, für die in den jeweiligen Titeln bis einschließlich 2009 bereits Ausgaben ganzjährig getätigt wurden, sind mit B (Bestand) gekennzeichnet, Grundstückszugänge ab 2010 mit Z (Zugang); bei veränderter Zuständigkeit mit A (Abgang) bzw. Wegfall.

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen von Grundstücken gebildet.

Nr.	Anschrift	51701	51903	51910
1.	10963, Stresemannstr. 29b-c (Hebbel-Theater)	B		B
2.	14195, Käuzchensteig 8-12 (Ateliers am Brücke-Museum)	B		B
3.	10623, Kantstr. 12 / Fasanenstr. 82, (Delphi-Palast, Vagantenbühne, Quasimodo)	B	B	B
4.	14109, Am Sandwerder 5 (Literarisches Kolloquium)		B	
5.	14059, Spandauer Damm 19 (AdK Archiv, SPK)	B		B
6.	14059, Schloßstr. 1 (Antiken-Museum, Sammlung Berggruen)	B		B
7.	14059, Schloßstr. 1A (Bröhan-Museum)	B		B
8.	14059, Schloßstr. 70 / Spandauer Damm 7 (Ägyptisches Museum)	B	B	B
9.	14059, Schloßstr. 69 / Stallstr. u. a. (Stadtmuseum, Naturkundemuseum, Gipsabdr.)	B	B	B
10.	10719, Fasanenstr. 23 (Literaturhaus Berlin)	A	A	A
11.	10117, Pariser Platz (Brandenburger Tor)	B		B
12.	10115, Chausseest. 125 (Brecht-Haus Berlin)	B		B
13.	12489, Hans-Schmidt-Str. 4 (Atelierhaus Adlershof)	B		B
14.	12439, Schnellerstr. 82 (Atelierhaus)	B		B
15.	13355, Bernauer Str. (Gedenkstätte Berliner Mauer)	A	A	
16.	10625, Bismarckstr. 110 / Schillerstr. 9 (Schillertheater)	B		B
17.	12165, Wrangelstr. 2 (Schlossparktheater)	B		B
18.	10117, Friedrichstr. 107 (Friedrichstadtpalast)	B		
19.	13156, Tschairowskistr. 1 (Schlosspark Schönhausen)	Z		

Ausgehend vom Ist 2008 i. H. v. 1.778.934,19 € reduzieren sich die Bewirtschaftungskosten aufgrund wegfallender Einrichtungen zunächst um 44.100 €. 20.000 € kommen hingegen für die Bewirtschaftung des Brandenburger Tores (Anpassung der Stundensätze an Mindestlöhne) neu hinzu. Die bisherigen Bewirtschaftungsausgaben für den Schlosspark Charlottenburg i. H. v. 438.600 € fallen aufgrund der vorgesehenen Übertragung der Liegenschaft auf die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten nicht mehr an.

Ab 2011 weitere Steigerung i. H. v. 270.000 € wegen erhöhter Betriebskosten infolge der ganzjährigen Dauerbespielung des Schillertheaters durch die Staatsoper. Diese Ausgaben werden durch entsprechende von der Staatsoper zu entrichtende Mieten (vgl. Titel 12401) kompensiert.

Vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 12401.

Ausgaben für Umsatz- bzw. Körperschaftssteuern dürfen in Höhe eingegangener Einnahmen bis zu 128.000 € (2010) und 194.000 € (2011) geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

51730	181	Ausgleichszahlungen an die Energiesparpartner	45.000	219.566,38
-------	-----	---	--------	------------

Weggefallen.

Anteil an dem von SenStadt betriebenen "Modellprojekt Berliner Energiesparpartnerschaft" für die zum 01.01.1998 dem Fachvermögen zugeordnete Liegenschaft Breite Str. 30 – 37/Schlossplatz 7. Das "Modellprojekt Berliner Energiepartnerschaft" bezieht sich jedoch nur auf den Bereich Breite Str. 30 - 37 (ZLB), also ohne die Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Den Ausgaben liegen vertragliche Verpflichtungen gegenüber den Vertragspartnern zu Pool 2 zugrunde. Der laufende Vertrag endete am 31.12.2008. Die Schlussrechnungen für ein Jahr liegen gegen Ende des Folgejahres vor, so dass 2009 aufgrund von Erfahrungswerten noch ein Ansatz für Nachlaufkosten geplant wurde.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
51801	181	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	171.000	172.000	149.000	374.070,38

Grundstück			2010	2011
Lützowplatz 9 (Kulturstiftung der Länder)			116.000 €	116.000 €
Lehrter Str. 57 (Vivaldisaal)			22.000 €	22.000 €
Winterfeldtstr. 35 (Puppentheater)			32.900 €	33.900 €
			170.900 €	171.900 €
			rd. 171.000 €	rd. 172.000 €

Weniger wegen Verlagerung von 195.540 € (Berliner Ensemble – Mietzahlung erfolgt ab 2009 durch die BIM) zum Titel 68327 unter Berücksichtigung von Mieterhöhung gegenüber 2009 i. H. v. 4.100 € (2010) und 5.100 € (2011) für das Puppentheater wegen Betriebskostenerhöhung sowie Indexmietanpassung.

51827 183 Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)
Siehe Maßnahmegruppe 03

51903	183	Unterhaltung der Gartenanlagen	21.600	21.600	34.400	31.925,20
-------	-----	--------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Erläuterungen siehe Titel 51701.

Weniger i.H.v. 9.000 € wegen der Übertragung der Immobilie Literaturhaus, Fasanenstraße 23 in das Sondervermögen Immobilien des Land Berlin (SILB) ab 2009.
Weniger i.H.v. 13.400 € wegen der Übertragung der Immobilie Bernauer Straße in die Stiftung Gedenkstätte Berliner Mauer ab 2008.

51910	183	Kleiner Unterhaltungsbedarf	9.000	9.000	9.000	8.345,31
-------	-----	-----------------------------	-------	-------	-------	----------

Erläuterungen siehe Titel 51701.

Insbesondere für die Wartung und Prüfung von technischen Anlagen, die Reinigung von Regenrinnen sowie kleinere Reparaturen bei den vorgenannten Grundstücken.

51990	195	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	32.541,62 R 57.082,94
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------------------------

Vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).
Die Bewirtschaftung der Ausgaben für die Substanzerhaltung bzw. Unterhaltung des Grundstücks Am Großen Wannsee 56/58 darf der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung bis zur Höhe der für diesen Zweck eingegangenen Mittel übertragen werden.

Istausgaben 2008:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
29.859	Haus der Wannseekonferenz e.V.	Bauunterhaltung im Haus der Wannseekonferenz (Auftragswirtschaft durch SenStadt)
2.683	Resteausschüttung von Mitteln aus der aufgelösten Stiftung Kulturfonds	Land Thüringen und Land Sachsen-Anhalt

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
52501	011	Aus- und Fortbildung	41.300	41.300	36.100	30.482,15

Übernahme von Ausbildungskosten

a.) für die zweijährige theoretische Ausbildung von Bibliotheksreferendarinnen und Bibliotheksreferendaren aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung vom 13. März 2003 an die Humboldt-Universität zu Berlin. Hierfür fallen pro Person Gebühren i.H.v. 4.000 € p.a. an. Da bei Titel 42221 Anwärterbezüge für 6 Personen etatisiert sind, beträgt der Bedarf an Sachmitteln 24.000 €.

b.) für Ausbildungsabschnitte der Archivinspektoranwärter/innen und Archivreferendare/-referendarinnen an der Archivschule Marburg. Deren Personalkosten sind im Landesarchiv veranschlagt. Der Berliner Kostenanteil beträgt 17.300 € p.a.

52511 (neu)	011	Aus- und Fortbildung für die IuK- Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
52690 (neu)	183	Sachverständigen-, Gutachten-, Gerichts- und ähnliche Kosten aus zweckgebundenen Einnahmen	—	—		5.295,00
52703	011	Dienstreisen	15.900	15.900	10.900	9.437,42

5.000 € wurden bis 2008 bei Kapitel 0300 nachgewiesen.

53108	191	Besucher/innen-Betreuung	1.000	1.000	1.000	1.445,11
-------	-----	--------------------------	-------	-------	-------	----------

Bewirtungsausgaben für Jurysitzungen.

54010	011	Dienstleistungen	339.000	339.000	32.000	50.085,22
-------	-----	------------------	---------	---------	--------	-----------

Mehr ab 2010 i.H.v. 300.000 € p.a. wegen Provenienzforschung. U.a. soll hieraus ein gemeinsames Projekt mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zur Erforschung der Provenienzen der landeseigenen Sammlung „Galerie des 20. Jahrhunderts“ vorgesehen werden. Höheres Ist ab 2008 resultiert aus Verlagerung i.H.v. 30.000 € aus Titel 68621 für Entgelt an die Hausverwaltung des Areals der Kulturbrauerei.

54025	188	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche	781.000	781.000	620.000	598.613,27
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Die Ausgaben in 2010 sind in Höhe von 161.000,0 EUR gesperrt.

Die Ausgaben in 2011 sind in Höhe von 161.000,0 EUR gesperrt.

Die Verpflichtungsermächtigung in 2010 ist gesperrt.

		Verpflichtungsermächtigung	2.343.000	—		
		Davon fällig 2011	781.000			
		Davon fällig 2012	781.000	—		
		Davon fällig 2013	781.000	—		
		Davon fällig 2014	—	—		
		Davon fällig 2015	—	—		

Anteile des Landes Berlin an dem von Bund und Ländern an die Verwertungsgesellschaften zu zahlenden Pauschalbetrag zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes. Der Finanzierungsbeitrag des Landes Berlin erfolgt auf der Grundlage eines Vertrages der VG Wort mit der Kommission „Bibliothekstantieme“ (Bund und Länder) auf der Basis des Urheberrechtsgesetzes. Mehr ab 2010 wegen Abwicklungsvertrag mit Verwertungsgesellschaften für urheberrechtliche Ansprüche.

54053 (neu)	182	Veranstaltungen	29.000	29.000	29.000	28.798,00
----------------	-----	-----------------	--------	--------	--------	-----------

29.000,0 EUR wurden bislang bei 68610 nachgewiesen.

Aus Gründen der Ersparnis von Verwaltungsgebühren für bezirkliche Genehmigungsverfahren tritt das Land Berlin seit 2008 selbst als Veranstalter der Fête de la Musique auf und vergibt die Organisation an einen Privaten.

54060 (neu)	011	Dienstleistungen für die IuK- Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
----------------	-----	---	--	--	--	--

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009		
54079	188	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000		905,94

Mieten für Fahrzeuge, Gutachten, Abdeckung von Geldverlusten und Sonstiges.

54692	252	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	8.000	8.000	1.000		2.133,72 R 166,28
-------	-----	--	-------	-------	-------	--	----------------------

Mittel der Technischen Hilfe (Prioritätsachse 4 des Operationellen Programms) für die Durchführung der ESF-Programme im Kulturbereich:

	Ansatz				Rechnung 2008 €	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	2010 €	2011 €	2008 €	2009 €			
Sachmittel	8.000	8.000	2.300	1.000	2.133,72	27292	51101, 52703 Kap. 0300/52501

Mehr wegen erhöhtem Kontroll- und Begleitungsaufwand.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Sozialfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

54697	692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	6.000	6.000	4.000		60,00 R 3.940,00
-------	-----	---	-------	-------	-------	--	---------------------

Mittel der Technischen Hilfe (Prioritätsachse 4 des Operationellen Programms) für die Durchführung der EFRE-Programme im Kulturbereich:

	Ansatz				Rechnung 2008 €	Einnahme nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
	2010 €	2011 €	2008 €	2009 €			
Sachmittel	6.000	6.000	4.000	4.000	60,00	27297	51101, 52703 Kap. 0300/52501

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
67101	183	Ersatz von Ausgaben	22.500	22.500	221.000	579.299,65

Anteil des Landes Berlins an der von Bund und Ländern gemeinsam getragenen Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste in Magdeburg. Aufgabe der Koordinierungsstelle ist die Dokumentation und Information zu NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgütern sowie kriegsbedingt verbrachten Kulturgütern, insbesondere durch die Datenbank www.lostart.de.

Berliner Anteil an der gemeinsamen Bund-Länder-Finanzierung der „Website Kulturgutschutz Deutschland und Datenbank Gesamtverzeichnis national wertvolles Kulturgut“. Entwicklung und Betrieb erfolgt durch das Bundesverwaltungsamt, fachliche Administration erfolgt durch Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste in Magdeburg.

Ländergemeinsame Finanzierung des deutschen Sekretariats des Deutsch-Französischen Kulturrats nach Maßgabe des Königsteiner Schlüssels.

Weniger wegen Verlagerung von 200.000 € für die Bewirtschaftung Schloss Schönhausen zum Titel 68864.

	2010	2011
Bewirtschaftung Schloss Schönhausen (Ist 2008: 200.000 €)	0	0
Anteil Berlins an der Koordinierungsstelle zur Rückführung kriegsbedingt verlagerten Kulturgutes (Ist 2008: 12.463 €)	13.000 €	13.000 €
Anteil Berlins an der „Website Kulturgutschutz Deutschland und Datenbank Gesamtverzeichnis national wertvolles Kulturgut“ (Ist 2008 5.759 €)	4.000 €	4.000 €
Anteil Berlins an der Finanzierung des Sekretariats des Deutsch-Französischen Kulturrates (Ist 2008: 1.802 €)	2.000 €	2.000 €
Anteil Berlins am Kulturfinanzbericht (Länderanteile berechnet nach Königsteiner Schlüssel) (Ist 2008: 444 €)	500 €	500 €
Sonstiges (Ist 2008: 623 €)	3.000 €	3.000 €
	22.500 €	22.500 €

Höheres Ist 2008 resultiert aus Kostenersatz an die Stiftung Akademie der Künste i. H. v. 345.755 €, da diese aufgrund von Baumängeln Ersatzflächen anmieten musste. Berlin macht diese Kosten gegenüber dem verantwortlichen Bauunternehmen in einer anhängigen Klage gerichtlich geltend. Außerdem wurden der Stiftung Berlinische Galerie 12.454 € für Provenienzrecherche zugewendet.

67112	181	Ersatz von Personalaufwendungen	75.000	—	147.000	96.614,74
-------	-----	---------------------------------	--------	---	---------	-----------

Die Ausgaben in 2010 sind zur Finanzierung von zwei für voraussichtlich für 3 Quartale im Schillertheater eingesetzten Überhangkräften bestimmt. Der Einsatz soll mit Beginn der Nutzung des Schillertheaters durch die Deutsche Staatsoper 2010 enden. Dem Zentralen Personalüberhangmanagement werden die Personalaufwendungen erstattet.

Geringeres Ist 2008 resultiert aus dem Ausscheiden eines Mitarbeiters.

67121	193	Rückzahlung zu Unrecht vereinnehmter Beträge	1.000	1.000	1.000	157.786,49
-------	-----	--	-------	-------	-------	------------

Ist 2008 resultiert i. H. v. 153.345 € aus Rückzahlungen von Hauptstadtkulturfonds-Mitteln an den Bund, die das Land Berlin von Zuwendungsempfängern zurückgefordert hat. Diese Mittel stellt der Bund dem Land Berlin wieder zur Verfügung.

68102	183	Entschädigungen, Ersatzleistungen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------------------------------	-------	-------	-------	---

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009		
68119	193	Förderung von Künstlern/ Künstlerinnen	794.000	794.000	794.000		783.713,19

Für die Bereiche:	2010	2011
Literatur (Ist 2008: 210.328 €)	213.000 €	213.000 €
auch für Arbeits-, Reise- und Aufenthaltsstipendien für Berliner Autoren/Autorinnen		
Kulturaustausch (Ist 2008: 213.801 €)	213.320 €	213.320 €
Aufenthalte von Berliner Künstler/innen im Ausland		
Arbeitsstipendien für folgende Bereiche		
Bildende Kunst (Ist 2008: 240.350 €)	250.000 €	250.000 €
auch für Hannah-Hösch-Preis		
Tanz (Ist 2008: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
Jazzmusik (Ist 2008: 15.600 €)	15.000 €	15.000 €
Ernste Musik (Ist 2008: 29.634 €)	35.000 €	35.000 €
Künstlerinnenförderung (Ist 2008: 64.000 €)	57.680 €	57.680 €
	794.000 €	794.000 €

Kulturaustausch-Stipendien für Aufenthalte Berliner Künstler und Künstlerinnen in Istanbul, Moskau, London, Paris, New York, Los Angeles und Cité des Arts Paris/Bundesateliers. Ferner Kosten Auswahlverfahren: Villa Massimo/Rom, Casa Baldi/Olevano und Deutsches Studienzentrum Venedig.

Die Mittel im Bereich Ernste Musik werden ab 2011 eventuell aus verschiedenen Titeln zusammen gefasst und zur Bewirtschaftung durch einen freien Träger ausgeschrieben.

Genderrelevante Daten:

Titel 681 19 (Haushaltsjahr 2007)		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Fördermaßnahme	Ges.	m	w	w in %	Ges.	m	w	w in %	Gesamt	m	w	w in %
Künstlerinnenförderung	Einzelprojekte und Arbeitsstipendien	177	0	177	100	17	0	17	100	45.000	0	45.000	100
Bildende K.	Arbeitsstipendien Foto/BK	388	169	219	56	19	9	10	53	194.275	92.025	102.250	53
Bildende K.	Hannah-Höch-Preis	Benennung				1	1	0	0	20.000	20.000	0	0
E-Musik	Kompositionsaufträge	30	25	5	17	6	4	2	33	28.650	20.000	8.650	30
U-Musik	Jazzstipendien	13	11	2	15	5	3	2	40	15.200	10.000	5.200	34
Literatur	Arbeitsstipendien	369	202	167	45	19	10	9	47	142.500	75.000	67.500	47
Literatur	Aufenthaltsstipendien im LCB	Entscheidung durch LCB				4	2	2	50	13.200	6.600	6.600	50
Literatur	Stipendien in Wewelsfleth	Entscheidung durch AdK				7	4	3	43	38.500	26.400	12.100	31
Literatur/ Bildende K.	Aufenthaltsstipendien Ahrenshoop	Haus Lucas in Ahrenshoop				8	3	5	63	8.000	3.000	5.000	63
Literatur	Reisekostenpauschalen	6	1	5	83	2	0	2	100	2.250	0	2.250	100
Tanz	Stipendien	55	16	39	71	5	2	3	60	10.000	4.000	6.000	60
Kulturaustausch	Studienzentrum Venedig	22	Nicht bekannt			3	1	2	67	Finanzierung durch BKM			
Kulturaustausch	Kompositionsstipendien Paris	Benennung				3	3	0	0	22.560	22.560	0	0
Kulturaustausch	Aufenthaltsstipendien*	220	98	152	69	8	3	5	63	150.965	24.910	126.055	83
Kulturaustausch	Casa Baldi/Villa Massimo/ Bundesateliers**	224	106	118	53	12	8	4	33	20.202	14.868	5.334	26

Kulturelle Angelegenheiten

Titel 681 19 (Haushaltsjahr 2008)		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Fördermaßnahme	Ges.	m	w	w in %	Ges.	m	w	w in %	Gesamt	m	w	w in %
Künstlerinnenförderung	Einzelprojekte und Arbeitsstipendien	121	0	121	100	11	0	11	100	64.000	0	64.000	100
Bildende K.	Arbeitsstipendien Foto/BK	248	112	136	55	19	6	13	68	194.275	61.350	132.925	68
Bildende K.	Hannah-Höch-Preis	Benennung				1	0	1	100	30.000	0	30.000	100
E-Musik	Kompositionsstipendien	Entscheidung durch die Klangwerkstatt				10	7	3	30	13.000	8.500	4.500	35
U-Musik	Jazzstipendien	17	14	3	18	5	5	0	0	11.800	11.800	0	0
Literatur	Arbeitsstipendien	449	222	227	51	12	8	4	33	144.000	96.000	48.000	33
Literatur	Aufenthaltsstipendien im LCB	Entscheidung durch LCB				4	2	2	50	13.200	6.600	6.600	50
Literatur	Stipendien in Wewelsfleth	Entscheidung durch AdK				9	3	6	67	29.700	9.900	19.800	67
Literatur/ Bildende K.	Aufenthaltsstipendien Ahrenshoop	Haus Lucas in Ahrenshoop				8	2	6	75	8.000	2.000	6.000	75
Literatur	Reisekostenpauschalen	6	4	2	33	5	3	2	40	1.308	898	410	31
Tanz	Stipendien	49	7	42	86	5	0	5	100	10.000	0	10.000	100
Kulturaustausch	Studienzentrum Venedig	37	Nicht bekannt			2	1	1	50	Finanzierung durch BKM			
Kulturaustausch	Kompositionsstipendien Paris	Benennung				2	2	0	0	18.360	18.360	0	0
Kulturaustausch	Aufenthaltsstipendien*	195	58	137	70	8	2	6	75	162.282	57.489	104.793	65
Kulturaustausch	Casa Baldi/Villa Massimo/ Bundesateliers**	286	142	144	50	14	9	5	36	28.760	17.660	11.100	39

* Die für Künstlerinnen und Künstler aufgewendete Summe beinhaltet Restzahlungen der im Vorjahr ausgewählten.

** Die Finanzierung erfolgt weitgehend durch BKM

68123	181	Ehrungen, Preise	50.000	65.300	65.300	62.777,01
--------------	------------	-------------------------	---------------	---------------	---------------	------------------

Kunstpreis des Landes Berlin (jährliche Verleihung) 45.000 €

Kleist-Preis (jährliche Verleihung) 5.000 €

Der Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin wird zur Förderung des modernen Kinder- und Jugendtheaters alle 2 Jahre verliehen. Die nächste Verleihung erfolgt in 2011.

Preis 10.000 €

Nebenkosten 5.300 €
15.300 €

Weniger wegen Verlagerung des alle zwei Jahre zu vergebenden Moses-Mendelssohn-Preises i.H.v. 15.300 € ab dem Haushaltsjahr 2010 in das Kapitel 0320 - Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften – zum Titel 68123.

68169	183	Besondere Entschädigungen und Ausgleichszahlungen
		Siehe Maßnahmegruppe 03

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68190	182	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen aus Zuwendungen	1.000	1.000	1.000	250.767,50

Vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Istausgaben 2008:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
250.000	Stiftung DKLB	Ankäufe von 28 Kunstwerken, die an die Berlin. Galerie, die Stift. Stadtmuseum, den Neuen Berliner Kunstverein und das Kupferstichkabinett übergeben wurden

Förderungsmaßnahme ist der Ankauf von Kunstwerken. Bei den Ankäufen wird der Ankaufsakt als solcher aufgelistet, d. h., das jede Person einmal berücksichtigt wird, unabhängig davon, wie viele Kunstwerke angekauft wurden.

Die Auswahl der Kunstwerke erfolgt durch eine Kommission.

Genderrelevante Daten:

Haushaltsjahr	Anzahl	davon			Betrag Gesamt In DM	davon		
		m	w	w in %		m	w	w in %
1999	50	31	19	38	676.390	475.890	200.500	30
2000	52	34	18	35	664.480	507.949	156.534	24
2001	16	8	8	50	199.700	101.300	98.400	49
					In €			
2002	31	19	12	39	199.878	136.718	63.160	32
2003	26	15	11	42	253.985	159.335	94.650	37
2004	24	14	10	42	250.000	156.550	93.450	37
2005	42	24	18	43	250.000	130.522	119.478	48
2006	30	17	13	43	250.000	145.000	104.960	42
2007	19	9	10	53	250.000	112.960	137.040	55
2008	29	12	17	59	250.000	126.986	123.014	49

**68208 195 Zuschuss an die Stiftung Topogra-
phie des Terrors**
Siehe Maßnahmegruppe 03

**68216 182 Zuschuss an die Rundfunk- Or-
chester und -Chöre GmbH**
Siehe Maßnahmegruppe 04

**68219 181 Zuschuss an die Hebbel-Theater
Berlin GmbH**
Siehe Maßnahmegruppe 02

**68225 181 Zuschuss an die Friedrichstadtpa-
last Betriebsgesellschaft mbH**
Siehe Maßnahmegruppe 02

**68239 181 Zuschuss an die Stiftung Oper in
Berlin**
Siehe Maßnahmegruppe 02

**68242 181 Zuschuss an das Deutsche Thea-
ter/Kammerspiele**
Siehe Maßnahmegruppe 02

68243 181 Zuschuss an die Volksbühne
Siehe Maßnahmegruppe 02

**68246 181 Zuschuss an das Maxim Gorki
Theater**
Siehe Maßnahmegruppe 02

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68248	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue Siehe Maßnahmegruppe 02				
68258	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin Siehe Maßnahmegruppe 04				
68259	182	Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker Siehe Maßnahmegruppe 04				
68290	182	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen aus Zuwendungen	1.175.000	1.175.000	2.000	1.672.650,00

Vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23192 und 28290. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden.

Von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin werden ab 2010 1.174.000 € für die Stiftung Berliner Philharmoniker erwartet. In 2009 wurden keine Mittel bereit gestellt (vgl. Titel 28290).

Istausgaben 2008:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
1.174.000	Stiftung DKLB	Stiftung Berliner Philharmoniker
450.000	Bundesmitten	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten für Schloss Schönhausen
48.650	Stiftung für kulturelle Bildung	Kulturprojekte Berlin GmbH / Vorbereitung Projektfonds kulturelle Bildung

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009		
68303	182	Zuschüsse für Veranstaltungen	444.000	444.000	454.000		561.932,05

Zuschüsse für:

	2010 €	2011 €	2008 €	2009 €	Rechnung 2008 €
1. Initiative Neue Musik e.V.	236.350	236.350	236.350	236.350	237.850,00
2. Projektförderung sowie Katalog-/ Website- und CD-ROM- Förderung der Bildenden Kunst	55.970	55.970	55.970	55.970	66.659,75
3. Literarische Veranstaltungen	63.645	63.645	63.645	63.645	143.645,00
4. Künstlerinnenförderung	85.710	85.710	85.710	85.710	80.546,00
5. Veranstaltungen des Landesver- bandes Deutscher Sinti u. Roma Berlin-Brandenburg e. V.	0	0	10.230	10.230	9.920,00
6. Ausstellungen privater Museen	1.540	1.540	1.540	1.540	9.485,41
7. Zeitgeschichte	-	-	-	-	13.825,89
	443.215	443.215	453.445	453.445	561.932,05
	rd. 444.000	rd. 444.000	rd. 454.000	rd. 454.000	

Weniger wegen Verlagerung der Mittel für den Teilansatz 5 (Veranstaltungen des Landesverbandes Deutscher Sinti u. Roma Berlin-Brandenburg e. V.) zur Bündelung von Zuständigkeiten zu Kapitel 1040, Titel 68406.

Höheres Ist 2008 resultiert u.a. aus der zusätzlichen Förderung des Projektes Lyrikline i.H.v. 80.000 €, der Mitfinanzierung der Koordinierungsstelle des Projektverbundes Zeitgeschichte i.H.v. 13.826 € sowie der Förderung des Projektes Zug der Erinnerung i.H.v. 7.946 €.

Die Mittel im Bereich Ernste Musik (Teilansatz 1) werden ab 2011 eventuell aus verschiedenen Titeln zusammen gefasst und zur Bewirtschaftung durch einen freien Träger ausgeschrieben.

Genderrelevante Daten:

Haushaltsjahr 2007		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Fördermaß- nahme	Ges.	M	F	F in %	Ges.	M	F	F in %	Euro gesamt	Euro M	Euro F	F in %
Künstlerin- nenförder- ung	Veranstalt- ungen	42	0	42	100%	9	0	9	100%	88.917	0	88.917	100%
Bildende Kunst	Katalog- förderung	96	46	50	52%	10	5	5	50%	59.735	27.043	32.692	55%

Haushaltsjahr 2008		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Fördermaß- nahme	Ges.	M	F	F in %	Ges.	M	F	F in %	Euro gesamt	Euro M	Euro F	F in %
Künstlerin- nenförder- ung	Veranstalt- ungen	51	0	51	100%	14	0	14	100%	80.546	0	80.456	100%
Bildende Kunst	Katalog- förderung	95	43	52	54%	13	10	3	23%	59.432	50.613	8.819	17%

Bei allen weiteren Förderungen aus Titel 68303 handelt es sich um Gruppenförderungen, die z. Zt. noch nicht geschlech-
tersensitiv ausgewertet werden können.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68320	193	Zuschuss an die Kulturprojekte Berlin GmbH	4.881.000	4.881.000	4.881.000	4.091.000,00

Die Kulturprojekte Berlin GmbH ist eine landeseigene gemeinnützige GmbH.
Vom Ansatz sind jährlich 2.000.000 € für einen Projektfonds für kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche bestimmt.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere

- die Verwaltung, organisatorische Betreuung und der Betrieb des Hauses (Podewil) in der Klosterstr. 68, Berlin-Mitte
- die Durchführung von kulturellen Projekten im Rahmen des Kulturaustausches und im Rahmen von Städtepartnerschaften sowie die Durchführung von Veranstaltungen im Auftrag des Landes Berlin
- die Betreuung und Unterstützung des Puppentheaters "Die Schaubude", der Berliner Museen bei publikumsbezogenen Aktivitäten.
- die kulturelle Bildung

Der Gesellschaft wird die Spielstätte in 10179 Berlin, Klosterstr. 68 unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 442.950 €.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68321	181	Zuschuss an die Schaubühne Siehe Maßnahmegruppe 02
68322	181	Zuschüsse an sonstige Privattheater Siehe Maßnahmegruppe 02
68323	181	Zuschuss an das Grips-Theater Siehe Maßnahmegruppe 02
68325 (neu)	181	Zuschuss an das Renaissance-Theater Siehe Maßnahmegruppe 02
68327	181	Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH Siehe Maßnahmegruppe 02
68328	181	Zuschuss an Sasha Waltz and Guests Siehe Maßnahmegruppe 02
68329 (neu)	181	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz Siehe Maßnahmegruppe 02

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009		
68380	193	Zuschüsse für Kulturaustausch	153.000	153.000	153.000		147.214,84

Für Maßnahmen im Rahmen des nationalen und internationalen Kulturaustausches.

Genderrelevante Daten:

Titel 68380 (Haushaltsjahr 2007)		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Förder- maßnahme	Ges.	m	w	w in %	Ges.	m	w	w in %	Gesamt	m	w	w in %
Kulturaus- tausch	Einzel Projektförderung Gruppen	86	39	47	55	20	9	11	55	25.779	14.663	11.116	43
		38				15				87.270			

Titel 68380 (Haushaltsjahr 2008)		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Förder- maßnahme	Ges.	m	w	w in %	Ges.	m	w	w in %	Gesamt	m	w	w in %
Kulturaus- tausch	Einzel Projektförderung Gruppen	181	70	111	61	32	9	23	77	48.114	10.072	38.042	79
		22				19				99.552			

Bei den Gruppenprojekten wird eine geschlechtersensitive Auswertung voraussichtlich erst ab 2010 möglich sein.

68390	182	Zuschüsse an private Unterneh- men aus Zuwendungen	1.000	1.000	1.000		178.311,97 R 438,03
-------	-----	---	-------	-------	-------	--	------------------------

Vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23192 und 28290.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Istausgaben 2008:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger/Zweck
39.800	Bundesmittel (Mauerfonds)	Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde
138.950	Bundesmittel (Gedenkstättenfonds)	Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde
5.450	Bundesmittel (Reste aus dem Mauer- fonds)	Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart e.V./Unter- haltung der Bildergalerie am Checkpoint Charlie
-5.889	Rückzahlung nicht verbrauchter Bundesmittel (Mauerfonds)	Gedenkstätte Berliner Mauer

68408 186 Zuschuss an die Berliner Blinden-
hörbücherei gGmbH
Siehe Maßnahmegruppe 06

68502 183 Zuschuss an die Stiftung Deut-
sches Technikmuseum
Siehe Maßnahmegruppe 03

68522 183 Zuschuss an die Stiftung Preußi-
scher Kulturbesitz
Siehe Maßnahmegruppe 03

68530 195 Zuschuss an den Trägerverein des
Hauses der Wannseekonferenz
Siehe Maßnahmegruppe 03

68539 183 Zuschuss an das Bauhaus-Archiv
Siehe Maßnahmegruppe 03

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68545	183	Anteil Berlins an der Kulturstiftung der Länder	631.000	631.000	563.000	566.759,00

Die Kulturstiftung der Länder (KSL) ist eine von den 16 Bundesländern getragene gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Satzungsgemäße Aufgabe der KSL ist die Förderung und Bewahrung von Kunst und Kultur nationalen Ranges. Die Stiftung hat ihren Sitz in Berlin. Der Finanzierungsbeitrag Berlins für die KSL erfolgt auf der Grundlage des Abkommens zur Errichtung der KSL vom 4. Juni 1987 (EA). Die Finanzierungsanteile der Länder werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt und über den Haushalt des Sekretariats der Kultusministerkonferenz der KSL zur Verfügung gestellt. Der Beitrag Berlins 2010/11 beträgt bei fortgeschriebenen Finanzierungsanteilen der Länder nach dem Königsteiner Schlüssel 2009 442.600 €. In diesem Betrag enthalten ist der Berliner Anteil an der Mitfinanzierung der Arbeitsstelle für Provenienzforschung/-forschung, der auf der Basis des Königsteiner Schlüssels voraussichtlich 9.910 € beträgt. Der Stiftungsrat der KSL hat die Mitfinanzierung der ab 1.1.2008 beim Institut für Museumskunde der Stiftung Preußischer Kulturbesitz eingerichteten Arbeitsstelle für den Zeitraum 2008-2012 beschlossen.

Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) ist ein 2003/2004 gegründetes und von allen Ländern gemeinschaftlich finanziertes Netzwerk, das in dezentraler Form die wichtigsten überregionalen Gemeinschaftsaufgaben des deutschen Bibliothekswesens übernimmt. Der Finanzierungsbeitrag Berlins erfolgt auf der Grundlage der „Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken“ vom 03. November 2003. Die Finanzierungsanteile der Länder (2010 insg. 482.000 €) werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels 2009 ermittelt. Der Berliner Anteil beträgt 23.880 €.

Darüber hinaus leistet Berlin auf der Grundlage des EA für das Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts (ITI) 106.900 € als Sitzlandanteil.

Darüber hinaus haben der Stiftungsrat und die KMK vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel in den Länderhaushalten die Einrichtung eines mit insgesamt 2.000.000 € ausgestatteten Fonds für die Unterstützung von kunst- und kulturhistorischen national und überregional bedeutsamen Ausstellungsprojekten befürwortet. Die Bereitstellung von Komplementärmitteln der Ländergemeinschaft in Höhe von 1.000.000 €, um die der Etat der KSL dauerhaft aufgestockt werden müsste, ist Bedingung dafür, dass sich die Bundeskulturstiftung ebenfalls mit einem Betrag in Höhe von 1.000.000 € an dem Fonds beteiligt. Mehr für den vom Land Berlin nach Königsteiner Schlüssel 2009 aufzubringende Fonds-Anteilsbetrag von jährlich 49.540 €.

Finanzierungsanteil Berlin an der Kulturstiftung der Länder einschließlich Provenienzforschung	442.600 €
Berliner Anteil am Kompetenznetzwerk für Bibliotheken einschließlich Bibliotheksportal	23.880 €
Einrichtung einer Geschäftsstelle des Kompetenznetzwerks Bibliotheken	7.400 €
Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts	106.900 €
Fonds für die Unterstützung von Ausstellungsprojekten	49.540 €
	630.320€
	rd. 631.000€

68553 162 Zuschuss für den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)
Siehe Maßnahmgruppe 06

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68569	193	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	714.000	714.000	753.000	731.241,00

90.000,0 EUR werden künftig bei 68329 nachgewiesen.

Der Titel 68569 umfasst das Filmhaus Babylon (Neue Babylon Berlin GmbH) und den Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V. (DAAD e.V.). Der Teilansatz für den Dachverband Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V. wird ab 2010 bei Titel 68329 – Sonstige Zuschüsse an Bühnen und für Tanz – veranschlagt.

	2010 €	2011 €	Ansatz 2009 €	2008 €	Rechnung 2008 €
1. Neue Babylon Berlin GmbH	321.000	321.000	359.900	359.900	338.241
2. DAAD e.V.	393.000	393.000	392.700	392.700	393.000
3. Dachverband Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V.	0	0	90.000	90.000	90.000
	714.000	714.000	842.600 843.000	842.600 843.000	821.241

Weniger wegen Verlagerung Dachverband Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V. nach 68329.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Neue Babylon Berlin GmbH

Die neue Babylon Berlin GmbH ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft.
Im Filmkunsthaus Babylon wird unter der Trägerschaft der Neuen Babylon Berlin GmbH der Spielbetrieb „Kommunales Kino“ gefördert.

Genderdaten:

Besucher: 52% weiblich, 48% männlich

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD e.V.)

Der DAAD ist ein eingetragener Verein der gemeinnützige Zwecke im Sinn des § 52 Abs. 2 Nr. 1,5,7,13 AO verfolgt.

Der Zuschuss wird gewährt für das "Berliner Künstlerprogramm". Finanziert wird das Programm durch den Bund (1.580.000 €) und das Land Berlin (393.000 €) sowie durch eigene Einnahmen des DAAD (10.000 €).

Im Rahmen des "Berliner Künstlerprogramms" werden rund 20 international bekannte und herausragend qualifizierte bildende Künstlerinnen und Künstler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Komponistinnen und Komponisten sowie Filmemacherinnen und Filmemacher aus dem Ausland von international besetzten Juries ausgewählt und nach Berlin eingeladen. Weitere Künstlerinnen und Künstler kommen zu Kurzaufenthalten nach Berlin. Um die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler in Berlin bekannt zu machen, vermittelt das „Berliner Künstlerprogramm“ Kontakte und organisiert Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen und Veröffentlichungen.

Wirtschaftspläne siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68573	183	Sonstige Zuschüsse an Museen Siehe Maßnahmegruppe 03
68575	182	Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester Siehe Maßnahmegruppe 04
68577	192	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der bildenden Kunst Siehe Maßnahmegruppe 05
68578	193	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur Siehe Maßnahmegruppe 06

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68579	181	Mitgliedsbeiträge	284.000	284.000	294.000	275.257,82

Beitrag Berlins als Unternehmerrmitglied des Deutschen Bühnenvereins,
Hauptgeschäftsstelle Köln (der Beitrag wird nach dem Personalaufwand
der Staatlichen Bühnen nachträglich festgesetzt) 272.000 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V. in Berlin 10.000 €
Deutscher Museumsbund e.V. 220 €
Numismatische Kommission 128 €
Netzwerk der Kulturstädte Europas 500 €
Deutsches Poleninstitut 500 €

283.348 €
rd. 284.000 €

Weniger aufgrund der Verlagerung von 10.000 € zu Titel 51101.

68590	182	Sonstige Zuschüsse für konsumti- ve Zwecke im Inland aus Zuwen- dungen	1.000	1.000	1.000	40.971,57 R 6.127,31
-------	-----	--	-------	-------	-------	-------------------------

Vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23192 und 28290.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Istausgaben 2008:

Betrag in €	Mittelherkunft	Empfänger / Zweck
28.834	Bundesmittle (Kultur in den neuen Ländern)	Auftragswirtschaft an SenStadt / Baumaßnahme Podewill- Umgestaltung
5.000	Stiftung Preußische Seehandlung	Haus der Wannseekonferenz / Herstellung eines englischen Katalogs
8.000	Spenden von Heinrich Sparka und Bankhaus Oppenheim	Hans Ferenz für das auch aus dem Hauptstadtkulturfonds geför- derte Projekt Missing future
3.772	Rückzahlung von nicht verbrauch- ten Bundesmitteln (Kultur in den neuen Länder)	Bundeskasse Halle
-5.005	Rückzahlung nicht verbrauchter Mittel an Skzl-Kult	Kunst-Werke-e.V.

68609	193	Interkulturelle Projektarbeit	343.000	343.000	343.000	334.958,00
-------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------	------------

Zuwendung für das Programm im Ballhaus Naunynstraße als interkulturelle Spielstätte 223.000 €.

120.000 € stehen für künstlerische Projekte von in Berlin lebenden Migrantinnen und Migranten, in deren Mittelpunkt die Entwicklung der kulturellen Identität in der multikulturellen Stadtgesellschaft Berlins und die lebendige Weiterführung des interkulturellen Dialogs stehen. Die Mittel werden von einem Beirat vergeben.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68610	181	Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen	4.931.000	4.931.000	4.931.000	4.935.950,14

29.000,0 EUR werden künftig bei 54053 nachgewiesen.

	Verpflichtungsermächtigung	500.000	500.000
	Davon fällig 2011	500.000	
	Davon fällig 2012	—	500.000
	Davon fällig 2013	—	—
	Davon fällig 2014	—	—
	Davon fällig 2015	—	—
	Davon fällig 2016	—	—

Förderung von Aktivitäten freier künstlerischer Gruppen, die in Berlin bereits durch eigene künstlerische Leistungen hervorgetreten sind. Davon entfallen auf:

	2010 €	Ansatz 2011 €	2009 €	2008 €	Rechnung 2008 €
Bildende Kunst	40.000	40.000	40.000	40.000	33.349,09
U-Musik (Populäre Musik, Jazz, Weltmusik)	256.000	256.000	285.000	285.000	255.344,59
Darstellende Kunst/Spielstättenförderung	4.319.700	4.319.700	4.319.700	4.319.700	4.314.881,46
E-Musik	263.300	263.300	263.300	263.300	278.387,00
Künstlerinnenförderung	52.000	52.000	52.000	52.000	53.988,00
	4.931.000	4.931.000	4.960.000	4.960.000	4.935.950,14

Im Teilansatz „Darstellende Kunst/Spielstättenförderung“ sind 442.000 € p.a. für das Atze-Kindertheater enthalten.

Ab 2010 werden aus dem Teilansatz U-Musik 29.000 € zu Titel 54053 – Veranstaltungen – (für die Fête de la Musique) verlagert.

Die Mittel im Bereich Ernste Musik werden ab 2011 eventuell aus verschiedenen Titeln zusammen gefasst und zur Bewirtschaftung durch einen freien Träger ausgeschrieben.

Genderrelevante Daten:

Titel 68610 (Haushaltsjahr 2007)		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Fördermaßnahme	Ges.	m	w	w in %	Ges.	m	w	w in %	Gesamt	m	w	w in %
Künstlerinnenförderung	Infrastrukturförderung	Benennung				2	0	2	100	58.000	0	58.000	100
Bildende Kunst	Gruppenprojekte	85	36	49	58	10	5	5	50	53.100	27.000	26.100	49
U-Musik	Studioprojekt Jazz	40	28	12	30	4	2	2	50	9.740	6.500	3.240	33
U-Musik	Tonstudios	58	36	22	38	25	16	9	36	Förderung in Form von Studionutzung			

Die Infrastrukturförderung der Künstlerinnenförderung geht an zwei Frauenkulturinitiativen, sie wird wegen ihres Inhalts unter Frauen verbucht.

Bei den Antragszahlen für das Studioprojekt Jazz im Bereich U-Musik handelt es sich um die Personen, die den Antrag gestellt haben. Dahinter stehen in der Regel Gruppen, deren Zusammensetzung nicht erfasst wurde. Das gleiche gilt für die Nutzung der Tonstudios.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO										
			Ansatz 2010				Ansatz 2011				Ansatz 2009		Ist (Rest/R) 2008
Titel 68610 (Haushaltsjahr 2008)		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Fördermaßnahme	Ges.	m	w	w in %	Ges.	m	w	w in %	Gesamt	m	w	w in %
Künstlerinnenförderung	Infrastrukturförderung	Benennung				2	0	2	100	68.988	0	68.988	100
Bildende Kunst	Gruppenprojekte	78	19	59	76	8	2	6	75	46.188	8656	37.532	81
U-Musik	Studioprojekt Jazz	59	49	10	17	1	0	1	100	5.318	0	5.318	100
U-Musik	Tonstudios	54	37	17	32	13	6	7	54	Förderung in Form von Studionutzung			

Die Infrastrukturförderung der Künstlerinnenförderung geht an zwei Frauenkulturinitiativen, sie wird wegen ihres Inhalts unter Frauen verbucht. Bei den Antragszahlen für das Studioprojekt Jazz im Bereich U-Musik handelt es sich um die Personen, die den Antrag gestellt haben. Dahinter stehen in der Regel Gruppen, denen zahlreiche Personen angehören. Dies waren bei den Bewerbungen 230 Männer und 33 Frauen (13%). Das gleiche galt für die Nutzung der Tonstudios. Bei den Bewerbungen handelte es sich um 184 Männer und 53 Frauen (22%). Zu den 13 geförderten Anträgen gehörten 55 Männer und 24 Frauen (30%).

68615 192 Zuschuss an eine Serviceeinrichtung zur Atelierbestandssicherung
Siehe Maßnahmegruppe 05

68616 193 Zuschüsse für Projekte aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds **9.816.000** **9.816.000** **9.816.000** **11.060.854,77**
R 1.096.808,04

Die nicht verausgabten Mittel sind übertragbar.

Mit „Vertrag über die aus der Hauptstadtfunktion Berlins abgeleitete Kulturfinanzierung und die Abgeltung von Sonderbelastungen der Bundeshauptstadt“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin vom 30.11.2007 hat sich der Bund u.a. zur Weiterführung der Förderung von Projekten gesamtstaatlicher Repräsentation in der Bundeshauptstadt verpflichtet. Der Hauptstadtkulturfonds wird mit einem Volumen von 9.866.000 € weitergeführt. In Ausnahmefällen ist eine langfristige Förderung einzelner Maßnahmen zulässig.

Der zur Erörterung von Fragen der Kulturpolitik in der Bundeshauptstadt von Bund und Land gebildete gemeinsame Ausschuss regelt das Verfahren zur Mittelvergabe.

Nicht verbrauchte Mittel sind übertragbar, nicht abgerufene Mittel stehen für spätere Mittelabrufe beim Bund zur Verfügung.

Die Vergütung des Kurators des Hauptstadtkulturfonds wird bei Titel 42731 – Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung) – in Höhe von 50.040,00 € nachgewiesen.

Über die im Titel 68616 veranschlagten Mittel darf nur insoweit verfügt werden, wie der Eingang der Bundesmittel tatsächlich gesichert ist; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

68619 183 Zuschüsse an sonstige Stiftungen
(neu)
Siehe Maßnahmegruppe 03

68620 193 Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten in den Bezirken **511.000** **511.000** **511.000** **747.529,19**

Das Programm des Landes zur kulturellen Infrastrukturerhaltung und -entwicklung in den Bezirken wurde im Haushaltsjahr 2000 eingerichtet. Die Mittel dienen der anteiligen finanziellen Absicherung der bezirklichen Kulturarbeit. Über die Verwendung der Mittel wird dem Abgeordnetenhaus im Rahmen der Berichte über die aktuelle Situation der bezirklichen Kulturarbeit regelmäßig Bericht erstattet.

Höheres Ist 2008 steht im Zusammenhang mit dem Betrag von 1.500.000 € des Projektfonds für kulturelle Bildung, aus dem 240.000 € den 12 Berliner Bezirken (20.000 € pro Bezirk) über diesen Titel zugewiesen wurden.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68621	187	Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten	1.495.000	1.495.000	1.435.000	1.478.219,62

	Ansatz				Rechnung
	2010 €	2011 €	2009 €	2008 €	2008 €
1. IKC Ufa Fabrik e.V.	830.000	830.000	830.000	830.000	830.000,00
2. Consense GmbH *) einschließlich 60.000 € aus Vermietungsüberschüssen in 2010/11	267.402	267.402	207.402	207.402	310.130,00
3. Sonnenuhr e.V. *)	303.833	303.833	303.833	303.833	303.833,00
4. Gedenkort Papestraße	15.000	15.000	0	0	0
5. Sonstige Projektförderung	78.084	78.084	93.765	93.765	34.256,62
	1.494.319	1.494.319	1.435.000	1.435.000	1.478.219,62
	rd. 1.495.000	rd. 1.495.000	rd. 1.435.000	rd. 1.435.000	

*) Die Zuwendungsempfänger erhielten bis einschließlich 2008 eine Projektförderung, ab 2009 erfolgt die Förderung institutionell.

Mehr aufgrund von erwarteten Einnahmeüberschüssen bei Titel 12401 bis zu 60.000 € aus dem Vermietungsgeschäft Kulturbrauerei (verbindliche Erläuterung); weitere 15.000 € für den Gedenkort Papestraße (Zuweisung für Miete und Betriebskosten an das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg).

Weniger i.H.v. 15.681 € wegen Verlagerung von Mitteln zu Titel 68578 für Miete Literaturbrücke e.V..

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Internationales Kultur Centrum Ufa Fabrik e.V.

Der Internationales Kultur Centrum Ufa Fabrik e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Gefördert wird ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm sowie die Unterstützung von Kulturaustausch und junger Kultur auf dem Gelände der Ufa Fabrik.

Consense Gesellschaft zur Förderung von Kultur mbH

Die Consense Gesellschaft zur Förderung von Kultur mbH ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft. Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Genres im Kesselhaus und Maschinenhaus auf dem Gelände der Kulturbrauerei.

Seit 2006 ist die Hausverwaltung Ernst G. Hachmann mit der Wahrnehmung von Vermarktungsaufgaben am Standort Kulturbrauerei beauftragt. Die erwarteten Überschüsse aus dem Vermietungsgeschäft werden an Berlin abgeführt und sind bei Titel 12401 in Höhe bis zu 60.000 € veranschlagt. In Abhängigkeit von der Höhe der tatsächlich abgeführten Überschüsse können der Consense GmbH über 207.402 € hinaus weitere Mittel bis zu 60.000 € zugewendet werden (verbindliche Erläuterung).

Höheres Ist 2008 resultiert u.a. aus überplanmäßigen Ausgaben iHv. 40.000 € bei der Consense GmbH, zu deren Finanzierung Mehreinnahmen bei Titel 12401 gem. Hauptausschussvorlage vom 20.01.2006 zugelassen wurden.

Sonnenuhr e.V.

Der Sonnenuhr e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Gefördert wird die Arbeit des vereinseigenen Theaters "RambaZamba".

Projekt Gedenkort Papestraße

Der Betrieb des Gedenkortes Papestraße (Vorläufer der Terrorzentrale im Prinz-Albrecht-Palais), dessen Liegenschaft von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verwaltet wird, soll ab dem Haushaltsjahr 2010 von der Kulturverwaltung zu 43% (15.000 €) und vom Bezirksamt Mitte zu 57% (20.000 €) finanziert werden. Durch die dauerhafte Perspektive für den Betrieb der Einrichtung durch Land und Bezirk wird der Einsatz von 100.000 € Fördermitteln für die Qualifizierung des Ortes und weitere Förderungen aus Mitteln des Gedenkstättenfonds des Bundes ermöglicht.

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind Wirtschaftsplanübersichten im Anschluss an das Kapitel ausgewiesen.

Genderrelevante Besucherdaten:

- Consense GmbH : 49% weiblich, 51% männlich
- IKC Ufa Fabrik e.V.: 60% weiblich, 40% männlich
- Sonnenuhr e.V. : 59% weiblich, 41% männlich

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68622	195	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin- Hohenschönhausen Siehe Maßnahmegruppe 03				
68624	195	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer Siehe Maßnahmegruppe 03				
68692	252	Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	1.325.000	1.325.000	1.185.000	55.000,00 R 1.130.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	1.997.000	1.335.000		
		Davon fällig 2011	663.000			
		Davon fällig 2012	662.000	663.000		
		Davon fällig 2013	672.000	672.000		
		Davon fällig 2014	—	—		
		Davon fällig 2015	—	—		
		Davon fällig 2016	—	—		

Nach dem im Juli 2007 genehmigten Operationellen Programm für den Europäischen Sozialfonds (ESF) in Berlin stellt die Europäische Union in den Jahren 2007 – 2013 für teilnehmerbezogene Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Kultur rd. 7.68 Mio. € bereit. Die Mittel werden durch den ESF erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27292).

Die Mittel werden im Rahmen nachstehender Förderprogramme für verschiedene Einzelprojekte zur Verfügung gestellt werden. Das Programm „Lernort Kultur“ (LOK) mit einem Gesamtvolumen von 4,8 Mio. € zielt auf die Förderung von Projekten der kulturellen Bildung zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen des lebensbegleitenden Lernens. Zielgruppe sind vor allem Heranwachsende ab 16 Jahren und junge Erwachsene bis 25 Jahre mit Problemen der Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

Das Programm „Qualifizierung Kulturwirtschaft“ (KuWiQ) mit einem Gesamtvolumen von 2,88 Mio. € zielt auf (angehende) freiberufliche Künstler. Gefördert werden Projekte zur Vermittlung von Kompetenzen, die für die erfolgreiche Existenzgründung bzw. -sicherung auf den kulturwirtschaftlichen Teilmärkten erforderlich sind.

Im Ansatz veranschlagt sind in 2010 und 2011 die jeweils erwarteten kassenmäßigen Abrufe der Projektträger. In gleicher Höhe werden gegenüber der EU die Abrechnungen eingereicht und die Zuweisungen der EU erwartet (siehe auch Titel 27292).

Die Beteiligung Berlins aus Mitteln des ESF beträgt maximal 50% der förderfähigen Kosten. Die nationale Kofinanzierung wird durch Leistungen aus den Haushaltsplänen der Einrichtungen, durch öffentliche Leistungen an die Teilnehmer (z.B. Arbeitslosengeld) und private Beiträge (z.B. Teilnehmerentgelte) sichergestellt.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Sozialfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind.

68696	011	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln			—	1.621.045,16
-------	-----	--	--	--	---	--------------

Weggefallen.

Die Europäische Union stellte aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Kultur zur Stärkung der touristischen Infrastruktur in Museen und Gedenkstätten in den Jahren 2000 – 2006 für das Zielgebiet 2 (Teile des westlichen Berlin) rd. 4.795.000 € bereit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296). Die Mittel der Jahrestanche 2006 mussten bis spätestens 30.12.2008 in Anspruch genommen werden.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
68697	692	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)	6.490.000	6.676.000	7.367.000	—
						R 7.367.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	9.920.000	6.582.000		
		Davon fällig 2011	3.338.000			
		Davon fällig 2012	3.472.000	3.472.000		
		Davon fällig 2013	3.110.000	3.110.000		
		Davon fällig 2014	—	—		
		Davon fällig 2015	—	—		
		Davon fällig 2016	—	—		

Nach dem im November 2007 genehmigten Operationellen Programm für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) in Berlin stellt die Europäische Union in den Jahren 2007 – 2013 für Maßnahmen im Bereich der Kultur insgesamt rund 51,38 Mio. € bereit (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27297). Hiervon entfallen

- 26,32 Mio. € auf das „Kulturinvestitionsprogramm“ (KIP) zur besseren Nutzung und zum Ausbau kulturtouristischer Potentiale;
- 6,67 Mio. € auf das Programm „Bibliotheken im Stadtteil“ (BIST) zur Weiterentwicklung des bibliothekarischen Informationsversorgung vor allem durch Öffentliche Bibliotheken in ;
- 6,06 Mio. € für das Programm „Qualifizierungskapazitäten in der Kulturwirtschaft“ (QiK) zur Herstellung und Modernisierung von Infrastrukturen im Bereich der kulturwirtschaftlichen Weiterbildung, vor allem für freiberufliche Künstlerinnen und Künstler;
- 2,01 Mio. € für das Programm „Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur“ (INP) zur Förderung des verstärkten IT-Einsatzes, der Vernetzung, Vermarktung und zur Weiterentwicklung von Methoden und Arbeitsweisen der Akteure im Kulturbereich;
- 10,32 Mio. € für die Förderung von drei ausgewählten Projekten des Einsatzes der RFID-Technologie.

Im Ansatz veranschlagt sind 2010 und 2011 die jeweils seitens der EU bereitstehenden Jahresbeträge. In gleicher Höhe werden gegenüber der EU die Abrechnungen eingereicht und die Zuweisungen der EU erwartet (siehe auch Titel 0310/27297).

Die Beteiligung aus Mitteln des EFRE beträgt maximal 50% der förderfähigen Kosten. Die Kofinanzierung erfolgt im Regelfall aus nationalen öffentlichen Mitteln der begünstigten Einrichtungen, der Bezirke, des Bundes sowie öffentlich-rechtlicher Stiftungen, Anstalten und Körperschaften. Bis zur Höhe von 15 Mio. € können private Mittel als Kofinanzierung Verwendung finden.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind (verbindliche Erläuterung).

68840	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie Siehe Maßnahmegruppe 03				
68841	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan Siehe Maßnahmegruppe 03				
68864	195	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Siehe Maßnahmegruppe 03				
68865	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin Siehe Maßnahmegruppe 03				
68868	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin Siehe Maßnahmegruppe 06				
70111	183	Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz			—	282.203,59 R 545.125,32
		Weggefallen.				
81278	193	Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum Siehe Maßnahmegruppe 05				

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
81289 (neu)	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
82127	183	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen) Siehe Maßnahmegruppe 03				
82163	195	Abgeltung von Rückerstattungs- ansprüchen anderer und Zahlung von Rückgewährsentgelten Siehe Maßnahmegruppe 03				
82164	195	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs- vermögen Siehe Maßnahmegruppe 03				
86141 (neu)	181	Eigenkapitalersetzendes Gesell- schafterdarlehen an die Friedrich- stadtpalast Betriebsgesellschaft mbH Siehe Maßnahmegruppe 02				
89172	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 04				
89177	181	Zuschuss an das Deutsche Thea- ter/Kammerspiele für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89178	181	Zuschuss an die Volksbühne für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89179	181	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89180	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89421	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 06				
89441 (neu)	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89444	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmu- seum für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89448	183	Zuschuss an die Stiftung Deut- sches Technikmuseum Siehe Maßnahmegruppe 03				
89449	183	Stiftung Deutsches Technikmuse- um Berlin, Erneuerung Mediente- chnik Zeiss-Großplanetarium Siehe Maßnahmegruppe 03				
89450	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89451	195	Zuschuss an die Stiftung Preußi- sche Schlösser und Gärten Berlin- Brandenburg für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
89452	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Logistikbeschaffungen Siehe Maßnahmegruppe 02				
89453	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89461 (neu)	195	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
89462 (neu)	195	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen für Investitionen Siehe Maßnahmegruppe 03				
97105	988	Pauschale Mehrausgaben für Struktur- und Abfindungsleistungen des Kulturbereichs Siehe Maßnahmegruppe 02				

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 01 (neu)		Ausgaben für IuK				

Für das Kapitel 0310 bestehen 156 (2010) und 156 (2011) IT-Arbeitsplätze.
Bei einheitlichen Kosten für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur von 1.020 Euro pro Arbeitsplatz entstehen Ausgaben in Höhe von insgesamt 159.120 Euro (2010) und 159.120 Euro (2011).
Die Ausgaben werden bei den Titeln 51111, 51143, 52511, 54060 und 81289 nachgewiesen.
Hinzu treten Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Infrastruktur bei den Titeln 54060 und 81289.

51111 (neu)	011	Geschäftsbedarf für die IuK-Technik	10.000	10.000	10.000	6.990,00
------------------------	------------	--	---------------	---------------	---------------	-----------------

10.000,0 EUR wurden bislang bei 0300/51111 nachgewiesen.

Verbrauchsmaterialien für die eingesetzten Systeme, u.a. Tinte und Toner für 156 IT-Arbeitsplätze in der Kulturverwaltung.

51143 (neu)	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik	20.100	20.100	20.100	2.468,00
------------------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	-----------------

20.100,0 EUR wurden bislang bei 0300/51143 nachgewiesen.

Instandhaltung der IT-Infrastruktur in der Kulturverwaltung (Wartung, Ersatzteilservice und Austausch von Hard- und Softwarekomponenten).

52511 (neu)	011	Aus- und Fortbildung für die IuK-Technik	10.000	10.000	3.000	8.505,00
------------------------	------------	---	---------------	---------------	--------------	-----------------

3.000,0 EUR wurden bislang bei 0300/52511 nachgewiesen.

Erläuterungen 2010

IT-Schulungen für Mitarbeiter/innen und Systembetreuer/innen 10.000 €

Erläuterungen 2011

IT-Schulungen für Mitarbeiter/innen und Systembetreuer/innen 10.000 €

Mehr wegen notwendiger Schulungen aufgrund der Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Umstellung der Betriebssysteme.

Höheres Ist 2008 resultiert aus notwendigen Schulungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der IT-Infrastruktur.

54060 (neu)	011	Dienstleistungen für die IuK-Technik	300.000	280.000	167.000	143.617,00
------------------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

167.000,0 EUR wurden bislang bei 0300/54060 nachgewiesen.

Insbesondere Gebühren an das ITDZ

	2010	2011
Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur	101.000 €	66.000 €
CIK-Betrieb	12.500 €	13.000 €
Pflegekosten CIK	19.000 €	19.000 €
Dienstleistungen für SIDOK	2.500 €	2.500 €
Dienstleistungen ITDZ eGoKüF	40.000 €	50.000 €
Dienstleistungen ITDZ eGoKüF Formularservice.....	14.400 €	19.200 €

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2010	Beträge in EURO		Ist (Rest/R) 2008
				Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Mehr wegen notwendiger Dienstleistungen (vor allem Leistungen des ITDZ für den Dauerbetrieb der Fachverfahren CIK und eGoKüF).

81289	011	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik	154.000	154.000	68.000	142.480,00
--------------	------------	--	----------------	----------------	---------------	-------------------

68.000,0 EUR wurden bislang bei 0300/81289 nachgewiesen.

Erläuterungen 2010:

Hardware-Ersatzbeschaffungen	104.000 €
Weiterentwicklung CIK-Verfahren	15.000 €
EGoKüF Entwicklungsphase 2 (Formularservice)	35.000 €
	<u>154.000 €</u>

Erläuterungen 2011:

Hardware-Ersatzbeschaffungen	24.000 €
Security-Lösung (Signatur)	45.000 €
Umsetzung Sicherheitskonzept	15.000 €
Ersatz aktiver Netzkomponenten des Anschaffungsjahres 2005/2006	70.000 €
	<u>154.000 €</u>

Mehr wegen notwendiger technischer Ausrüstung für den Dauerbetrieb der Fachverfahren CIK und eGoKüF.

Summe Maßnahmegruppe 01	494.100	474.100	268.100	304.060,00
--------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 02		Bühnen/Tanz				

Berlin schöpft seine internationale Attraktivität u.a. aus den künstlerischen Ressourcen der vielfältigen Bühnenlandschaft. Das Land Berlin wird die künstlerischen und wirtschaftlichen Produktionsstandorte weiterentwickeln und damit zugleich die Verankerung der Bühnen in der Stadt gewährleisten.

Neben den großen Institutionen werden freie Gruppen der darstellenden Kunst (Musik- und Sprechtheater, Performance, Tanz, Kinder- und Jugendtheater, Figuren- und Puppentheater) gefördert. Sie können sich für eine zweijährige Basisförderung, Spielstättenförderung oder Einzelprojektförderung bewerben. Für die Vernetzung der freien Tanzszene erhält das TanzBüro Berlin eine laufende Förderung.

	Beträge ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen und ohne Investitionen in €		Anmerkungen
	2010	2011	
Summe der konsumtiven Ausgabetitel in der Maßnahmengruppe 02 (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)	214.730.000	214.261.000	
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0310			
68119	10.000	10.000	Arbeitsstipendien für Tanz
68610	4.319.700	4.319.700	Förderung freier Gruppen darstellende Kunst
Gesamtsumme für die Sparte Bühnen/Tanz	219.059.700	218.590.700	

68219	181	Zuschuss an die Hebbel-Theater Berlin GmbH	4.642.000	4.642.000	4.557.000	4.557.000,00
--------------	------------	---	------------------	------------------	------------------	---------------------

Verpflichtung aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	4.557.000 €	4.557.000 €	0 €

Die Hebbel-Theater Berlin GmbH ist eine landeseigene gemeinnützige GmbH. Das Hebbel-Theater, das Theater am Hallischen Ufer und das Theater am Ufer werden als Produktions- und Präsentationszentrum für zeitgenössische Formen der darstellenden Kunst verwaltet und betrieben.

Grundstück und Gebäude Stresemannstraße 29 werden der Gesellschaft unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 334.770 €.

Mehr in Höhe von 85.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 55% weiblich und zu 45% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68225	181	Zuschuss an die Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH	6.457.000	6.457.000	6.147.000	6.147.000,00
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Verpflichtung aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	6.147.000 €	6.147.000 €	0 €

Die Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH ist eine landeseigene GmbH. Der Friedrichstadtpalast ist Europas größtes Revuetheater. Die spezifische Kunstform der Revue wird durch den Friedrichstadtpalast erhalten und weiterentwickelt.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Neben großen Produktionen im En-suite-Spielbetrieb bietet der Friedrichstadtpalast spezielle Kinderrevuen an unter Mitwirkung des dem Haus angegliederten Kinderensembles.

Grundstück und Gebäude Friedrichstr. 107 werden der Gesellschaft zu einem verminderten Mietzins von 209.800 € überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 4.069.420, die kalkulatorische Miete 4.279.220 €.

Mehr in Höhe von 310.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 51% weiblich und zu 49% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68239	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin	120.765.000	120.765.000	118.365.000	119.027.456,00
		Verpflichtungsermächtigung	483.060.000	—		
		Davon fällig 2011	120.765.000	—		
		Davon fällig 2012	120.765.000	—		
		Davon fällig 2013	120.765.000	—		
		Davon fällig 2014	120.765.000	—		
		Davon fällig 2015	—	—		

Die Stiftung Oper in Berlin ist eine gemeinnützige öffentlichrechtliche Stiftung, die mit Errichtungsgesetz zum 01.01.2004 errichtet wurde. Die mit dem Errichtungsgesetz bereits übertragenen Grundstücke und Gebäude der Stiftung sind in das Eigentum der Stiftung übergegangen.

in Mio. €

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
113,6	112,0	110,0	106,0	116,4	116,4	118,8	118,8

Für Maßnahmen der baulichen Unterhaltung wurden zweckgebunden jährlich 2 Mio. € aus dem Kapitel 1250, Titel 51900 verlagert, so dass sich die Jahresbeträge um jeweils 2 Mio. € erhöhen:

in Mio. €

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
115,6	114,0	112,0	108,0	118,4	118,4	120,8	120,8

Mehr i.H.v. 2.400.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Höheres Ist 2008 resultiert aus der Gewährung von zusätzlichen Ausbildungsmitteln.

Im Haushaltsjahr 2008 wurde der Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin in folgenden Teilbeträgen an die einzelnen Betriebe der Stiftung ausgereicht:

	Planmäßige Zuschüsse	Zusätzliche Aus- bildungsmittel	Gesamt
	€	€	€
1. Deutsche Staatsoper	41.525.000	41.504	41.566.504
2. Deutsche Oper Berlin	38.390.700	46.225	38.436.925
3. Komische Oper Berlin	30.109.700	46.469	30.156.169
4. Staatsballett	7.155.000	0	7.155.000
5. Bühnenservice	100.000	459.834	559.834
6. Stiftungsdach	1.084.600	68.424	1.153.024
	118.365.000	662.456	119.027.456

Zweckbindungsvermerk:

2.000.000 € sind für Maßnahmen der baulichen Unterhaltung zweckgebunden.

Genderrelevante Daten:

Besucher der Deutschen Staatsoper: 46% weiblich, 54% männlich

Besucher der Deutschen Oper: 52% weiblich, 48% männlich

Besucher der Komische Oper: 56% weiblich, 44% männlich

Besucher des Staatsballetts: 63% weiblich, 37% männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68242	181	Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele	19.571.000	19.571.000	18.284.000	19.032.260,00

Das Deutsche Theater/Kammerspiele ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Deutsche Theater/Kammerspiele ist ein dem Literaturtheater verpflichtetes Theater im Ensemble- und Repertoirebetrieb. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung zeitgenössischer Dramatik.

Grundstücke und Gebäude Schumannstr. 11–14a werden unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 1.083.800 €. Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89177 nachgewiesen.

Mehr in Höhe von 280.000 € wegen Umsatzsteuerbelastungen durch Entgelte des Bühnenservices der Stiftung Oper, weiterhin mehr in Höhe von 1.007.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Höheres Ist 2008 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln sowie dem Ausgleich von Einnahmefehlern und finanzielle Mehrbelastungen aufgrund der asbestbedingten Verzögerung von Bauarbeiten im Deutschen Theater.

Genderdaten:

Zuschauer: 60% weiblich und 40% männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68243	181	Zuschuss an die Volksbühne	14.913.000	14.913.000	13.974.000	14.005.374,00
-------	-----	----------------------------	------------	------------	------------	---------------

Die Volksbühne ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Die Volksbühne ist ein im Ensemble- und Repertoirebetrieb arbeitendes Theater und versucht in der Tradition von Erwin Piscator und Benno Besson eine Synthese von Inhalten und Mitteln der Avantgarde mit der Tradition eines sozial engagierten Theaters. Das Schauspielangebot der Volksbühne wird um Tanz- und Musikangebote erweitert.

Mehr in Höhe von 939.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Grundstücke und Gebäude Rosa-Luxemburg-Platz und Thulestr. 77/79 (Werkstätten) werden unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 1.386.730 € p.a. Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89178 nachgewiesen.

Höheres Ist 2008 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Genderdaten:

Zuschauer: 55 % weiblich und 45 % männlich

68246	181	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater	9.520.000	9.537.000	9.013.000	8.506.917,33
-------	-----	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Das Maxim Gorki Theater ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Maxim Gorki Theater ist ein im Ensemble- und Repertoirebetrieb arbeitendes Theater. Es versteht sich als Stadttheater, das sich den gesellschaftlichen und sozialen Veränderungen im Zusammenwachsen von Ost und West mit besonderer Aufmerksamkeit widmet.

Mehr in Höhe von 656.300 € gegenüber dem Ansatz 2008 (= 8.356.000 €) wegen der Übertragung der von der Einrichtung genutzten Immobilien in das Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) und den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Weiterhin mehr in Höhe von 56.300 € (2010) und 73.300 € (2011) für erhöhte Betriebs- und Wartungskosten gegenüber der BIM sowie mehr in Höhe von 451.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Höheres Ist 2008 resultiert aus der Gewährung von Ausbildungsmitteln sowie Ausgleich von Mehrausgaben für die Erhöhung des Sanierungsgeldsatzes durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder.

Genderdaten:

Zuschauer: 58% weiblich, 42% männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68248	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue	5.527.000	5.023.000	5.297.000	5.358.000,00

Das Theater an der Parkaue ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Es hat als Kinder- und Jugendtheater die Aufgabe, jungen Menschen aller sozialen Schichten die dramatische Kunst des In- und Auslands zu erschließen, ihre Individualität im Erleben gleichberechtigten Zusammenspiels mit anderen zu entwickeln.

Zuschussabsenkung resultiert aus Schuldenabbau und Personalkosteneinsparungen. Grundlage ist das vom Hauptausschuss in seiner Sitzung am 22.09.2004 beschlossene „Konzept zur Zukunft des carrousel Theaters“. Voraussetzung für die Neuausrichtung der Wirtschaftsführung des Theaters an der Parkaue ist die im Konzept festgelegte schrittweise Entschuldung von jährlich 800 T € ab 2004, die gem. Vereinbarung zwischen der ehemaligen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur und der Senatsverwaltung für Finanzen hälftig vom Einzelplan 03 und vom Gesamthaushalt auszugleichen ist.

Entwicklung des aus dem Kapitel 0310 zu zahlenden konsumtiven Zuschusses bis 2011:

2008: 4.928.000 € + 400.000 € Entschuldungsanteil aus 0310/68248

2009: 4.897.000 € + 400.000 € Entschuldungsanteil aus 0310/68248

2010: 4.866.000 € + 400.000 € Entschuldungsanteil aus 0310/68248

2011: 4.762.000 €

Mehr in Höhe von 30.000 € wegen Umsatzsteuerbelastungen durch Entgelte des Bühnenservices der Stiftung Oper, weiterhin mehr in Höhe von 231.000 € für Tarifierhöhungen.

Höheres Ist 2008 resultiert aus der Gewährung von Bühnenstrukturfondsmitteln i. H. v. 15.000 € für die Errichtung eines Produktionsbüros im Zusammenhang mit der Werkstättenkooperation zwischen den Bühnenservice der Stiftung Oper Berlin und dem Theater an der Parkaue und weiteren 15.000 € zur Kompensation von Umsatzsteuermehrbelastungen infolge der Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

Die Ausgaben für Investitionen werden bei Titel 89180 nachgewiesen.

Grundstück und Gebäude An der Parkaue 23-29 werden unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 873.970 €.

Zweckbindungsvermerk:

400.000 € sind zur Entschuldung des Theaters zweckgebunden.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Genderdaten:

Zuschauer: 50 % weiblich, 50 % männlich.

68321	181	Zuschuss an die Schaubühne	12.427.000	12.427.000	12.188.000	12.188.000,00
-------	-----	----------------------------	------------	------------	------------	---------------

Verpflichtung aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	12.188.000 €	12.188.000 €	-

Die Schaubühne am Lehniner Platz Theaterbetriebs GmbH ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit internationaler zeitgenössischer Dramatik.

Der Schaubühne wird der Mendelssohn-Bau am Lehniner Platz unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 904.070 €.

Mehr in Höhe von 239.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68322	181	Zuschüsse an sonstige Privattheater	3.301.000	3.301.000	2.679.000	2.695.700,00

2.000.000,0 EUR werden künftig bei 68325 nachgewiesen.

	Verpflichtungsermächtigung	—	10.128.000
	Davon fällig 2011	—	
	Davon fällig 2012	—	3.376.000
	Davon fällig 2013	—	3.376.000
	Davon fällig 2014	—	3.376.000
	Davon fällig 2015	—	—
	Davon fällig 2016	—	—

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	2.679.000 €	0 €	0 €

Gemäß der Allgemeinen Anweisung zur Förderung von privatrechtlich organisierten Theatern und Theater-/ Tanzgruppen in Berlin ist die vierjährige Konzeptförderung für den Zeitraum 2007 – 2010 auf Grundlage eines Evaluierungsgutachtens beschlossen worden. Für den Anschlusszeitraum 2011 bis 2014 wird eine Neuvergabe erfolgen. Seit 2007 steht ein Fördervolumen in Höhe von 4.676.000€ p.a. zur Verfügung. Das bislang mit einem Jahreszuschuss i.H.v. 2.000.000 € geförderte Renaissance-Theater ist ab 2010 nicht mehr in diesem Titel enthalten, sondern wird bei dem neu eingerichteten Titel 683 25 – Zuschuss an das Renaissance-Theater – separat veranschlagt. Das verbleibende Zuschussvolumen wird um 625.000 € p.a. zur Erhöhung der Jury-Mittel aufgestockt.

Im Jahr 2010 erhalten folgende Theater Konzeptförderung:

Neuköllner Oper	903.500 €
Nico and the navigators	100.000 €
Sophiensaele	700.000 €
theater im palais	200.000 €
theater 89	200.000 €
theater strahl	250.000 €
Vagantenbühne	322.200 €

Neuköllner Oper

Die Neuköllner Oper wird vom Verein Neuköllner Oper e.V. betrieben.
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

Nico and the navigators

Nico and the navigators ist eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Sophiensaele

Die Sophiensaele werden von der Sophiensaele GmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.
Besucher: 55% weiblich, 45% männlich.

Theater im Palais

Das Theater im Palais wird vom gemeinnützigen Theaterverein Am Festungsgraben e.V. betrieben.
Besucher: 60% weiblich, 40% männlich.

theater 89

Das theater 89 wird von der gemeinnützigen theater 89 gGmbH in privater Eigentümerschaft betrieben.
Besucher: 55% weiblich, 45% männlich.

theater strahl

Das theater strahl wird von dem gemeinnützigen Verein theater strahl e.V. betrieben.
Besucher: 45% weiblich, 55% männlich.

Vagantenbühne

Die Vaganten-Bühne ist eine gemeinnützige GmbH in privater Eigentümerschaft.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Der Vaganten-Bühne werden die von ihr genutzten Theaterräume im Hause Kantstraße 12a/Ecke Fasanenstraße unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 33.990 €.
Besucher: 50% weiblich, 50% männlich.

Wirtschaftspläne siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68323	181	Zuschuss an das Grips-Theater	2.728.000	2.728.000	2.673.000	2.624.888,00
--------------	------------	--------------------------------------	------------------	------------------	------------------	---------------------

Verpflichtung aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	2.673.000 €	2.673.000 €	-

Die Grips-Theater GmbH ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft. Es hat sich als international renommiertes Kinder- und Jugendtheater etabliert. Seit Ende Februar 2009 nutzt das Grips-Theater einen Saal im Podewils'schen Palais (Klosterstraße 68) als zweite Spielstätte wegen Aufgabe der Spielstätte im Schiller-Theater anlässlich der dortigen Umbauten zur Ersatzspielstätte für die Deutsche Staatsoper.

Mehr in Höhe von 55.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68325	181	Zuschuss an das Renaissance-Theater	2.100.000	2.100.000	2.000.000	1.900.000,00
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

(neu)

2.000.000,0 EUR wurden bislang bei 68322 nachgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung	—	6.300.000
Davon fällig 2011	—	
Davon fällig 2012	—	2.100.000
Davon fällig 2013	—	2.100.000
Davon fällig 2014	—	2.100.000
Davon fällig 2015	—	—
Davon fällig 2016	—	—

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	2.000.000 €	0 €	0 €

Die Neue Theater-Betriebs GmbH betreibt das Renaissance-Theater in privater Eigentümerschaft.

Mehr in Höhe von 100.000 € wegen Kostensteigerungen im künstlerischen Bereich.

Genderrelevante Daten:

Besucher: 61% weiblich, 39% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68327	181	Zuschuss an die Berliner Ensemble GmbH	12.014.000	12.032.000	11.756.000	10.588.127,94
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Verpflichtung aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	10.584.000 €	10.584.000 €	0 €

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Die Berliner Ensemble GmbH ist ein gemeinnütziges Theater in privater Eigentümerschaft, das im Ensemble- und Repertoirebetrieb geführt wird. Sein Profil wird durch das Literaturtheater bestimmt.

Mehr in Höhe von 692.460 € gegenüber dem Ansatz 2008 (= 10.584.000 €) wegen der Übertragung der von der Einrichtung genutzten Immobilie Albrechtstraße 20 in das Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) und der daraus resultierenden Mietzahlung an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM).

Mehr in Höhe von 478.800 € wegen der Erstattung von Mietkosten zu der von der Einrichtung genutzten Immobilie Bertolt-Brecht-Platz 1 an die BIM, die für das Land Berlin die Pflichten aus dem Mietvertrag mit der Ilse-Holzappel-Stiftung übernimmt. Diese Miete wird aus dem Titel 51801 hierher verlagert. Sie unterlag zum 1.1.2008 einer Index-Anpassung auf 214.200 €. Hinzu kommen ab 2010 eine von der BIM berechnete Baupauschale in Höhe von 240.000 € sowie eine Managementgebühr in Höhe von 24.600 €. In der Summe ergibt sich somit der vorgenannte Betrag in Höhe von 478.800 €.

Mehr in Höhe von 64.100 € (2010) und in Höhe von 82.200 € (2011) wegen erhöhten Betriebs- und Wartungskosten gegenüber der BIM.

Ferner mehr in Höhe von 193.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlagen zu Kapitel 0310.

68328	181	Zuschuss an Sasha Waltz and Guests	675.000	675.000	600.000	600.000,00
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

Verpflichtung aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	ab 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	600.000 €	600.000 €	0 €

Die sasha waltz & guests GmbH ist eine GmbH in privater Eigentümerschaft. Seit 2006 arbeitet die Compagnie als eigenständiges Tanzensemble.

Zusätzliche Finanzierung mit Mitteln des Hauptstadtkulturfonds i.H.v. 875.000 € p.a.

Mehr i.H.v. 75.000 € wegen Kostensteigerungen im künstlerischen Bereich.

Genderrelevante Daten:

Die Besucher sind zu 50% weiblich und zu 50% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68329 (neu)	181	Sonstige Zuschüsse an Bühnen und Tanz	90.000	90.000	90.000	90.000,00
------------------------------	------------	--	---------------	---------------	---------------	------------------

90.000,0 EUR wurden bislang bei 68569 nachgewiesen.

Der Dachverband Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Er ist ein Zusammenschluss von TänzerInnen, ChoreographInnen, Compagnien, Tanzveranstaltern und -institutionen und versteht sich als Interessenvertreter aller, die in Berlin zeitgenössischen Tanz produzieren und präsentieren. Der Zweck des Vereins ist die Förderung des zeitgenössischen Bühnentanzes in Berlin. Der ZTB setzt sich für alle Belange des zeitgenössischen Tanzes ein und wird initiativ, um die finanzielle und strukturelle Situation für Tanz in Berlin zu verbessern.

Genderrelevante Daten:

Titel 68329	Mitglieder			
	Gesamt	Davon männlich	Davon weiblich	Weiblich in %
Vorstand	6	3	3	50
Gesamtverein	109	41	68	62

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
86141 (neu)	181	Eigenkapitalersetzendes Gesellschafterdarlehen an die Friedrichstadtpalast Betriebsgesellschaft mbH	—	—		3.500.000,00
89177	181	Zuschuss an das Deutsche Theater/Kammerspiele für Investitionen	33.000	33.000	33.000	33.000,00

Das Deutsche Theater/Kammerspiele erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen. Der Wirtschaftsplan des Deutschen Theaters/Kammerspiele ist im Anschluss an die Erläuterungen zu Titel 682 42 abgedruckt.

89178	181	Zuschuss an die Volksbühne für Investitionen	28.000	28.000	28.000	28.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Die Volksbühne erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen. Der Wirtschaftsplan der Volksbühne ist im Anschluss an die Erläuterungen zu Titel 682 43 abgedruckt.

89179	181	Zuschuss an das Maxim Gorki Theater für Investitionen	20.000	20.000	20.000	20.000,00
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Das Maxim-Gorki-Theater erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen. Der Wirtschaftsplan des Maxim Gorki Theaters ist im Anschluss an die Erläuterungen zu Titel 682 46 abgedruckt.

89180	181	Zuschuss an das Theater an der Parkaue für Investitionen	18.000	18.000	18.000	18.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Das Theater an der Parkaue erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen. Der Wirtschaftsplan des Theaters an der Parkaue ist im Anschluss an die Erläuterungen zu Titel 682 48 abgedruckt.

89450	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Investitionen	4.315.000	115.000	115.000	115.000,00
-------	-----	---	-----------	---------	---------	------------

Die Stiftung Oper in Berlin ist zum 01.01.2004 errichtet worden (vgl. Erläuterungen zu Titel 68239).

Die Stiftung öffentlichen Rechts erhält Zuschüsse für Investitionen für künstlerische Zwecke (Instrumente und Instrumentenbedarf, Bühnentechnik, Beleuchtungs- und Tonanlagen etc.) und andere Investitionen (geringwertige Wirtschaftsgüter, EDV und Büro- und Geschäftsausstattung etc.).

Einmalzuschuss in 2010 i.H.v. 4.200.000 € als Wertausgleich im Zusammenhang mit der Rückgabe einer Teilfläche des Grundstücks Chausseestraße, die künftig von der Hochschule für Schauspielkunst genutzt wird. Der Verkauf des Grundstücks Chausseestraße ist Teil des Finanzierungskonzepts der Zentralwerkstätten durch die Stiftung.

89452	181	Zuschuss an die Stiftung Oper in Berlin für Logistikbeschaffungen	—	—	2.400.000	—
97105	988	Pauschale Mehrausgaben für Struktur- und Abfindungsleistungen des Kulturbereichs	1.000	1.000	1.000	—

Mehrausgaben aufgrund von Einnahmen bei Titel 13108 aus der Erlösbeteiligung aus Grundstücksverkäufen für Strukturmaßnahmen und Abfindungsleistungen bei den Bühnen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der tatsächlich eingegangenen Einnahmen bei Titel 13108 geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Summe Maßnahmegruppe 02	219.145.000	214.476.000	210.238.000	211.034.723,27
-------------------------	-------------	-------------	-------------	----------------

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 03		Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur				

Mit der Konzentration und dem Ausbau des Stadtmuseums am Kölnischen Park wird ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der Landesmuseen geleistet. Hier wie bei den Gedenkstätten, wo die Vermittlungs- und Aufklärungsarbeit insbesondere für die nächsten Generationen verstärkt wird, soll damit der Stellenwert der Geschichte des 20. Jahrhunderts für Berlin dokumentiert werden. In diesem Kontext werden der Neubau der Stiftung Topographie fertiggestellt, der Ausbau der Gedenkstätte Hohenschönhausen in Angriff genommen und das Gesamtkonzept für die Erinnerung an die Berliner Mauer umgesetzt. Auf die Zuschüsse für das Georg-Kolbe-Museum, das Aktive Museum – Faschismus und Widerstand, das Werkbund-Archiv und Jugend im Museum im Sammeltitel 68573 wird verwiesen.

	Beträge ohne Ausgaben aus zweck- gebundenen Einnahmen und ohne Investitionen in €		Anmerkungen
	2010	2011	
Summe der konsumtiven Ausgabetitel in der Maßnah- mengruppe 03 (ohne Ausgaben aus zweck- gebundenen Einnahmen)	67.037.000	67.170.400	
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0310			
68303	1.540	1.540	Ausstellungen privater Museen
68579	348	348	Deutscher Museumsbund e.V., Numismatische Kommission
68621	15.000	15.000	Gedenkort Papestraße
Gesamtsumme für die Spar- te Museen, Gedenkstätten und Erinnerungskultur	67.053.888	67.187.288	

51827	183	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	3.450.000	3.347.000	3.551.000	3.649.015,28
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Nach Fertigstellung des Rohbaus „Neubau der Abt. Schifffahrt und Luftfahrt Trebbiner Straße/Tempelhofer Ufer“ der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin wird das Vorhaben als Sonderfinanzierungsmaßnahme nach dem Finanzierungsmodell „Mietratenkauf“ fertiggestellt.

Die Ausgaben für den Rohbau wurden bis 2001 bei Kapitel 1759 Titel 70109 nachgewiesen.

Die Finanzierung ist über 20 Jahre vorgesehen.

Die Gesamtausgaben für Zins- und Nebenkosten betragen 65.767.000 €

Finanzierung:

Finanziert bis 2008	30.535.674 €
Ansatz 2009	3.551.000 €
Ansatz 2010	3.450.000 €
Ansatz 2011	3.347.000 €
Restkosten ab 2012	24.883.326 €

Der Tilgungsanteil für die Stiftung Deutsches Technikmuseum ist beim Titel 821 27 veranschlagt.

68169	183	Besondere Entschädigungen und Ausgleichszahlungen	62.000	62.400	60.900	61.090,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Gewährung einer monatlichen Leibrente im Zusammenhang mit Übereignung der Sammlung Bröhan gemäß Vertrag vom 30.11.1982. Berechnungsgrundlage ist der aktuelle Durchschnittssatz der Besoldungsgruppe A 15.

68208	195	Zuschuss an die Stiftung Topogra- phie des Terrors	1.874.000	1.874.000	3.124.000	2.474.000,00
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Die Stiftung »Topographie des Terrors — Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin« öffentlichen Rechts ist eine gemeinnützige öffentlichrechtliche Stiftung. Die Stiftung hat die Aufgabe, in einem Ausstellungs- und Dokumentationszentrum die historischen Erfahrungen des Nationalsozialismus in der Gegenwart zu vermitteln und zur Ausei-

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

nersetzung mit der Geschichte des nationalsozialistischen Unrechtsstaats und deren Auswirkungen auf die Geschichte nach 1945 anzuregen. Dabei sind die historischen Spuren des Gestapo-Geländes zu erhalten und zu sichern. Berlin und der Bund beteiligen sich je zu 50 v. H. an der Finanzierung.

Seit 2006 ist der Betrieb der Gedenk-, Informations- und Dokumentationsstätte zur NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide aufgenommen und an die Stiftung Topographie des Terrors angebunden. Diese Teileinrichtung wird mit 400.000 € bezuschusst. Eine hälftige Beteiligung des Bundes an diesen Ausgaben erfolgt bislang nicht. Die indirekte Subventionierung beträgt 270.000 €.

Weniger gegenüber dem Ansatz 2009 aufgrund des Wegfalls der Ausgaben für die Instandsetzung des Robinienwäldchens iHv. 250.000 € sowie für die Erstaussstattung im Zusammenhang mit dem Neubau iHv. 1.000.000 €

Genderrelevante Daten:

- a) Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide
Besucher: 54% Einzelbesucher, 46% Gruppen, davon 84% Erwachsene und 16% Schüler .
- b) Topographie des Terrors — Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin
Besucher: 54% weiblich, 46% männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68502	183	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	21.855.000	21.948.000	25.788.000	12.740.912,43
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Die Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“ ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Aufgabe der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin ist es, in Berlin-Kreuzberg in den vorhandenen Gebäuden Trebbiner Str. 8 und 9 einschließlich Museumpark und in dem ersten Teil des Schwechten Kopfbaus vom ehemaligen Anhalter Güterbahnhof, Möckernstr. 26, unter den verschiedensten Aspekten den Besuchern mit ständig wechselnden Ausstellungen das Thema „Technik in Geschichte und Gegenwart“ näher zu bringen. Aufgabe der Stiftung ist es weiter, die ihr zugewiesenen und zugeordneten Sammlungen und Einzelobjekte zusammenzuführen, sachgerecht zu deponieren und für künftige Erweiterungen der Ausstellungsfläche auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs aufzuarbeiten. Zur Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“ gehören das Spectrum, Möckernstr. 26, das Zucker-Museum, Amrumer Str. 32 sowie die Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1 und das Zeiss-Großplanetarium in der Prenzlauer Allee 80. Das Science Center Spectrum soll Naturwissenschaft und Technik anhand von Experimenten zu Wahrnehmung, Physik und Technik veranschaulichen und erlebbar machen.

Aufgabe des Zucker-Museum ist es, in einer ständigen Schausammlung und in wechselnden Sonderausstellungen den Besuchern die Geschichte des Zuckers, seiner Erscheinungsformen sowie seiner Gewinnung, mit Verweisen auf die soziokulturellen Auswirkungen in den verschiedenen Epochen, zu veranschaulichen.

Aufgabe der Archenhold-Sternwarte ist es, die Astronomie und die angrenzenden Naturwissenschaften in ihren Erkenntnissen, ihren Methoden und ihrer Geschichte zu vermitteln und ihren kulturhistorischen Hintergrund zu verdeutlichen.

Das Zeiss-Großplanetarium bietet in seinem großen Kuppelsaal Planetariumsprogramme, in denen naturwissenschaftliche Erkenntnisse mit unterhaltenden und künstlerischen Elementen - unter Mitwirkung von Komponisten, Grafikern und Schauspielern - dargestellt werden.

Mehr in Höhe von 8.538.000 € gegenüber dem Ansatz 2008 (= 12.846.000 €) wegen der Übertragung der von der Einrichtung genutzten Immobilien in das Sondervermögen Immobilien des Land Berlin (SILB) und den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Weiterhin mehr in Höhe von 306.580 € (2010) und 399.080 € (2011) für erhöhte Betriebs- und Wartungskosten gegenüber der BIM sowie mehr in Höhe von 200.000 € für Tarifierhöhungen unter Berücksichtigung der Verlagerung in Höhe von 35.000 € zum Titel 68573 -sonstige Museen-.

Geringeres Ist 2008 resultiert aus der Verlagerung von Mitteln für den Grundstücksankauf Bahnanlagen Yorckstraße/ Monumentenstr.

Genderrelevante Daten:

Besucher:

Haupthaus Technikmuseum 33 % weiblich, 67 % männlich

Spectrum: 50 % weiblich, 50 % männlich

Zucker-Museum: 65 % weiblich, 35 % männlich

Archenhold-Sternwarte: 58 % weiblich, 42 % männlich

Zeiss-Großplanetarium: 42 % weiblich, 58 % männlich

Bei den Schulklassen-Gruppenbesuchen gilt die Faustformel 50% zu 50%.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
68522	183	Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz	14.599.000	14.599.000	13.349.000	13.349.000,00

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Zur Stiftung Preußischer Kulturbesitz gehören folgende Einrichtungen:

Hauptverwaltung,

Staatliche Museen zu Berlin,

Staatsbibliothek zu Berlin,

Geheimes Staatsarchiv,

Ibero-Amerikanisches Institut,

Staatliches Institut für Musikforschung.

Auf der Grundlage des mit Wirkung vom 1. Januar 1997 in Kraft getretenen Abkommens über die gemeinsame Finanzierung der SPK trägt der Bund 75 % des jährlichen Fehlbedarfs des Betriebshaushaltes der Stiftung. Dies entspricht 92.033.000 €.

Die Länder tragen 25 % des jährlichen Fehlbedarfs des Betriebshaushaltes der Stiftung. Dies entspricht 30.677.000 €. Von dem von den Ländern zu tragenden Anteil entfallen auf Berlin 10.686.000 €.

Der über diesen Sockelbetrag i.H.v. 122.710.000 € hinausgehende jährliche Finanzbedarf wird vom Bund zu 75 % und dem Land Berlin zu 25 % getragen.

Der Zuschussbedarf der Stiftung beträgt 222.623.000 € ; hiervon entfallen auf den Betriebshaushalt 139.203.000 € und auf die Kosten für Neubauten und Ersteinrichtung 83.420.000 €.

Anteil Berlins an dem Fehlbetrag des Sockelbetrages des Betriebshaushalts (Titel 68522).....	10.686.000 €
Anteil Berlins an dem Fehlbetrag, der über den Sockelbetrag hinausgeht (Titel 68522).....	3.913.000 €
	<u>14.599.000 €</u>

Mehr i.H.v. 1.250.000 € wegen über den Sockelbetrag hinausgehende Erhöhung um 5.000.000 €, von der Berlin 25% (= 1.250.000 €) zu tragen hat.

Der Stiftung Preußischer Kulturbesitz werden die von ihr genutzten landeseigenen Grundstücke und Gebäude auf der Grundlage eines Generalmietvertrages überlassen. Hierin sind Mietzinssätze vereinbart, die die besondere Bedeutung der Stiftungseinrichtungen für das kulturelle Leben Berlins berücksichtigen. Die indirekte Subventionierung beträgt 1.027.980,00 €.

Genderdaten:

Besucher: 51% weiblich, 49% männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Sperrvermerk:

Die Ausgaben in Höhe von 1.250.000 € sind, bis zur Rechtssicherheit durch den Bund, gesperrt.

68530	195	Zuschuss an den Trägerverein des Hauses der Wannseekonferenz	677.000	677.000	664.000	630.000,00
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Das Haus der Wannsee-Konferenz wird in der Rechtsform eines privaten gemeinnützigen Vereins betrieben und wurde zur Gedenkstätte für die Opfer der Shoa (Holocaust) sowie als Bildungseinrichtung in der historischen Villa Marlier ausgebaut und am 50. Jahrestag der Wannsee-Konferenz im Januar 1992 eröffnet. Die Einrichtung wird vom Bund und vom Land Berlin zu jeweils 50 % institutionell gefördert. Die Gedenk- und Bildungsstätte dokumentiert mit ihrer neukonzipierten Dauerausstellung und den Wechselausstellungen den Völkermord an den Juden und bietet zielgruppen-orientierte Führungen, politisch-historische Seminare und Bildungsarbeit für Schüler, Multiplikatoren und Erwachsenengruppen an.

Grundstück und Gebäude Am Großen Wannsee 56–58 werden zu einem geminderten Mietzins überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 166.970 € .

Mehr i.H.v. 13.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68539	183	Zuschuss an das Bauhaus-Archiv	919.000	919.000	840.000	840.000,00

Der Bauhaus-Archiv e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Pflege des international bedeutsamen Kulturgutes des Bauhauses durch Dokumentationen, Forschung, Vergabe von Stipendien, Ausstellungen, Publikationen und Vorträge widmet. Für die Durchführung dieser Aufgaben stellt Berlin dem Verein außerdem Grundstück und Gebäude Klingelhöferstr. 14 unentgeltlich zur Verfügung. Die indirekte Subventionierung beträgt 343.440 €.

Mehr i.H.v. 79.000 € wegen Tariferhöhungen.

Genderrelevante Daten:

Anzahl der Besucher: 52% weiblich, 48% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310

68573	183	Sonstige Zuschüsse an Museen	1.050.000	1.050.000	740.000	739.700,00
-------	-----	------------------------------	-----------	-----------	---------	------------

139.000,0 EUR werden künftig bei 68624 nachgewiesen.

	2010 €	2011 €	Ansatz 2009 €	2008 €	Rechnung 2008 €
1. Werkbundarchiv	351.100	351.100	336.100	336.100	336.100
2. Georg-Kolbe-Stiftung	119.700	119.700	99.700	99.700	99.700
3. Jugend im Museum	213.200	213.200	213.200	213.200	213.200
4. Aktives Museum Faschismus und Widerstand	90.700	90.700	90.700	90.700	90.700
5. Schwulen Museum in Berlin e.V.	250.000	250.000	0	0	0
6. Deutscher Museumsbund	25.000	25.000	0	0	0
7. Erinnerungsstätte Notaufnahmefelager Marienfelde			138.950	138.950	138.950
	1.049.700	1.049.700	878.650	878.650	878.650
rd.	1.050.000	1.050.000	879.000	879.000	

Weniger wegen Verlagerung der Erinnerungsstätte Notaufnahmefelager Marienfelde zum Titel 68624 – Stiftung Berliner Mauer.

Mehr aufgrund von Mehrbedarf bei dem Werkbundarchiv in Höhe bis zu 15.000 € p.a. zur Sicherstellung des Museumsbetriebs am neuen Standort Oranienstr. 25 und bei der Georg-Kolbe-Stiftung in Höhe bis zu 20.000 € p.a. aufgrund einer Unterfinanzierung seit Verdreifachung der Ausstellungsfläche infolge Erweiterungsbau. Die entsprechenden Mehrbedarfe von insgesamt 35.000 € werden durch Verlagerung aus dem Titel 68502 – Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum – finanziert.

Mehr wegen Aufnahme des Schwulen Museums in Berlin e.V. in die institutionelle Förderung ab 2010 mit 250.000 € p.a.. Ferner mehr i.H.v. 25.000 € in den Jahren 2010 bis 2011 für die Geschäftsstelle Deutscher Museumsbund e.V., den traditionell das jeweilige Sitzlandbundesland finanziert.

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten, sind im Anschluss an das Kapitel 0310 Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Werkbundarchiv e.V. – Museum der Dinge

Der Werkbundarchiv e.V. – Museum der Dinge ist ein privater Verein und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die institutionelle Förderung dient ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins - insbesondere: die Geschichte des Deutschen Werkbundes wissenschaftlich auszuwerten, zu veröffentlichen und die Alltagskultur des 20. Jahrhunderts zu erforschen und zu dokumentieren. Die Sammlungen und Forschungsergebnisse werden am Standort Werkbundarchiv –Museum der Dinge präsentiert.

Besucher: 70% weiblich, 30 % männlich

Kulturelle Angelegenheiten

Georg-Kolbe-Stiftung:

Die Georg-Kolbe-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die institutionelle Förderung dient ausschließlich der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Stiftung, insbesondere die Sammlung, Erhaltung, Förderung und Verbreitung des künstlerischen Vermächnisses des Bildhauers Georg Kolbe.

Besucher : 70 % weiblich, 30 % männlich

Jugend im Museum e.V.

Der Verein wurde im Mai 1972 von interessierten Eltern, dem Generaldirektor der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz und einigen seiner Mitarbeiter gegründet. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ziel der Arbeit des Vereines ist u.a. Kreativitätsförderung von Kindern und Jugendlichen im außerschulischen Bereich. Durch kunstdidaktische Kurse und mit Hilfe der Bestände der Berliner Museen führt der Verein Kinder und Jugendliche an die eigene Kultur heran und versucht damit zu einer aufgeschlossenen und vorurteilsfreien Haltung gegenüber verschiedener kulturellen Entwicklung anderer Völker beizutragen. Der Verein bemüht sich besonders durch ein breites Kursangebot, Kinder aus sozial schwachen Schichten zu betreuen und damit zum Ausgleich der unterschiedlichen Bildungschancen beizutragen; dazu zählt auch die Arbeit mit behinderten Kindern.

Besucher:

Freizeitkurse: 65 % weiblich, 35% männlich

Nutzer Kita-/Schulprojekte: 50% weiblich, 50% männlich

Aktives Museum Faschismus und Widerstand:

Der 1983 gegründete private Verein, aus Bürgerinitiativen hervorgegangen, war maßgeblich mit dafür verantwortlich, dass die Ausgrabungen auf dem Gelände des ehemaligen Prinz-Albrecht-Palais zu einer anfangs provisorischen Ausstellung im Rahmen der 750-Jahr-Feier Berlins 1987 verstetigt wurden, aus der schließlich die Stiftung Topographie des Terrors hervorging. Der Verein ist im Arbeitsausschuss der Stiftung vertreten. Zweck des Vereins ist die Aufklärung über deutsche, insbesondere Berliner Geschichte der NS-Zeit, über Entwicklungen, die die Machtübernahme der Nationalsozialisten ermöglichten und die Folgen und Kontinuitäten in der Zeit nach 1945.

Haushaltsentwicklung:

	Plan		Plan	
	2009	2010	2011	2012
Insgesamt	90.700 €	90.700 €	90.700 €	90.700 €
Konsumtiv	90.700 €	90.700 €	90.700 €	90.700 €
Investiv	-	-	-	-

Schwulen Museum in Berlin e.V.

Der 1986 gegründete private Verein der Freunde eines Schwulen Museums in Berlin e.V. unterhält das Schwule Museum Berlin mit Archiv und Bibliothek und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Aufgabe des Vereins ist die Erforschung und Darstellung schwulen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart und künftig auch zur Thematik der weiblichen Homosexualität. Das Museum besitzt eine umfangreiche und weltweit anerkannte Sammlung von Dokumenten zur Schwulenbewegung, deren Zugänglichkeit und wissenschaftliche Erschließung für die Forschung und die interessierte Öffentlichkeit von zentraler Wichtigkeit ist. Eine stetig wachsende Zahl von Besuchern aus aller Welt belegt die internationale Vernetzung des Museums, die sich auch in intensiven Kooperationen mit Museen und Gedenkstätten manifestiert.

Deutscher Museumsbund e.V.

Der Deutsche Museumsbund (gegründet 1917) ist der bundesweite Interessenverband aller Museen sowie derjenigen, die dort arbeiten. Er vertritt die Belange historischer, kulturhistorischer, technikhistorischer, naturwissenschaftlicher Museen und Kunstmuseen sowie weiterer Museumsgattungen. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner für Menschen, die sich für die vielfältige deutsche Museumslandschaft engagieren.

Der Deutsche Museumsbund verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68619 (neu)	183	Zuschüsse an sonstige Stiftungen	393.000	359.000	360.000	360.000,00

Die Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie wurde am 26.01.2009 errichtet. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz durch Beitrag zum Erhalt der denkmalgeschützten Gesamtanlage Domäne Dahlem, Sicherung, Ausbau und Entwicklung des Freilandmuseums Domäne Dahlem als Ort der Forschung, Wissensvermittlung und authentischen Begegnung sowie der breit angelegten Diskussion von landwirtschafts- und ernährungsbezogenen Themen.

Mehr in Höhe von 49.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Die Stiftung Domäne Dahlem war bis 2008 im Verbund der Stiftung Stadtmuseum (siehe Titel 68865).

Der Stiftung Domäne Dahlem wird das im Eigentum Berlins befindliche Grundstück Königin-Luise-Str.49 in Berlin-Dahlem (PLZ 14195) unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 200.600 €.

Genderdaten:

Besucher: 62 % weiblich, 38 % männlich

Haushaltsvermerk

344,0 TEUR wurden bislang bei 68865 nachgewiesen.

68622	195	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin- Hohenschönhausen	550.000	550.000	520.000	520.000,00
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen ist eine gemeinnützige öffentlichrechtliche Stiftung. Zweck der Stiftung ist es, in der Gedenkstätte, die zugleich die Funktion eines Dokumentations- und Begegnungszentrums hat, die Geschichte der Haftanstalt Hohenschönhausen in den Jahren 1945 bis 1989 zu erforschen, über Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen zu informieren und zur Auseinandersetzung mit den Formen und Folgen politischer Verfolgung und Unterdrückung in der kommunistischen Diktatur anzuregen. Am Beispiel dieses Gefängnisses ist zugleich über das System der politischen Justiz in der DDR zu informieren.

Die Ausgaben der Stiftung werden von Berlin und dem Bund zu je 50 v. H. finanziert. Zusätzlich erhält die Einrichtung aus dem Etat der Bildungsverwaltung 50.000 € p.a. für Lehrkräfte. Grundstück und Gebäude Gensler Str. 66 werden unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 570.310 €.

Mehr i.H.v. 30.000 € (Berliner Anteil) aufgrund einer zusätzlichen Stelle für wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Betriebskostensteigerungen. Es wird erwartet, dass sich der Bund mit ebenfalls 30.000 € am Mehrbedarf beteiligt.

Besucherguppen	weiblich in %	männlich in %
Azubis	47	53
Schüler	51	49
Studenten	58	42
Erwachsene, angemeldet	50	50
Öffentliche Rundgänge	43	57
Gesamt	47	53

68624	195	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer	811.000	836.000	771.000	530.245,87
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

139.000,0 EUR wurden bislang bei 68573 nachgewiesen.

Die Stiftung Berliner Mauer – Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde ist eine gemeinnützige öffentlichrechtliche Stiftung. Die Stiftung ist mit dem Mauerstiftungsgesetz zum 27. September 2008 errichtet worden. Sie verfolgt den Zweck, die Geschichte der Berliner Mauer und der Fluchtbewegungen aus der DDR als Teil und Auswirkung der deutschen Teilung und des Ost-West-Konflikts im 20. Jahrhundert zu dokumentieren und zu vermitteln sowie deren historische Orte und authentische Spuren zu bewahren und ein würdiges Gedenken der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft zu ermöglichen. Dies wird insbesondere verwirklicht durch die Erarbeitung und Realisierung von Ausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen und anderen Formen der historisch-politischen Bildung. Die Stiftung unterhält in eigener Trägerschaft die Gedenkstätte Berliner Mauer und die Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	Ansatz 2008	
			2010 €	2011 €	2009 €	2008 €	Rechnung 2008 €
		Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer- Gedenkstätte Berliner Mauer und Erinne- rungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde (Titel 68624)	810.450	835.450	(770.950)		
		Zuschuss an den Verein Berliner Mauer- Gedenkstätte und Dokumentationszentrum e.V. (Titel 68624)			632.000	392.000	391.295,87
		Sonstige Zuschüsse an Museen (hier: Not- aufnahmelager Marienfelde)- (Titel 68573)			138.950	138.950	138.950,00
		Anteil Land Berlin	810.450	835.450	770.950	530.950	530.245,87
			rd. 811.000	rd. 836.000	rd. 771.000	rd. 531.000	
		Anteil Bund	770.950	770.950	770.950	770.950	

Bund und Berlin übernehmen die Finanzierung auf dem Stand des Ansatzes 2009 je zur Hälfte. Die hälftige Finanzierung seitens des Bundes gilt nicht für den erweiterten Bereich; für diesen sieht der Bund keine gesamtstaatliche Bedeutung. Der erweiterte Bereich der Gedenkstätte Berliner Mauer umfasst den Abschnitt des ehemaligen Mauerstreifens an der Bernauer Straße zwischen Brunnenstraße und Schwedter Straße, wo hinter einer neuen Bebauung der Postenweg als Verbindung zwischen der Gedenkstätte und dem Mauerpark unter Fortführung des Erzählungsstranges erhalten bleiben soll.

Ferner werden nachfolgend genannte Mehrbedarfe ebenfalls ohne Beteiligung des Bundes finanziert:

Mehr für 2010 i.H.v. 39.500 € (18.500 € für Unterhaltung Bildergaleriezaun und 21.000 € für Unterhaltung zeitgeschichtliches Portal im U-Bahnhof Brandenburger Tor)

Mehr für 2011 i.H.v. 64.500 € (43.500 € für Betrieb des neuen Erinnerungsortes am Checkpoint Charlie und 21.000 € für Unterhaltung zeitgeschichtliches Portal im U-Bahnhof Brandenburger Tor)

Der Erinnerungsort am Checkpoint Charlie wird mit Unterstützung eines privaten Investors realisiert. Für den laufenden Betrieb muss Berlin eintreten. Dafür werden 2010 für die Unterhaltung des Bildergaleriezauns (HKF-Finanzierung läuft aus) noch 18.500 € und ab 2011 dauerhaft 43.500 € p.a. für den Betrieb des neuen Erinnerungsortes veranschlagt. Die Bewirtschaftung und Betreuung erfolgt durch die Stiftung Berliner Mauer bzw. einem von ihr Beauftragten.

Für das zeitgeschichtliche Portal im U-Bahnhof Brandenburger Tor werden 21.000 € p.a. ab 2010 zur Finanzierung laufender Betriebskosten (Internet, Strom, Versicherung, Flyer) zusätzlich benötigt.

Der Bund hat seine Absicht erklärt, das „Parlament der Bäume“ finanziert in die Stiftung Berliner Mauer einzubringen. Dafür muss dieser etwa die gleichen Mittel aufbringen wie Berlin für die vorbenannten Projekte und würde sich damit wieder hälftig an den Gesamtkosten für die Stiftung beteiligen.

68840	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie	6.085.000	6.118.000	5.498.000	3.678.000,00
--------------	------------	---	------------------	------------------	------------------	---------------------

Die Stiftung Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Photographie und Architektur - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des Öffentlichen Rechts. Die Stiftung Berlinische Galerie hat die Aufgabe, Kunstwerke und Materialien zur Berliner Kunst- und Kulturgeschichte im Wesentlichen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart aus den Bereichen der Bildenden Kunst, der Photographie und der Baukunst zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in einer ständigen Schausammlung sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Mehr in Höhe von 1.820.000 € gegenüber dem Ansatz 2008 (= 3.678.000 €) wegen der Übertragung der von der Einrichtung genutzten Immobilien in das Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) und den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Weiterhin mehr in Höhe von 161.800 € (2010) und 194.100 (2011) für erhöhte Betriebs- und Wartungskosten gegenüber der BIM sowie mehr in Höhe von 425.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Genderdaten:

Besucher: 61% weiblich, 39% männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68841	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan	796.000	796.000	739.000	739.000,00

Die Stiftung Bröhan-Museum - Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus (1889-1939) - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung Bröhan-Museum hat die Aufgabe, Kunstwerke und Dokumente des Jugendstils, des Art Deco und des Funktionalismus zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in einer ständigen Schausammlung sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Mehr in Höhe von 57.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Der Stiftung Bröhan wird das im Eigentum Berlins befindliche Grundstück Schloßstr. 1A unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 278.220 €.

Genderdaten:

Besucher: 65 % weiblich, 35 % männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68864	195	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	5.446.000	5.403.000	3.873.000	3.873.000,00
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg ist durch Gesetz vom 21. Dezember 1994 als eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet worden.

Zur Stiftung gehören

1. im Land Brandenburg:

Park Sanssouci mit den Schlössern Sanssouci, Neues Palais und Charlottenhof
Neuer Garten einschließlich des Heiligen Sees mit den Schlössern Marmorpalais, Schloss Cecilienhof, Schloss und
Park Babelsberg,
diverse historische Gebäude in der Stadt Potsdam,
Schlösser und Parks Rheinsberg, Sacrow, Caputh, Königs Wusterhausen, Paretz - Schlossmuseum Oranienburg

2. im Land Berlin:

Schloss und Garten Charlottenburg, Jagdschloss Grunewald, Pfaueninsel und Schloss,
Schloss und Garten Glienicke.

Auf der Grundlage des zwischen der Bundesrepublik Deutschland, den Ländern Berlin und Brandenburg geschlossenen Abkommens über die gemeinsame Finanzierung der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin– Brandenburg“ tragen ab dem Haushaltsjahr 2009 der Bund bis zu 13.875.700 €, das Land Brandenburg bis zu 11.745.200 € und das Land Berlin bis zu 6.807.000 € des Zuschussbedarfs der Stiftung (konsumtiv und investiv ohne Masterplan).

Investiver Zuschuss siehe Titel 89451

Mehr wegen Verlagerung der Bewirtschaftungskosten für das Schloss Schönhausen in Höhe von 200.000 € (siehe Titel 67101) und für die Gartenbewirtschaftung in Höhe von 173.000 € (2010) und 130.000 € (2011) sowie Erhöhung des konsumtiven Zuschusses zu Lasten des investiven Zuschusses in Höhe von 1.092.100 € p.a. (siehe Titel 89451)

Weiterhin mehr in Höhe von 107.010 € für Tarifierhöhungen (Ost-West-Angleichung)

Genderdaten:

Besucher: 51% weiblich, 49% männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
68865	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin	8.470.000	8.632.000	7.892.000	8.162.000,00

Die Stiftung Stadtmuseum Berlin - Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins - ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung Stadtmuseum Berlin hat die Aufgabe, Kunstwerke und sonstige Kulturgüter zur Kultur und Geschichte Berlins zu sammeln, zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen, in ständigen Schausammlungen sowie in Wechselausstellungen in museumsüblichem Umfang der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Auswertung der Bestände für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Der Stiftung sind folgende Gebäude oder Gebäudekomplexe zur Realisierung ihrer Aufgaben vom Land Berlin unentgeltlich überlassen:

Märkisches Museum, Nikolaikirche, Ephraim-Palais, Poststraße 13/14, Knoblauchhaus, Nicolaihaus, Galgenhaus, Sammlung Kindheit und Jugend, Museumsdorf Düppel, Naturwissenschaftliche Sammlung.

Die indirekte Subventionierung (für Grundstücke und Gebäude aus dem Fachvermögen der Senatskanzlei) beträgt 1.412.280 €.

Mehr in Höhe von 808.804 € wegen Tarifierhöhungen.

Weniger wegen Ausgliederung Domäne Dahlem in Höhe von 344.000 € p.a. im Haushaltsjahr 2010 und 310.000 € p.a. ab Haushaltsjahr 2011.

Ausgliederung des Sport- und Wassersportmuseums in Höhe von 313.000 € p.a. und Verlagerung in den Einzelplan 05 – Inneres und Sport – . Weitere Verlagerung von Mitteln für das Schloss Friedrichsfelde in Höhe von 56.000 € zum Kapitel 1510, Titel 68347 – Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Tierparks Berlin-Friedrichsfelde –.

Mehr in Höhe von 122.000 € (2010) und 250.000 € (2011) für Interimslösungen (Umzug, Zwischenlagerung etc.) aufgrund der Freizüge des Nicolai- und Galgenhauses.

Höheres Ist 2008 resultiert aus der Gewährung von zusätzlichen Mitteln für den Erwerb des „Krausnick-Bildes“ sowie zur Finanzierung von Risiken im Personalbereich (Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit)

Genderdaten:

Besucher: 57% weiblich, 43 % männlich

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

Haushaltsvermerk

344 TEUR werden künftig bei 68619 nachgewiesen.

82127	183	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	1.268.000	1.314.000	1.225.000	1.183.349,63
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Tilgungsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierung)

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

für den Neubau der Abt. Schifffahrt und Luftfahrt Trebbiner Straße/Tempelhofer Ufer

Nach Fertigstellung des Rohbaus wird das Vorhaben als Sonderfinanzierungsmaßnahme nach dem Finanzierungsmodell „Mietratenkauf“ fertiggestellt.

Die Ausgaben für den Rohbau wurden bis 2001 bei Kapitel 1759, Titel 70109 nachgewiesen.

Die Finanzierung ist über 20 Jahre vorgesehen.

Die Gesamtausgaben für den Tilgungsanteil betragen 26.603.000 €.

Finanzierung:

Finanziert bis 2008.....	8.764.200 €
Ansatz 2009.....	1.225.000 €
Ansatz 2010.....	1.268.000 €
Ansatz 2011.....	1.314.000 €
Restkosten ab 2012.....	14.031.800 €

Zinsanteil ist beim Titel 518 27 veranschlagt.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
82163	195	Abgeltung von Rückerstattungsansprüchen anderer und Zahlung von Rückgewährsentgelten	3.208.000	2.000.000	7.720.000	—

In 2010 erfolgt eine weitere Ausgleichszahlung des Landes Berlin unter Berücksichtigung der bisherigen Ausgaben bei dem Titel 70101- Internationales Dokumentations- und Begegnungszentrum Berlin - aus Vorjahren für die Baumaßnahme Topographie des Terrors an den Bund. Bund und Land Berlin sollen insgesamt jeweils die Hälfte an den Gesamtkosten des Neubaus, über den der Bund die Bauherrenschaft übernommen hat, tragen. Ursprünglich wurde von Gesamtkosten i.H.v. 38,859 Mio. € ausgegangen, die jedoch auf 38,5 Mio. € reduziert werden konnten. Der noch offene Betrag des Landes Berlins i.H.v. 9.737.000 € soll auf der Grundlage der vorliegenden Verwaltungsvereinbarung in zwei Raten gezahlt werden: 2009 (6.529.000 €) und 2010 (3.208.000 €).

Mehr in 2010 gegenüber der Finanzplanung 2007 - 2011 in Höhe von 1.191.000 € wegen Ratenverschiebung infolge von Bauverzögerungen. In 2009 entstehen Minderausgaben in gleicher Höhe. Trotz der Bauverzögerungen bleibt der Eröffnungstermin im Mai 2010 voraussichtlich bestehen.

Bei dem Ansatz 2011 i.H.v. 2.000.000 € handelt es sich um die erste Finanzierungsrate des Landes Berlin für den Wiederaufbau des Stadtschlusses/Humboldt-Forums. An den Gesamtkosten der Maßnahme i.H.v. 552.000.000 € beteiligt sich das Land Berlin mit insgesamt 32.000.000 € im Zeitraum 2011 bis 2013. Die Bauherreneigenschaft liegt beim Bund.

82164	195	Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen	—	—	—	1.129.594,26
89441 (neu)	183	Zuschuss an die Stiftung Bröhan für Investitionen	10.000	10.000		

Zuschuss an die Stiftung Bröhan-Museum für investive Beschaffungen

89444	183	Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für Investitionen	26.000	26.000	512.000	26.000,00
-------	-----	--	--------	--------	---------	-----------

Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum für investive Beschaffungen.

89448	183	Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum	56.000	56.000	56.000	56.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum für investive Beschaffungen.

89449	183	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Erneuerung Medientechnik Zeiss-Großplanetarium	3.600.000	3.000.000	1.500.000	—
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	---

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2010	für 2011	für 2012
Bis 31.12.2008 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2009	3.600.000 €	3.000.000 €	0 €

Die derzeitige Medientechnik des Zeissplanetariums ist aus dem Jahr 1985 und ist nur noch sehr begrenzt einsatzfähig. Für die jetzige Medientechnik sind keine Ersatzteile mehr zu beschaffen. Bei Ausfall der Technik des Planetariumsprojektors sind die Sonnensysteme nicht mehr darstellbar, was zur Unbespielbarkeit führen würde.

Finanzierung:

Ansatz 2009	1.500.000 €
Ansatz 2010	3.600.000 €
Ansatz 2011	3.000.000 €
	8.100.000 €

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
89451	195	Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg für Investitionen	4.208.000	4.208.000	5.300.000	2.734.000,00

Weniger in Höhe von 1.092.100 € wegen Verlagerung zum konsumtiven Titel 68864.

Für die Umsetzung des Masterplans (Sonderfinanzierungsabkommen) Drs. 16/1859 werden 287.200 € ab 2013 mehr veranschlagt.

89453	183	Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für Investitionen	30.000	30.000	30.000	30.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Zuschuss an die Stiftung Berlinische Galerie für investive Beschaffungen.

89461 (neu)	195	Zuschuss an die Stiftung Berliner Mauer für Investitionen	—	—		4.181.490,00
----------------	-----	---	---	---	--	--------------

Die Stiftung Berliner Mauer – Gedenkstätte Berliner Mauer und Notaufnahmelager Marienfelde erhielt 2008 einen zweckgebundenen Zuschuss aus den Restmitteln des Titels 82164 - Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und Stiftungsvermögen - zum Ankauf weiterer Grundstücke für das Stiftungsvermögen im Zusammenhang mit der Realisierung des Gesamtkonzepts Berliner Mauer bewilligt.

89462 (neu)	195	Zuschuss an die Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen für Investitionen	690.000	1.824.000		200.000,00
----------------	-----	---	---------	-----------	--	------------

Investive Zuwendung an die Stiftung Gedenkstätte Berlin Hohenschönhausen zur Finanzierung der Dauerausstellung mit hälftiger Bundesbeteiligung (vgl. Titel 33121).

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 3.160.000 €.

Finanzierung:

Finanziert bis 2008	200.000 €
Finanzierung 2009	446.300 €
Ansatz 2010	690.000 €
Ansatz 201	1.823.700 €
	<u>3.160.000 €</u>

Summe Maßnahmegruppe 03	80.133.000	79.638.400	84.112.900	61.886.397,47
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 04		Musik (Chöre, Orchester und E-Musik)				

Das Konzertleben Berlins trägt maßgeblich zur internationalen Reputation der Stadt bei. Mit den Berliner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin sind international bekannte und vom Land Berlin getragene bzw. geförderte Konzertorchester in Berlin ansässig. Hinzu kommen die Orchester der drei großen Berliner Opernhäuser, die Rundfunkchöre der ROC-GmbH sowie eine Vielzahl an Instrumental- und Vokalensembles. Heimstatt des Berliner Konzertlebens sind im Wesentlichen das Konzerthaus am Gendarmenmarkt und die Philharmonie – zwei international hervorragend vernetzte Musikzentren. Die Weiterentwicklung der Berliner Konzertlandschaft wird durch das Land Berlin gewährleistet. Die Förderung von besonders leistungsfähigen Musikensembles und Chören soll fortgesetzt werden.

	Beträge ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen und ohne Investitionen in €		Anmerkungen
	2010	2011	
Summe der konsumtiven Ausgabetitel in der Maßnahmengruppe 04 (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)	40.509.000	40.565.000	
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0310			
54053	29.000	29.000	Fête de la Musique
68119	15.000	15.000	Arbeitsstipendien für Jazzmusik
68119	35.000	35.000	Arbeitsstipendien für Ernste Musik
68303	236.350	236.350	Initiative Neue Musik e.V.
68610	256.000	256.000	Populäre Musik, Jazz, Weltmusik
68610	263.300	263.300	Ernste Musik
Gesamtsumme für die Spar-te Musik	41.343.650	41.399.650	

68216	182	Zuschuss an die Rundfunk- Orchester und -Chöre GmbH	6.955.000	6.955.000	5.755.000	5.583.023,00
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Die Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH ist eine gemeinnützige GmbH, an der DeutschlandRadio zu 40%, der Bund zu 35%, das Land Berlin zu 20% und der rbb zu 5% als Gesellschafter beteiligt sind. Die Orchester und Chöre werden in öffentlichen Veranstaltungen, bei Ton- und Bildträger-Produktionen sowie Rundfunkproduktionen tätig.

Mehr i.H.v. 1.200.000 € (Berliner Anteil) aufgrund eines strukturellen Mehrbedarfs.

Geringeres Ist 2008 resultiert aus Kürzungen durch den Gesellschafter Bund. Entsprechend ihrer Geschäftsanteile wurden die Zuschüsse der übrigen Gesellschafter ebenfalls gekürzt.

Genderrelevante Daten:

Die Veranstaltungen wurden von 57% weiblichen und 43% männlichen Besuchern genutzt.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68258	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin	19.056.000	19.112.000	18.185.000	11.500.000,00
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Das Konzerthaus Berlin ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Anstalt, die als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt wird. Das Konzerthaus Berlin ist Ort für eigene Veranstaltungen und Konzerte Dritter. Dem Konzerthaus zugehörig ist das Konzerthausorchester Berlin.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Mehr in Höhe von 6.685.000 € gegenüber dem Ansatz 2008 (= 11.500.000 €) wegen der Übertragung der von der Einrichtung genutzten Immobilien in das Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin (SILB) und den daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Weiterhin mehr in Höhe von 178.000 € (2010) und 234.000 € (2011) für erhöhte Betriebs- und Wartungskosten gegenüber der BIM sowie mehr in Höhe von 693.000 € wegen Tarifierhöhungen.

Genderrelevante Daten:

Von den Konzerthausbesuchern waren 57% weiblich und 43% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68259	182	Zuschuss an die Stiftung Berliner Philharmoniker	13.300.000	13.300.000	13.300.000	13.300.000,00
		Verpflichtungsermächtigung	—	53.200.000		
		Davon fällig 2011	—			
		Davon fällig 2012	—	13.300.000		
		Davon fällig 2013	—	13.300.000		
		Davon fällig 2014	—	13.300.000		
		Davon fällig 2015	—	13.300.000		
		Davon fällig 2016		—		

Die Stiftung Berliner Philharmoniker ist eine gemeinnützige öffentlichrechtliche Stiftung. Sie wurde mit Errichtungsgesetz zum 1. Januar 2002 gegründet. Die Stiftung hat in Rechtsnachfolge des Landes Berlin die Trägerschaft der bis dahin als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführten nichtrechtsfähigen Anstalt Berliner Philharmonisches Orchester übernommen. Die Stiftung führt das Kulturorchester Berliner Philharmoniker weiter und betreibt in Berlin die Philharmonie und den Kammermusiksaal mit eigenen und Fremdveranstaltungen.

Grundstücke und Gebäude Herbert-von-Karajan-Str. 1 werden unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 3.057.770 €.

Es wird erwartet, dass die Stiftung ab 2010 Mittel der Stiftung Deutsche Klassenlotterie i.H.v. 1.174.000 € erhält, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks verwendet werden (vgl. Titel 28290 und 68290). In 2009 wurden von der DKLB keine Mittel bereitgestellt.

Genderrelevante Daten:

Von der Besuchern der Philharmonie waren 51% weiblich und 49 % männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.

68575	182	Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester	1.198.000	1.198.000	1.198.000	1.192.127,00
			Ansatz			Rechnung
			2010	2011	2009	2008
			€	€	€	€
1. Chöre.....		910.000	910.000	910.000	910.000	904.567,00
2. Ensembleförderung (Ensemble Oriol Berlin e.V).		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000,00
3. Landesmusikrat Berlin e.V...		155.000	155.000	155.000	155.000	155.000,00
4. Jeunesses Musicales Berlin - Landesverband Berlin e.V.		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000,00
5. Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker e.V.		25.600	25.600	25.600	25.600	25.560,00
		1.197.600	1.197.600	1.197.600	1.197.600	1.192.127,00
		rd. 1.198.000	rd. 1.198.000	rd. 1.198.000	rd. 1.198.000	

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten werden, sind im Anschluss an das Kapitel Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Chöre

a) Chorverband Berlin e.V.: Der Chorverband Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde 1901 als Berliner Sängerbund e.V. gegründet und erhält eine institutionelle Förderung in Höhe von ca. 50 % der für Chöre zur Verfügung stehenden Mittel. Er vereint ca. 240 Laienensembles mit insgesamt ca. 10.000 Mitgliedern. Der Chorverband unterstützt die Arbeit der Laienchöre u. a. durch die Übernahme von Ausfallbürgschaften, GEMA-Gebühren, Mietkosten und Zuschüssen bei Konzertreisen. Auf musikpädagogischem Gebiet bemüht sich der Verband um die Erhaltung und Steigerung des fachlichen Niveaus seiner Mitglieder, so durch Fortbildungsseminare für Chorleiterinnen und Chorleiter, Chorvorstände und -mitglieder. Er tritt auch selbst als Veranstalter auf, so z. B. beim Deutschen Chorfest. Der Chorverband Berlin ist Mitglied des Deutschen Chorverbandes, der weltweit größten Laienmusikorganisation mit Sitz in Berlin mit ca. 1 Millionen Mitgliedern.

b) Die restlichen ca. 50 % der Mittel werden im jährlichen Juryverfahren an besonders leistungsfähige Berliner Chöre vergeben.

Ensemble Oriol Berlin e.V.

Das Ensemble Oriol Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Das Streicherensemble besteht aus ca. 20 Musikerinnen und Musikern und erhält jährlich für ca. 5 Abonnementkonzerte im Kammermusiksaal der Philharmonie eine Zuwendung. Das Ensemble Oriol ist Teil des Ensembles "Kammerakademie Potsdam", das auch über Bläser verfügt und so ein vollständiges Kammermusik-Ensemble bildet. Das Spektrum des Ensemble Oriol ist breit gefächert. Seit der Spielzeit 2007/2008 prägen Michael Sanderling und Andrea Marcon gemeinsam die künstlerische Entwicklung des Orchesters.

Die Mittel im Bereich Ernste Musik werden ab 2011 eventuell aus verschiedenen Titeln zusammen gefasst und zur Bewirtschaftung durch einen freien Träger ausgeschrieben.

Landesmusikrat Berlin e.V.

Der Landesmusikrat Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er ist der Dachverband der Berliner Musikinstitutionen und -verbände. Die Vielfältigkeit des musikalischen Lebens in Berlin spiegelt sich in der Bandbreite der Aufgaben und der vom Landesmusikrat unterstützten Initiativen wider. Zu seinen Aufgaben gehören u.a. die Förderung der zeitgenössischen Musik, der Musikerziehung, der beruflichen Musikausbildung und des Laienmusizierens. Er ist als beratendes Gremium für das Abgeordnetenhaus und die Landesregierung von Berlin tätig. Sein Augenmerk gilt nicht nur der Förderung des musikalischen Nachwuchses, sondern ebenso dem Ausbau der musikalischen Erwachsenenbildung. Darüber hinaus hält der Landesmusikrat Kontakt zu vergleichbaren Einrichtungen in anderen europäischen Ländern.

Jeunesses Musicales – Landesverband Berlin e.V.

Der Jeunesses Musicales - Landesverband Berlin - e.V. (JM) ist ein gemeinnütziger Verein. Die Landesorganisation Berlin gehört zur Jeunesses Musicales Deutschland e.V., der deutschen Sektion der Jeunesses Musicales International (JMI). Diese weltweit größte kulturelle Jugendorganisation ist in über 50 Ländern vertreten. JM ist Gründungsmitglied von Jugend Musiziert und in deren Landesgremien vertreten. JM ist in Deutschland der Fachverband der Jugendorchester und bietet seinen Mitgliedern eine Reihe von Serviceleistungen.

Die Mittel im Bereich Ernste Musik werden ab 2011 eventuell aus verschiedenen Titeln zusammen gefasst und zur Bewirtschaftung durch einen freien Träger ausgeschrieben.

Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker e.V.

Die Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sie ist eine Institution, in der junge und besonders begabte Instrumentalistinnen und Instrumentalisten während einer zweijährigen Ausbildung auf eine berufliche Laufbahn in einem international renommierten Spitzenorchester vorbereitet werden. Die Ausbildung erfolgt im Anschluss an ein erfolgreich absolviertes Musikstudium und beinhaltet regelmäßigen Einzelunterricht bei Stimmführern der Berliner Philharmoniker, kammermusikalische Studien und Auftritte sowie die Mitwirkung bei Proben und Konzerten der Berliner Philharmoniker. In jeder Spielzeit veranstaltet die Orchester-Akademie drei öffentliche Konzerte im Kammermusiksaal der Philharmonie. Die Orchester-Akademie bietet 30 Ausbildungsplätze für 14 Instrumente.

89172	182	Zuschuss an das Konzerthaus Berlin für Investitionen	26.000	26.000	26.000	26.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Das Konzerthaus Berlin erhält als Wirtschaftsbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO Zuschüsse für Investitionen. Der Wirtschaftsplan des Konzerthauses Berlin ist im Anschluß an die Erläuterungen zu Titel 682 58 abgedruckt.

Summe Maßnahmegruppe 04	40.535.000	40.591.000	38.464.000	31.601.150,00
-------------------------	------------	------------	------------	---------------

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 05		Förderung der Bildenden Kunst				

Berlin gilt international als Stadt der aktuellen Kunst. Bildende Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt finden in Berlin ihren Arbeitsmittelpunkt und bilden eine einzigartige Kunstszene.

Neben Programmen für Künstler und Künstlerinnen (Stipendien, Kataloge/Website/CD-ROM, kleinere Projekte) werden Infrastrukturmaßnahmen für die künstlerische Produktion gefördert, das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH mit der Druckwerkstatt, der Bildhauerwerkstatt, dem Büro für Kunst im öffentlichen Raum und dem Atelierbüro sowie das Atelierprogramm.

Mit der Künstlerhaus Bethanien GmbH und dem Kunst-Werke Berlin e.V. bietet Berlin zwei profilierte und überregional renommierte Ausstellungsorte, an denen junge Kunst aus dem internationalen Raum in Projekten, Stipendienprogrammen und wechselnden Ausstellungen zur Auseinandersetzung einlädt.

Die institutionelle Förderung des Deutschen Künstlerbunds und des Deutschen Werkbunds wird ebenso fortgesetzt wie das mit dem Land Brandenburg betriebene Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow.

Des Weiteren wird eine neue Kunsthalle gefördert, welche ausschließlich zeitgenössische Kunst präsentieren soll.

	Beträge ohne Ausgaben aus zweckge- bundenen Einnahmen und ohne Investitionen in €		Anmerkungen
	2010	2011	
Summe der konsumtiven Ausgabetitel in der Maßnah- mengruppe 05 (ohne Ausgaben aus zweck- gebundenen Einnahmen)	3.754.000	3.954.000	
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0310			
68119	250.000	250.000	Arbeitsstipendien für Bildende Kunst
68303	55.970	55.970	Projektförderung sowie Kata- log-/Website-/CD-ROM-
68610	40.000	40.000	Förderung der Bildenden Kunst
Gesamtsumme für die Spar- te Förderung der Bildenden Kunst	4.099.970	4.299.970	

68577	192	Sonstige Zuschüsse an Einrich- tungen der bildenden Kunst	2.627.000	2.827.000	2.374.000	2.376.025,75
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

	2010 €	2011 €	2009 €	2008 €	Rechnung 2008 €
1. Künstlerhaus Bethanien GmbH	712.900	712.900	712.900	712.900	712.900
2. Kunst-Werke Berlin e.V.	511.300	511.300	511.300	511.300	511.300
3. Deutscher Werkbund Berlin e.V.	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
4. Deutscher Künstlerbund e.V.	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5. Sammlungs- und Dokumen- tationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow	53.700	53.700	53.700	53.700	48.304,82
6. Kulturwerk des Berufsver- bandes Bildender Künstler Berlins GmbH	1.102.400	1.102.400	1.048.900	1.048.900	1.057.020,93
7. Kunsthalle					
	200.000	400.000	0	0	0
	2.626.800	2.826.900	2.373.300	2.373.300	2.376.025,75
	rd. 2.627.000	rd. 2.827.000	rd. 2.374.000	rd. 2.374.000	

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten werden, sind im Anschluss an das Kapitel 0310 Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Erläuterungen zu den einzelnen Einrichtungen:

Künstlerhaus Bethanien GmbH (KHB)

Das Künstlerhaus Bethanien ist eine gemeinnützige GmbH. Gegenstand der Einrichtung ist die Vergabe von Atelier- und Arbeitsraum an Künstlerinnen und Künstler und künstlerisch tätige Gruppen; der Betrieb von Werkstätten und Studios sowie die Durchführung von künstlerischen Vorhaben in und außerhalb Berlins. Die beiden Gesellschafter sind die Akademie der Künste und der Deutsche Akademische Austauschdienst.

Besucher: 50 % weiblich, 50 % männlich.

Kunst-Werke Berlin e.V.

Der Kunst-Werke Berlin e.V. - Institute for Contemporary Art (KW) ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat die Aufgabe, Kunst und künstlerische Disziplinen durch kulturelle und volksbildende Arbeit und die damit verbundenen Dialoge unter Künstlerinnen und Künstlern sowie den Dialog zwischen den Künstlerinnen und Künstlern und der Öffentlichkeit zu fördern. Die Umsetzung erfolgt durch die Veranstaltung, Organisation und Initiierung von Ausstellungen, Projekten, Aktionen, Lesungen, Symposien, Seminaren, Konzerten sowie anderen Arbeitsformen und öffentlichen Darstellungsformen. Die Kulturstiftung des Bundes fördert die Veranstaltung „6. berlin biennale“ im Jahr 2010 voraussichtlich mit 1.144.000 €.

Besucher: 53 % weiblich, 47 % männlich.

Deutscher Werkbund Berlin e.V.

Der Deutsche Werkbund Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde 1907 von 12 Künstlerpersönlichkeiten gegründet, um durch Zusammenarbeit von Kunst und Industrie eine Steigerung der Qualität der gewerblichen Arbeit, vor allem des deutschen Kunstgewerbes, anzustreben. Sein traditionell zentrales Thema - Gestaltung - dehnt sich heutzutage zwangsläufig auf die ökologischen, sozialen und kulturellen Grundlagen von Stadt und Land aus. Vor diesem Hintergrund bildet sich seine Aufgabe deutlich ab: Probleme und Chancen technologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen in der Umweltgestaltung als einen wesentlichen Teil unseres Lebens und unserer Kultur zu erkennen und öffentlich deutlich zu machen. Der Deutsche Werkbund e.V. versteht sich als ein aktives Forum und ein Bindeglied zwischen gewerblicher, industrieller Wirtschaft und gestaltenden, schöpferischen Kräften.

Deutscher Künstlerbund e.V.

Der Deutsche Künstlerbund e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er ist ein überregionaler Zusammenschluss von bildenden Künstlerinnen und Künstlern. Als eine der ältesten und renommiertesten Künstlervereinigungen in Deutschland und Europa sieht er seine Aufgaben u.a. in der Durchführung von Kolloquien, Podiumsgesprächen und Vorträgen zu aktuellen und gesellschaftspolitischen Fragen und Problemen und wirkt darüber hinaus in Gremien und Arbeitskreisen mit, die an der Erarbeitung von gesetzgebenden Regelungen beteiligt sind, sowie in der Präsentation zeitgenössischer Werke durch die Künstlerinnen und Künstler selbst. Der Deutsche Künstlerbund e.V. gilt als wichtiges und kritisches Sprachrohr in der heutigen Gesellschaft und als Mittler zwischen Künstlerinnen und Künstler und Öffentlichkeit. Er wird durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) i.H.v. 93.000 € p.a. gefördert.

Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow

Das Sammlungs- und Dokumentationszentrum für Kunst der DDR in Beeskow ist eine Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit, die vom Landkreis Oder-Spree getragen wird. Auf Grundlage des Verwaltungsabkommens über den Betrieb des Archivs der Kunstsammlungen von Parteien, Massenorganisationen und Staatsorganen der DDR, zwischen den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin vom 27.07.2001 tragen Brandenburg und Berlin je 50 %. Mecklenburg-Vorpommern gibt im Rahmen seines Haushalts für besondere Vorhaben Projektzuwendungen. Seine Aufgaben sind die wissenschaftliche Erschließung, Information und Veröffentlichung, die Sammlung, Archivierung und Auswertung sekundärer Materialien zum Thema „Kunst der DDR“ sowie kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen.

Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins GmbH

Das Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlins ist eine gemeinnützige GmbH. Die GmbH unterhält für bildende Künstlerinnen und Künstler eine Druckwerkstatt und eine Bildhauerwerkstatt sowie das Kunst am Bau Büro und das Atelierbüro. Mehr ab 2010 i.H.v. ca. 53.500 € p.a. wegen Mietneuberechnung. Grundstück und Gebäude Osloer Str. 102 werden der GmbH unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 174.000 €.

Kunsthalle

Im Rahmen des Regierungsprogramms 2007 - 2011 ist beabsichtigt, eine neue Kunsthalle zu schaffen, die ausschließlich der Präsentation zeitgenössischer, auch international ausgerichteter Gegenwartskunst in Berlin dienen soll. Konzeptphase und Standortsuche für die Kunsthalle sollen schwerpunktmäßig Ende 2009 abgeschlossen sein.

Konsumtiver Etat Kunsthalle: 2010: 200.000 €; 2011: 400.000 €; 2012: 2.000.000 €; 2013: 4.000.000 €.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009		
68615	192	Zuschuss an eine Serviceeinrichtung zur Atelierbestandssicherung	1.127.000	1.127.000	1.127.000		1.127.000,00

Es werden Zuschussleistungen zum Erhalt des Atelierbestands in Berlin gewährt.

Genderrelevante Daten:

Titel 68615 (Haushaltsjahr 2008)	Bewerbungen				Geförderte				Jurybesetzung		
	Ges.	M	F	F in %	Ges.	M	F	F in %	M	F	F in %
Fördermaßnahmen											
Atelieranmietprogramm	338	138	200	60%	67	25	42	63%	6	12	67%
Atelierhäuser Adlershof und Schnellerstraße.	20	8	12	60%	9	5	4	44%			
Atelierhaus Käuzchensteig	4	0	4	100%	1	0	1	100%			
Atelierwohnungen durch SenStadt gefördert	39	19	20	51%	7	4	3	43%			
Sonderprojekt	123	59	64	52%	52	29	23	44%			

Alle Ateliers werden über den Atelierbeirat vergeben.

Das Atelieranmietprogramm ist eine Strukturmaßnahme und hat ein Fördervolumen von 1.127 Mio. € jährlich.

Gesamtbelegung: 358 Personen, davon 198 Frauen und 160 Männer.

Atelierhäuser Adlershof und Schnellerstraße: Gesamtbelegung 41 Personen, davon 22 Frauen und 19 Männer

Atelierhaus am Käuzchensteig: Gesamtbelegung 10 Personen, davon 7 Frauen und 3 Männer

81278	193	Künstlerische Gestaltungen im Stadtraum	307.000	307.000	307.000	262.043,44
		Verpflichtungsermächtigung	100.000	—		
		Davon fällig 2011	100.000			
		Davon fällig 2012	—	—		
		Davon fällig 2013	—	—		
		Davon fällig 2014	—	—		
		Davon fällig 2015	—	—		

Die Bewirtschaftung erfolgt auf der Grundlage der Allgemeinen Anweisung Bau für alle Bauvorhaben des Landes Berlin (ABau) sowie auf der Basis von Aufträgen aus dem Abgeordnetenhaus und einer zwischen den beteiligten Senatsverwaltung geschlossenen Verwaltungsvereinbarung zur Konzeption und Planung der Kunst im Stadtraum und am Bau mit gesamtstädtischer Bedeutung. Das beinhaltet die Koordination, Vorbereitung und Durchführung von Kunstwettbewerben und anderen Auswahlverfahren, von gutachtlichen Stellungnahmen zu Schenkungen von Kunstwerken bzw. Direktaufträgen oder Ankäufen sowie die inhaltliche Begleitung bei der Realisierung der Kunstwerke; nachfolgend für die Kunstvermittlung und Dokumentation dieser Kunstwerke im Eigentum des Landes Berlin.

Inhaltlich umfasst das Spektrum der Bearbeitung künstlerisch gestaltete Mahnmale und Denkmalsetzungen am Standort Berlin, bei Denkzeichen mit überregionaler Ausstrahlung ggf. im Zusammenwirken mit den jeweiligen Bezirken. Dazu gehören auch Gestaltungen von Gedenktafeln sowie von Informationssystemen, die konzeptionell im Kontext zeitgenössischen Gedenkens stehen. Zur Beratung der für Kunst zuständigen Verwaltung ist gemäß ABau ein Beratungsausschuss Kunst (BAK) eingerichtet mit der Verantwortung für deren inhaltliche Geschäftsführung und organisatorische Betreuung durch die Geschäftsstelle.

Im Gesamtkostenrahmen sind folgende Teilansätze vorgesehen:

In den Jahren 2010 und 2011 wird insbesondere das Denkzeichen für Johann Georg Elser mit Gesamtkosten bis zu 300.000 € realisiert werden, davon bis zu 200.000 € in 2010 und bis zu 100.000 € in 2011.

Die Realisierung von künstlerischen Gestaltungen in Handlungsfeldern der „Gesamtkonzeption Berliner Mauer“, auch in Form der Kofinanzierung durch das Land Berlin für EFRE-Mittel und Bundesmittel, 2010: 0 €, 2011: rund 20.000,00 €

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Künstlerische Denkzeichen, Gedenkorte und Gedenktafeln sowohl zur Aufarbeitung der Verbrechen im Nationalsozialismus als auch der SED-Diktatur, auch in Verbindung mit den jeweiligen Bezirken und dazu bestehender Initiativen 2010: rund 15.000 €, 2011: rund 95.000 €						
Vorbereitung und Durchführung des Kunst im Stadtraum – Projektes „U8/Kunst im Untergrund“ 2010: 85.000 €, 2011: rund 85.000 €						
Für Geschäftsführung und Geschäftsstelle zur Vor-/ Nachbereitung und Durchführung von Sitzungen des BAK, Dokumentationen, gutachtliche Stellungnahmen, Bestandsaufnahmen und Konzepte zur Kunstvermittlung 2010: rund 7.000 €, 2011: rund 7.000 €						
Summe Maßnahmegruppe 05			4.061.000	4.261.000	3.808.000	3.765.069,19

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 06		Förderung der Literatur und Bibliotheken				

Die fünf von Berlin geförderten literarischen Einrichtungen gewährleisten eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Literatur. Sie organisieren Veranstaltungen und bieten zahlreiche Serviceangebote für Berliner Autorinnen und Autoren, für Übersetzerinnen und Übersetzer sowie für Multiplikatoren aus dem Kultur- und Bildungsbereich an.

Mit der Förderung der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) sichert das Land Berlin zum einen die Literatur- und Informationsversorgung der Berliner Bevölkerung in den Bereichen, die nicht durch die Grundversorgung in den bezirklichen Stadtbibliotheken abgedeckt werden. Zum anderen stellt das Land Berlin durch die ZLB (hier: Senatsbibliothek) die Literaturversorgung der Berliner Verwaltung sicher, ebenso wie es die ZLB mit der zentralen Sammlung und Archivierung des regionalen Pflichtexemplars beauftragt. Die Literaturversorgung von sehbehinderten und blinden Menschen wird in Berlin durch die Berliner Blindenhörbücherei gGmbH gewährleistet, die zu diesem Zweck vom Land Berlin kontinuierlich bezuschusst wird.

Die Kulturverwaltung fördert Berliner Autorinnen und Autoren sowie Übersetzerinnen und Übersetzer mit Arbeits-, Aufenthalts- und Reisestipendien. Im Rahmen der Projektförderung werden literarische Veranstaltungen unterstützt.

	Beträge ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen und ohne Investitionen in €		Anmerkungen
	2010	2011	
Summe der konsumtiven Ausgabetitel in der Maßnahmengruppe 06 (ohne Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)	24.238.000	24.261.000	
Nachrichtlich aus anderen Titeln des Kapitels 0310			
68119	213.000	213.000	Arbeits-, Reise- und Aufenthaltsstipendien für Berliner Autoren/Autorinnen
68123	5.000	5.000	Kleistpreis
68123	-	15.300	Brüder-Grimm-Preis (Verleihung alle 2 Jahre)
68303	63.645	63.645	Literarische Veranstaltungen
Gesamtsumme für die Sparten Förderung der Literatur und Bibliotheken	24.519.645	24.557.945	

68408	186	Zuschuss an die Berliner Blindenhörbücherei gGmbH	135.000	135.000	135.000	135.000,00
--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------	-------------------

Die Berliner Blindenhörbücherei GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft in privater Eigentümerschaft. Der Zuschuss umfasst Personal-, Sach- und Betriebskosten der Blindenhörbücherei. Sie ist Träger der Literatur- und Hörfilmversorgung der Blinden und Sehbehinderten in Berlin.

Genderrelevante Daten:

Von den registrierten Nutzern waren 64% weiblich und 36% männlich.

Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310

68553	162	Zuschuss für den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)	410.000	410.000	410.000	409.033,00
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

Der Kooperative Bibliotheksverbund Berlin Brandenburg (KOBV) ist eine gemeinnützige nichtrechtsfähige Einrichtung. Dieser wird von den Ländern Berlin und Brandenburg sowie den teilnehmenden Bibliotheken auf der Grundlage der entsprechenden Vereinbarungen zwischen den teilnehmenden Institutionen und der ehemaligen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur vom April 2001 zur Wahrnehmung von auf Dauer angelegten Aufgaben betrieben. Der KOBV hat als Daueraufgabe das Ziel, die Bestände der Bibliotheken dieser Region durch ein leistungsfähiges Informationssystem für regionale, nationale und internationale Nutzer verfügbar zu machen und damit den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin zu fördern.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	

Auf maßgebliche Initiative der ehemaligen Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur konnte mit Unterstützung des Konrad-Zuse-Zentrums für Informationstechnik Berlin/ZIB in 2001 der KOBV und damit die KOBV-Zentrale als Bestandteil des ZIB installiert werden. Damit wurde faktisch die Verbundlandschaft für die Region Berlin-Brandenburg neu geordnet und der Anschluss an die Entwicklungen im Bundesgebiet auf einer qualitativ hohen Stufe mit Hilfe der Internet-technologie vollzogen. In der o.g. Vereinbarung wurde für den Betrieb des KOBV ein Finanzierungsmodell entwickelt, nach dem für Berlin jeweils ca. zur Hälfte die teilnehmenden Bibliotheken (UB der HU, FU, TU, Fachhochschulbibliotheken, Spezialbibliotheken u.a.) sowie das Land Berlin die anfallenden Betriebskosten aufbringen. Für Brandenburg hat das Land Brandenburg den gesamten Kostenanteil übernommen.

Die Abteilung Kultur der Senatskanzlei hat in ihrer Zuständigkeit die Aufgabe „Grundsatzfragen Bibliotheken insgesamt“ und deckt damit sowohl den Bereich der öffentlichen wie auch den Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken ab. Beide Bereiche durchdringen sich in zahlreichen Projekten und inzwischen auch bei Daueraufgaben. Teilnehmer am KOBV sind beispielsweise (in Form eines Subverbundes) auch die Berliner Öffentlichen Bibliotheken. Die Veranschlagung erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2008 im Kapitel 0310, Titel 685 53.

Für den KOBV entstehen voraussichtlich jährliche Gesamtaufwendungen i.H.v. 1.215.535 €.

Hiervon tragen

-	das Land Brandenburg	340.350 €
-	die am KOBV beteiligten Bibliotheken	466.152 €
-	das Land Berlin	409.033 €
		<u>1.215.535 €</u>

68578	193	Sonstige Zuschüsse an Einrichtungen der Literatur	2.363.000	2.366.000	2.307.000	1.999.636,00
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

	Ansatz				Rechnung 2008 €
	2010 €	2011 €	2009 €	2008 €	
1. Literarisches Colloquium Berlin e.V.	539.555	539.555	539.555	539.555	539.555
2. Literaturhaus Berlin e.V.	730.020	732.620	690.200	367.200	367.200
3. Literaturforum im Brecht-Haus	389.000	389.000	389.000	389.000	389.000
4. literaturWERKstatt berlin	414.481	414.481	398.800	398.800	414.481
5. LesArt - Berliner Zentrum für Kinder und Jugendliteratur	289.400	289.400	289.400	289.400	289.400
	<u>2.362.456</u>	<u>2.365.056</u>	<u>2.306.955</u>	<u>1.983.955</u>	<u>1.999.636</u>
	rd. 2.363.000	rd. 2.366.000	rd. 2.307.000	rd. 1.984.000	

Für die Einrichtungen, die Zuschüsse von mehr als 100.000 € erhalten werden, sind im Anschluss an das Kapitel Wirtschaftsplanübersichten ausgewiesen.

Erläuterungen zu einzelnen Einrichtungen:

Literarisches Colloquium Berlin e.V. (LCB)

Das LCB ist ein gemeinnütziger Verein. Es wird als Gästehaus, Tagungsstätte, Akademie und Veranstaltungsort genutzt: Hier wohnen und arbeiten das ganze Jahr über Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer, Stipendiaten sowie Vertreter anderer literarischer Institutionen aus dem In- und Ausland. Angeboten werden u.a. Stipendienaufenthalte, Veranstaltungen, Fachtagungen und Colloquien, Aus- und Fortbildungsangebote sowie umfangreiche Service- und Beratungsleistungen. Außerdem ist es Sitz des Deutschen Übersetzerfonds. Grundstück und Gebäude Am Sandwerder 5 werden dem Literarischen Colloquium unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 153.600 €.

Besucher: 65% weiblich, 35 % männlich.

Literaturhaus Berlin e.V.

Das Literaturhaus Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sein Programm setzt sich aus Lesungen Vorträgen, Diskussionen sowie Gastveranstaltungen literarischer Vereine und Verlage zusammen. Hinzu kommen die thematischen Ausstellungen, in denen literarische Zusammenhänge interdisziplinär anschaulich gemacht werden. Das Literaturhaus Berlin ist Kabinett des Deutschen Literaturarchivs Marbach. Mehr in Höhe von 294.200 € gegenüber dem Teilansatz 2008 (= 367.200 €) wegen Übertragung der von der Einrichtung genutzten Immobilie in das Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		

(SILB) und der daraus resultierenden Zahlungsverpflichtung an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Weiterhin mehr i.H.v. 40.720 € (2010) und 43.320 € (2011) für erhöhte Betriebs- und Wartungskosten gegenüber der BIM. Des Weiteren muss die Zuwendung um einen Teilbetrag der bislang im Titel 0310/51903 - Unterhaltung der Gartenanlagen - veranschlagten Mittel i.H.v. 9.000 € sowie um einen weiteren Teilbetrag der bislang im Titel 0310/51701 - Bewirtschaftungsausgaben - veranschlagten Mittel i.H.v. 18.900 € erhöht werden, da diese Ausgaben bislang direkt von der Kulturverwaltung an Dritte für den Zuwendungsempfänger beglichen wurden. Insgesamt beträgt der Aufwuchs für den Teilansatz Literaturhaus somit 362.820 € (2010) und 365.420 € (2011).
Besucher: 68 % weiblich, 32 % männlich.

Literaturforum im Brecht-Haus

Das Literaturforum im Brecht-Haus befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Gesellschaft für Sinn und Form e.V.. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit Bertolt Brecht gibt es ein Programm zur Kommunikation, zu Funktion und Wirkung zeitgenössischen Theaters sowie Angebote zu öffentlichen Diskursen über zeitgenössische Literatur, Kunst und Gesellschaftskonzepte. Darüber hinaus finden Buchvorstellungen, Lesungen und Filmvorführungen statt. Die Räumlichkeiten in der Chausseestraße 125 werden dem Literaturforum unentgeltlich überlassen. Die indirekte Subventionierung beträgt 32.810 €.
Besucher: 60 % weiblich, 40 % männlich.

literaturWERKstatt berlin

Die literaturWERKstatt berlin befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Literaturbrücke Berlin e.V.. Sie bietet interdisziplinäre Veranstaltungen und literarische „Events“, wie z.B. das Poesiefestival Berlin und das „open mike“ an. Veranstaltungen werden mit innovativen Präsentationsformen verknüpft und gezielt über den Einsatz der neuen Medien international verbreitet.
Der bisherige Teilansatz literaturWERKstatt i.H.v. 398.800 € muss ab 2010 um 15.690 € auf 414.490 € erhöht werden, damit die von der Einrichtung zu leistenden Mietzahlungen aus dem Zuwendungstitel finanziert werden können. Der Titel 68621 - Zuschüsse für bezirksübergreifende kulturelle Aktivitäten - wird ab 2010 zum Ausgleich um 15.690 € abgesenkt.
Besucher: 55 % weiblich, 45 % männlich.

LesArt – Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur

LesArt – Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur befindet sich in privater Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e.V.. Der interdisziplinäre Ansatz von LesArt ermöglicht Kindern und Jugendlichen eine spielerische Annäherung an zeitgenössische Belletristik. Neben Veranstaltungen und Ausstellungen gehören die Ausgestaltung des Internationalen Welttages des Kinder- und Jugendbuches sowie Weiterbildungsangebote und Tagungen für verschiedene Multiplikatoren von Kinder- und Jugendliteratur zur Arbeit dieser Einrichtung.
Besucher: 67 % weiblich, 33 % männlich.

68868	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	21.330.000	21.350.000	20.178.000	20.664.508,11
-------	-----	---	------------	------------	------------	---------------

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ist eine gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts. Zur Stiftung gehören die Amerika-Gedenkbibliothek, die Berliner Stadtbibliothek und (seit dem 01.01.2005) die Senatsbibliothek Berlin, die diese Bezeichnungen beibehalten.

Die Stiftung hat als Landes- und Universallbibliothek die Aufgabe, ihre Sammlungen zu bewahren, zu pflegen und zu ergänzen und unter Beachtung der Tradition den Sachzusammenhang ihrer Sammlungen zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie Neuentwicklungen zu verfolgen und aufzunehmen. Sie gewährleistet die benutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung insbesondere in Wissenschaft und Bildung und wirkt auch als überregionales Medien- und Informationszentrum.

Die Stiftung hat insbesondere die Aufgabe,

1. zentrale Dienstleistungen für das öffentliche Bibliothekswesen in Berlin zu erbringen,
2. Literatur über und aus Berlin zu sammeln und zu erschließen,
3. die bibliothekarische Informationsversorgung der Berliner Verwaltung zu gewährleisten,
4. den überregionalen Leihverkehr der Bibliotheken in Berlin zu koordinieren,
5. zum literarisch-kulturellen Leben der Region beizutragen.

Mehr in Höhe von 145.698 € wegen bisher nicht berücksichtigter Pensionsrückstellungen an das LvwA für die Mitarbeiter der in die ZLB integrierten Senatsbibliothek und des Gesamtkatalogs sowie unabweisbare zusätzliche Depotkosten in Höhe von 41.040 € für 2010 und 60.480 € für 2011ff
Weiterhin mehr in Höhe von 965.000 € wegen Tarifierhöhungen

Höheres Ist resultiert aus der Gewährung überplanmäßiger Ausgaben für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen an das LVwA für die Mitarbeiter der in der ZLB integrierten Senatsbibliothek und des Gesamtkatalogs.

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Genderdaten:						
Besucher : 56% weiblich, 42% männlich,						
Grundstück und Gebäude der Amerika-Gedenkbibliothek (Blücherstr.) werden zu einem geminderten Mietzins überlassen						
Die indirekte Subventionierung beträgt 283.640 €.						
Wirtschaftsplan siehe Anlage zu Kapitel 0310.						
89421	186	Zuschuss an die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin für Investitionen	1.601.000	1.601.000	169.000	169.000,00

2010 bis 2011 wird der investive Regelzuschuss iHv. 169.000 € um 557.500 € p.a. (insgesamt 1.115.000 € gleichmäßig verteilt über 2 Jahre) für direkt für die ZLB bestimmte RFID-Mittel (Radio Frequency IDentification) aufgestockt. 2010 bis 2012 wird der investive Regelzuschuss um insgesamt weitere 1.942.500 € (verteilt für die Jahre 2010 - 2012) aufgestockt, die von der ZLB zur Finanzierung von RFID-Ausgaben in den Bezirken bereitzustellen sind. 1.942.500 € werden (verteilt über die Jahre 2010 - 2012) direkt in den Bezirkshaushalten veranschlagt. Die Landeskofinanzierung beträgt somit 5 Mio. € (1.115.000 € + 1.942.500 € + 1.942.500 € = 5.000.000 €).

61,15% (= 3.057.500 €) der Landeskofinanzierung trägt die Hauptverwaltung, 38,85% (= 1.942.500 €) der Landeskofinanzierung tragen die Bezirksverwaltungen.

Das bezirkliche Investitionsvolumen für RFID beträgt 3.885.000 €. Davon tragen die Hauptverwaltung 50% (= 1.942.500 €) und die Bezirksverwaltungen 50% (= 1.942.500 €).

5 Mio. € werden über EFRE bereitgestellt, so dass für das Projekt insgesamt 10 Mio. € zur Verfügung stehen.

Tabellarische Übersicht:

1.) Haushaltsjahr	2010	2011	2012	2013
2.) Investiver Regelzuschuss an die ZLB	169.000 €	169.000 €	169.000 €	169.000 €
3.) Zuschüsse an die ZLB für RFID, die unmittelbar für die ZLB bestimmt sind	557.500 €	557.500 €	0 €	0 €
4.) Zuschüsse an die ZLB für RFID, die zur Finanzierung von RFID-Ausgaben in den Bezirken bereitzustellen sind	874.125 €	874.125 €	194.250 €	0 €
5.) Von Hauptverwaltung finanzierter Anteil des RFID-Projektes (= Zeile 3+Zeile 4)	1.431.625 €	1.431.625 €	194.250 €	0 €
6.) Ansatz Titel 89421, (= Zeile 2+ Zeile 3 + Zeile 4)	1.600.625 €	1.600.625 €	363.250 €	169.000 €
7.) Von Hauptverwaltung insgesamt finanzierter Anteil des RFID-Projektes (= Summe Zeile 5 für die Jahre 2010 – 2012)	3.057.500 € (= 61,15%)			
8.) Von Bezirken selbst finanziertes Investitionsvolumen für RFID-Projekt (= Eigenanteil Bezirke)	1.942.500 € (= 38,85%)			
9.) Vom Land Berlin insgesamt finanzierter Anteil des RFID-Projektes (= Zeile 7 + Zeile 8)	5.000.000 € (= 100,00%)			
10.) Von ZLB finanziertes bezirkliches Investitionsvolumen für RFID-Projekt (= Summe Zeile 4 für die Jahre 2010 – 2012)	1.942.500 € (= 50,00%)			

Kulturelle Angelegenheiten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
1.) Haushaltsjahr			2010	2011	2012	2013
11.) Von Bezirken selbst finanziertes Investitionsvolumen für RFID-Projekt (= Eigenanteil Bezirke, vgl. Zeile 8)			1.942.500 € (= 50,00%)			
12.) Investitionsvolumen für bezirkliche Bibliotheken aus Mitteln des Landes Berlin (= Summe Zeile 10 + Zeile 11)			3.885.000 € (= 100,00%)			
13.) Vom Land Berlin insgesamt finanzierter Anteil des RFID-Projektes (vgl. Zeile 9)			5.000.000 € (= 50,00%)			
14.) EFRE-Finanzierung des RFID-Projektes			5.000.000 € (= 50,00%)			
15.) Gesamtausgaben für das RFID-Projekt (= Summe Zeile 13 + Zeile 14)			10.000.000 € (= 100%)			

Die Gesamtausgaben für das RFID-Projekt i.H.v. 10.000.000 € kommen zu 77,7% den bezirklichen Bibliotheken und zu 22,3% der ZLB zugute. Die Gesamtausgaben i.H.v. 10.000.000 € werden zu 50% aus EU-Mitteln, zu 30,575% aus Mitteln der Hauptverwaltung und zu 19,425% aus Mitteln der Bezirksverwaltungen finanziert.

Die Veranschlagung von an die Bezirke weiterzuleitende RFID-Mitteln im Titel 89421 (vgl. Zeile 4 in der tabellarischen Übersicht) erklärt sich daraus, dass dieses gesamtstädtische Projekt federführend bei der ZLB angesiedelt ist und von dort aus die Mittel allen Projektteilnehmern bereitzustellen sind.

Summe Maßnahmegruppe 06	25.839.000	25.862.000	23.199.000	23.377.177,11
Gesamtausgaben	413.130.200	408.578.900	401.523.700	371.282.033,19
Prozentuale Veränderung	2,9 %	-1,1 %		

Abschluss Kapitel 0310					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	5.891.000	6.741.000	6.177.000	7.179.526,72
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	18.975.000	19.161.000	18.525.000	23.626.218,22
311-347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	345.000	912.000	—	—
	Gesamteinnahmen	25.211.000	26.814.000	24.702.000	30.805.744,94
411-462	Personalausgaben	6.005.800	5.961.800	5.368.000	5.402.384,87
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	6.567.900	6.715.900	5.896.500	7.009.609,26
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	380.957.500	381.130.200	370.731.200	344.733.878,14
700-739	Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	—	—	—	282.203,59
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	19.598.000	14.770.000	19.527.000	13.853.957,33
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	1.000	—
	Gesamtausgaben	413.130.200	408.578.900	401.523.700	371.282.033,19
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-387.919.200	-381.764.900	-376.821.700	-340.476.288,25

Kulturelle Angelegenheiten**Produktdarstellung**

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil G der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
001092 Modernisierung und Profilierung der Kulturlandschaft					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2.086.578	1.971.362	+ 5,84
Kostenträger	13	Sachkosten	920.989	823.061	+ 11,90
davon		Transferkosten	1.847.138	6.660.285	- 72,27
Produkte	4	Verrechnungskosten	193.776	145.066	+ 33,58
MGF	5	kalkulatorische Kosten	357.720	343.856	+ 4,03
Projekte	4	Gemeinkosten	5.138.546	1.654.531	+ 210,57
		Summe Verwaltungskosten	10.544.748	11.598.161	- 9,08
		Transfers	325.747.331	303.022.659	+ 7,50
		Gesamtsumme	336.292.079	314.620.820	+ 6,89

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004955	2008	4.551.859	1.078.166	5.630.025
Kulturelle Grundsatzangelegenheiten	2007	1.510.754	666.079	2.176.833

Die Grundsatzfragen zur

- Positionierung und Profilierung der Kulturlandschaft
- zur Förderung von Strukturreformen und Kooperationen, und
- zur Stärkung der gesellschaftspolitischen Wirkung von Kultur

bilden den Hauptfokus dieser Kostenträgergruppe

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004957	2008	5.992.889	324.669.165	330.662.054
Betreuung von Kultureinrichtungen	2007	10.087.407	302.356.580	312.443.987

Die Betreuung von Kultureinrichtungen zielt im Wesentlichen auf

- die Sicherung der künstlerischen/kulturellen Leistungsfähigkeit und der wirtschaftlichen Stabilität geförderter Kultureinrichtungen und
- die Förderung von Strukturreformen und Kooperationen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78551	2008	1.622.230	240.418.702	242.040.932
Bühnen, Orchester, Tanz (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	1.495.786	227.584.470	229.080.256

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	71,97	72,81
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	405.385,00	476.685,40
Verwaltungserträge in €	4.580,00	4.810,43
Kostendeckungsgrad in %	0,28	0,32

Gesamtstädtische Struktur- und Entwicklungsplanung im Bereich Bühnen, Orchester, Tanz. Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling der Einrichtungen des MGF. Bühnen- und orchesterpolitische Strategieentwicklung und -beratung. Mitwirkung in über-regionalen Gremien, insbes. der KMK, DBV.

Fachspezifische Informationen

Detaillierte fachspezifische Informationen sind den Berichten über die Entwicklung der Theater- und Orchesterbetriebe zu entnehmen, welche dem Parlament halbjährlich vorgelegt werden.

Kulturelle Angelegenheiten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78553	2008	2.941.277	77.263.136	80.204.413
Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten, Museen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	4.176.836	68.045.243	72.222.079

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	23,85	22,96
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	586.847,06	2.247.445,12
Verwaltungserträge in €	0,00	350.000,00
Kostendeckungsgrad in %		8,38

Gesamtstädtische und partiell überregionale (insb. Berlin-Brandenburgische) Entwicklungsplanung im Bereich der Archive, Bibliotheken, Gedenkstätten und Museen sowie der einschlägigen Verbünde; Förderung von Strukturreformen und Kooperationen in den Bereichen des MGF; Beteiligung an überregionalen und europäischen Förderprogrammen; Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling in den Einrichtungen des MGF; Laufbahnordnungsbehörde und Ausbildungsbehörde für die Bereiche Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken sowie Archive; Mitwirkung in überregionalen Gremien - insb. der Kultusministerkonferenz

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78554	2008	1.377.443	6.987.327	8.364.770
Interdisziplinäre Kultureinrichtungen, Literatur, Film, Bildende Kunst (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	4.302.592	6.726.867	11.029.459

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	2,49	3,51
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	836.241,00	3.864.537,59
Verwaltungserträge in €	10,00	180,00
Kostendeckungsgrad in %	0	0

Konzeptionen und Strukturplanung in den Bereichen des MGF; Wahrnehmung der Landesfunktionen in interdisziplinären Kultureinrichtungen des Bundes in Berlin (Kulturveranstaltung des Bundes in Berlin u.a.); Betreuung, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht und Controlling von interdisziplinären Kultureinrichtungen sowie Institutionen der Literatur, des Films und der Bildenden Kunst; Auftragsgrundlage:- Akademie der Künste (Gesetz zum Staatsvertrag über die Bildung der Akademie der Künste in der Trägerschaft der Länder Berlin und Brandenburg vom 10.09.1993 / Satzung der AdK in der Fassung des Senatsbeschlusses vom 28.01.1994 / Satzung der Stiftung Archiv der AdK vom 01.10.1993 in der Fassung vom 03.03.1995) - Berliner Kulturveranstaltungs-GmbH (Gesellschaftsvertrag der BKV-GmbH in der Fassung gemäß Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 18.04.1997) etc.

Kulturelle Angelegenheiten

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
001093 Kunst- und KünstlerInnenförderung					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	753.029	876.515	- 14,09
Kostenträger	4	Sachkosten	183.809	52.496	+ 250,14
davon		Transferkosten	5.364.867	6.236.188	- 13,97
Produkte	2	Verrechnungskosten	35.110	29.970	+ 17,15
MGF	1	kalkulatorische Kosten	111.302	102.252	+ 8,85
Projekte	1	Gemeinkosten	1.003.513	795.320	+ 26,18
		Summe Verwaltungskosten	7.451.630	8.092.741	- 7,92
		Transfers	13.839.687	9.573.517	+ 44,56
		Gesamtsumme	21.291.317	17.666.259	+ 20,52

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004956	2008	7.451.630	13.839.687	21.291.317
Kunst- und Künstler/innenförderung	2007	8.092.741	9.573.517	17.666.259

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27999	2008	207.285	0	207.285
Datenbanksystem/workflow auf DMS-Basis und Einführung des Leitbilds eGovernment bei der Projekt- und Einzelförderung von Künstlerinnen und Künstlern	2007	68.507	0	68.507

	2008	2007
Menge: Projekt	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	0,97	0,39
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Aufbau eines Datenbanksystems / workflow mit DMS-Basis und Einführung des eGovernments bei der Projekt- und Einzelförderung von Künstlerinnen und Künstlern: Die bislang unterschiedlich erfassten Daten des im Rahmen der Organisationsentwicklung und Aufgabenkritik aus kleineren Einheiten geschaffenen Referats „Stipendien- und Projektförderung“ sollen in einem Datenbanksystem zusammengefasst werden. Hierdurch werden die Verwaltungsabläufe effektiviert, die Steuerungsmöglichkeiten bei der Förderung verbessert und die Bürgerfreundlichkeit durch die Einbeziehung von eGovernment-Lösungen erhöht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78548	2008	6.800.364	13.128.874	19.929.239
Förderung kultureller Projekte	2007	7.547.568	8.834.764	16.382.332

	2008	2007
Menge: Anzahl der beantragten und geförderten Projekte	946	1.432
Kosten je ME in €	7.188,55	5.270,65
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	93,60	92,73
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	5.364.866,64	6.233.488,03
Verwaltungserträge in €	519,56	762,63
Kostendeckungsgrad in %	0,01	0,01

Förderung von Projekten in den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Musik, Darstellende Kunst, internationaler Kulturaustausch, ausländische Mitbürger/innen, Künstler/innenprogramm sowie Hauptstadtkulturfonds

Kulturelle Angelegenheiten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78552	2008	225.160	710.813	935.973
Vergabe von Stipendien (individuelle Künstlerförderung)	2007	182.377	733.753	916.131

	2008	2007
Menge: Anzahl der beantragten und geförderten Stipendien	520	882
Kosten je ME in €	433,00	206,78
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	4,40	5,19
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	2.700,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0	0

Vergabe von Arbeits-, Aufenthalts- und Reisestipendien in den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Musik, Tanz, Künstler/-innenprogramm sowie Auslandsstipendien

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
001106 Überregionale, internationale und EU-Angelegenheiten in der Kultur					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	61.783	48.816	+ 26,56
Kostenträger	3	Sachkosten	1.413	1.946	- 27,35
davon		Transferkosten	2.302	3.289	- 30,03
Produkte	0	Verrechnungskosten	8.892	0	
MGF	3	kalkulatorische Kosten	25.026	20.496	+ 22,10
Projekte	0	Gemeinkosten	109.721	52.337	+ 109,64
		Summe Verwaltungskosten	209.136	126.884	+ 64,83
		Transfers	1.656.045	11.118.740	- 85,11
		Gesamtsumme	1.865.182	11.245.623	- 83,41

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005162	2008	209.136	1.656.045	1.865.182
Verstärkung der Internationalisierung, Sicherung der überregionalen Mitwirkung und Teilnahme an der EU-Strukturförderung in der Kultur	2007	126.884	11.118.740	11.245.623

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79111	2008	89.245	1.656.045	1.745.290
EU-Strukturförderung in der Kultur (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	106.290	11.118.740	11.225.029

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	93,57	99,82
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0	0

Bbeauftragter für EU-Strukturförderfonds (EFRE+ESF), Planung und Umsetzung der dafür vorgesehenen Programme inkl. Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Controlling, Dokumentation, Berichterstattung und Abstimmung mit Fondsverwalter, Gremienarbeit

Fachspezifische Informationen

Der Rückgang der Transfermittel von 2007 auf 2008 hängt zusammen mit dem Auslaufen der alten Förderperiode in 2007 mit entsprechendem Abruf sämtlicher Restmittel

Brücke-Museum

Allgemeine Erläuterung

Das Brücke-Museum, dessen Grundstock die Schenkungen „Schmidt-Rottluff“ und „Heckel“ bilden, hat die Aufgabe, die Werke der "Brücke" - Künstler, ihrer gleichgesinnten Zeitgenossen und Schüler zu bewahren, zu erschließen und zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Einnahmen						
11122	183	Eintrittsgelder	103.000	103.000	103.000	87.677,25
Eintrittsgeld für die laufenden Ausstellungen beträgt 4 €, ermäßigt 2 €						
11901	183	Veröffentlichungen	81.900	81.900	81.900	35.108,26
Verkauf von Katalogen, Ansichtskarten, Lichtbildern und sonstigen Veröffentlichungen (vgl. Titel 53101)						
Geringeres Ist 2008 insbesondere wegen zurückgegangener Verkaufszahlen bei Katalogen						
11979	183	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	7.521,85
Erstattung von Fernmeldegebühren und sonstige Einnahmen						
Höheres Ist 2008 aufgrund der Vereinnahmung eines Heizkostenguthabens in Höhe von 6.920 €.						
12401	183	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	5.300	5.300	5.300	4.945,13
Dienstwohnungsvergütung aus dem Grundstück Bussardsteig 9 (73,88 m²)						
28106	183	Ersatz von Ausgaben für Dienst- und Sachleistungen	3.600	3.600	3.600	4.003,50
Insbesondere für Reproduktionen						
28290	183	Sonstige Zuwendungen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	108.000,00
In 2008 wurden vereinnahmt:						
ZMB GmbH (Gazprom Germania) für die Brücke-Ausstellung im Moskau.....					50.000 €	
E.ON Ruhrgas AG für die Ausstellung zum 70. Todestag v. E. L. Kirchner.....					50.000 €	
Einzelspenden.....					8.000 €	
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei den Titeln 52390 und 54690.						
Gesamteinnahmen			196.800	196.800	196.800	247.255,99
Prozentuale Veränderung			—	—		
Ausgaben						
42201	183	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	60.600	61.000	61.400	59.992,24
42501	183	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	149.000	150.000	131.000	124.202,55
42522	183	Ausbildungsvergütungen (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	32.500	32.500	32.900	31.939,54
42601	183	Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen	208.000	209.000	190.000	183.715,83
42611	183	Löhne der nichtplanmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen	4.000	4.000	3.700	3.844,31
Vergütungen für Aushilfsarbeiter/innen.						
44100	183	Beihilfen für Dienstkräfte	400	400	400	—

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
51101	183	Geschäftsbedarf	10.500	10.500	10.500	11.344,39

Schreibmaterial, sonstiger Geschäfts- und Bürobedarf sowie Entschädigung für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten und Fahrgelder innerhalb Berlins, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren.

51140	183	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.500	1.500	1.500	1.492,85
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Wartung und Unterhaltung von Büromaschinen und Geräten und zur Vervollständigung der Ausstattung mit Büromöbeln

51701	183	Bewirtschaftungsausgaben	61.800	61.800	61.800	55.619,66
-------	-----	--------------------------	--------	--------	--------	-----------

Allgemeine Bewirtschaftungsausgaben wie Strom, Gas, Wasser und Entwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung. Schneeabseilung an 2 Tagen pro Woche für das Objekt Bussardsteig, Versicherungsprämien für die Grundstücke Käuzchen- und Bussardsteig, Betreiben der Alarmanlage, Prüfung und Wartung von technischen Anlagen

Geringeres Ist 2008 wegen Einsparungen während der Erneuerung der Heizungs- und Klimaanlage

51910	183	Kleiner Unterhaltungsbedarf	1.500	1.500	1.500	1.442,72
52306	183	Archive und Sammlungen	14.000	14.000	14.000	14.000,00

Erwerb, Instandsetzung und Pflege von Sammlungsgegenständen und Archivmaterial

52390	183	Archiv- und Sammlungsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	— R 9.406,57
-------	-----	--	-------	-------	-------	-----------------

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52703	183	Dienstreisen	1.000	1.000	1.000	2.075,61
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Für Dienstreisen, insbesondere für Objekteinwerbung durch Schenkung, Leihgabe oder Kauf

53101	183	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	10.000	10.000,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Vgl. Erläuterung zu Titel 11901

Zur Herstellung von Postkarten, Dias und eines Archivheftes

54020	183	Versicherungen in besonderen Fällen	1.000	1.000	1.000	983,12
-------	-----	-------------------------------------	-------	-------	-------	--------

Versicherung der langfristigen Leihgaben und des sonstigen Ausstellungsgutes

54053	183	Veranstaltungen	111.000	111.000	111.000	109.873,48
-------	-----	-----------------	---------	---------	---------	------------

Insbesondere für die Durchführung von Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Vorträgen

Die Mittel sind auch für Versicherung, den Transport der Leihgaben und Leihgebühren vorgesehen. Hieraus werden auch Ausgaben für Geschäftsbedarf (Werbung) geleistet.

54060	183	Dienstleistungen für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
-------	-----	---	--	--	--	--

54079	183	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	790,23
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	--------

Ausgaben für die Hausapotheke, Unterhaltung der Gartenanlagen, Kranzspenden und Nachrufe, Bewirtung von Gästen, für Stellenausschreibungen und Bekanntmachungen

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
54690	183	Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	98.910,70 R 11.589,90

In 2008 wurden verausgabt:

Transportkosten für Ausstellungen.....	40.000 €
Katalogherstellung (Druck, Übersetzungskosten, Ektachrome).....	22.270 €
Texterstellung (Katalog und Ausstellung)	6.240 €
Versicherungskosten für Leihgaben.....	5.760 €
Veranstaltungsreihe zum Kirchner-Jahr.....	4.930 €
Bereitstellungskosten für Leihgaben.....	1.190 €
Sonstiges.....	18.520 €

Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Brücke-Museum

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 01 (neu)		Ausgaben für IuK				

Im Brücke-Museum sind 5 IT-Arbeitsplätze eingerichtet. Bei einheitlichen Kosten für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur von 1.800 € pro IT-Arbeitsplatz entstehen Ausgaben in der veranschlagten Höhe.

Für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur sind im Titel 54060 9.000 € veranschlagt.

54060	183	Dienstleistungen für die IuK-Technik	9.000	9.000	8.400	8.405,64
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	-----------------

In der Abrechnung des ITDZ über laufende IT-Kosten wird aufgrund der geringen Größe der Einrichtung nicht zwischen verfahrensunabhängigen und verfahrensabhängigen (ProFISKAL) Kosten unterschieden, so dass die gesamten IT-Kosten als verfahrensunabhängig ausgewiesen werden.

Mehr in Höhe von 600 € auf der Grundlage eines Veranschlagungspreises von 1.800 € für 5 vorhandene IT-Endgeräte

Summe Maßnahmegruppe 01	9.000	9.000	8.400	8.405,64
Gesamtausgaben	678.800	681.200	643.100	718.632,87
Prozentuale Veränderung	5,6 %	0,4 %		

Abschluss Kapitel 0312					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	191.200	191.200	191.200	135.252,49
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5.600	5.600	5.600	112.003,50
	Gesamteinnahmen	196.800	196.800	196.800	247.255,99
411-462	Personalausgaben	454.500	456.900	419.400	403.694,47
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	224.300	224.300	223.700	314.938,40
	Gesamtausgaben	678.800	681.200	643.100	718.632,87
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-482.000	-484.400	-446.300	-471.376,88

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Allgemeine Erläuterung

In diesem Kapitel werden die Einnahmen und Ausgaben der nichtrechtsfähigen Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand veranschlagt.

Die Aufgabe der Stiftung ist es, als zentrale nationale Gedenkstätte das Andenken des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus in seiner ganzen Breite und Vielfalt zu erhalten, rechtsextremen Tendenzen entgegenzuwirken und im Rahmen der politischen Bildungsarbeit über die Partizipationsmöglichkeiten in der demokratischen Gesellschaft zu informieren.

Zur Stiftung gehören die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin-Tiergarten und die Gedenkstätte Plötzensee, Hüttigpfad, 13627 Berlin-Charlottenburg als zentrale Orte der Erinnerung an den Widerstand gegen das NS-Regime sowie das Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin und die Gedenkstätte Stille Helden, Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin. Die Kosten für das Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt und die Gedenkstätte Stille Helden werden vollständig von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den BKM, getragen.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		

Einnahmen

11901	195	Veröffentlichungen	6.000	6.000	3.000	6.248,93
-------	-----	--------------------	-------	-------	-------	----------

Einnahmen aus dem Verkauf des erstellten Informationsmaterials und der Publikationen.
Mehr wegen größerer Nachfrage.
(vgl. Erläuterung zu Titel 53101)

11979	195	Verschiedene Einnahmen	2.000	2.000	2.000	5.441,93
-------	-----	------------------------	-------	-------	-------	----------

23112	195	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke	1.130.000	1.130.000	972.000	917.000,00
-------	-----	--	-----------	-----------	---------	------------

Es wird erwartet, dass sich der Bund aufgrund der nationalen Bedeutung der Gedenkstätte zu 50 v. H. an allen anfallenden Ausgaben beteiligt.

28290	195	Sonstige Zuwendungen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	1.232.951,60
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------------

Die Erläuterungen sind verbindlich.

2008 wurden vereinnahmt:

Projektmittel des Bundes	1.164.500 €
Spenden von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen	68.450 €

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42590 und 54690.

Gesamteinnahmen	1.140.000	1.140.000	979.000	2.161.642,46
Prozentuale Veränderung	16,4 %	—		

Ausgaben

41210	195	Aufwendungen für Beiräte	700	700	700	—
-------	-----	--------------------------	-----	-----	-----	---

Aufwandsentschädigungen, Reise- und Übernachtungskosten für den Stiftungsrat und den Beirat der Gedenkstätte.
Der Beirat setzt sich aus fünf Personen zusammen. Er tagt zweimal im Jahr und unterstützt den Stiftungsrat und die Gedenkstätte mit seinem Rat.

42201	195	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	24.900	25.100	25.600	24.747,32
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Es wird erwartet, dass die Personalausgaben zu 50 v.H. vom Bund ersetzt werden. Die Einnahmen werden beim Titel 23112 nachgewiesen.

42501	195	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	413.000	418.000	348.000	349.764,30
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

42530	195	Vergütungen der planmäßigen Angestellten (Fremdfinanzierung)	755.000	762.000	637.000	583.615,36
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Es wird erwartet, dass die Personalausgaben vom Bund ersetzt werden. Die Einnahmen werden beim Titel 23112 nachgewiesen.

Die Ansatzserhöhungen erfolgen insbesondere aufgrund der Aufgabenerweiterung der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Auftrag und mit vollständiger Finanzierung des Bundes.

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
42590	195	Vergütungen der Angestellten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	5.591,57 R 538,10

2008 wurden Mittel für folgendes Projekt des Bundes verausgabt:

Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt 5.600 €

Vgl. Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

42701	195	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	115.000	115.000	115.000	114.956,51
42731	195	Aufwendungen für freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (Fremdfinanzierung)	115.000	115.000	115.000	113.956,52

Es wird erwartet, dass die Personalausgaben vom Bund ersetzt werden. Die Einnahmen werden beim Titel 23112 nachgewiesen.

44100	195	Beihilfen für Dienstkräfte	400	400	500	679,50
44379	195	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	100	100	100	—

Insbesondere für Untersuchungen von Dienstkräften, die nicht von den Gesundheitsämtern durchgeführt werden können.

45300	195	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
51101	195	Geschäftsbedarf	39.500	39.500	31.800	31.775,41

7.700 € für Porto wurden bislang bei Kapitel 0586 nachgewiesen.

51140	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10.300	10.300	10.300	10.192,95
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Für die Beschaffung und den Ersatzbedarf der Geräte (Film- und Video-Großbildanlage, Multivision, Tonanlagen, Bibliotheksgeräte und Geräte in der ständigen Ausstellung)

51143	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
-------	-----	---	--	--	--	--

51701	195	Bewirtschaftungsausgaben	58.000	58.000	58.000	58.000,00
-------	-----	--------------------------	--------	--------	--------	-----------

Für Schneebeseitigung, Müllabfuhr, Reinigung in der Gedenkstätte Plötzensee; für Reinigung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand sowie Leuchtmittel und Sanitärartikel

51801	195	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	52.000	52.000	52.000	52.000,00
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Heizkosten- und Bewirtschaftungspauschale für Räumlichkeiten im Bendlerblock

51803	195	Mieten für Maschinen und Geräte	5.600	5.600	5.600	5.002,04
51903	195	Unterhaltung der Gartenanlagen	6.000	6.000	6.000	6.000,00

Für die Pflege der Gartenanlage der Gedenkstätte Plötzensee.

Die Mittel können zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

52513	195	Politische Bildungsarbeit	46.000	46.000	46.000	45.928,26
-------	-----	---------------------------	--------	--------	--------	-----------

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
52703	195	Dienstreisen	2.400	2.400	2.400	2.397,02

Insbesondere für die Vorbereitung von Veranstaltungen und Ausstellungen

53101	195	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	61.000	61.000	61.000	60.912,00
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Druck und Nachdruck der Begleitmaterialien zur Ausstellung »Widerstand gegen den Nationalsozialismus«, der »Beiträge zum Thema Widerstand«, der »Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand«, der Reihe »Berliner Widerstand 1933-1945«, fremdsprachiger Veröffentlichungen sowie der Publikationen von Veranstaltungen der Gedenkstätte sowie von Sonderpublikationen

53108	195	Besucher/innen-Betreuung	1.500	1.500	1.500	1.267,53
-------	-----	--------------------------	-------	-------	-------	----------

Ehrungen und Empfänge anlässlich bedeutsamer Veranstaltungen

53110	195	Programminformation und Werbung	16.800	16.800	16.800	16.742,49
-------	-----	---------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere für Anzeigen, Faltblätter, Agenturkosten für die laufende Ausstellung und sonstige Veranstaltungen

54053	195	Veranstaltungen	157.000	157.000	157.000	156.589,10
-------	-----	-----------------	---------	---------	---------	------------

Für Film-, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen und Präsentationen von Ausstellungen der GDW im In- und Ausland. Erweiterung, Überarbeitung und Instandhaltung der laufenden Dauerausstellung. Erarbeitung von Sonder-, Wechsel- und Wanderausstellungen.

54060	195	Dienstleistungen für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
-------	-----	---	--	--	--	--

54079	195	Verschiedene Ausgaben	1.300	1.300	1.300	1.168,97
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	----------

Dienstkleidung für die Angestellten in der Gedenkstätte Plötzensee

54690	195	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	1.189.216,07 R 151.658,77
-------	-----	--	-------	-------	-------	------------------------------

2008 wurden Mittel für folgende Projekte des Bundes verausgabt:

Gedenkstätte Stille Helden (491.000 €)

Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt (499.000 €)

Stiftung 20. Juli 1944 (110.000 €)

Reichsbanner Schwarz Rot Gold (34.000 €)

Zentralverband Demokratischer Widerstandskämpfer und Verfolgtenorganisationen (40.000 €)

Publikationen (15.600 €)

Vgl. auch Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 01 (neu)		Ausgaben für IuK				
51143	195	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik	1.000	1.000	1.000	799,73

In der Gedenkstätte Deutscher Widerstand bestehen per 31.01.2009 zehn IT-Arbeitsplätze. Bei einheitlichen Kosten für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur von 1.800 € pro IT-Arbeitsplatz entstehen Ausgaben unterhalb der veranschlagten Beträge. Der Mehrbedarf in Höhe von 1.400 € resultiert aus den spezifischen Gegebenheiten einer vergleichsweise kleinen Einrichtung.

Für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur beträgt die Summe der Ansätze 19.400 € (1.000 € bei 51143 und 18.400 € bei 54060).

Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Infrastruktur sind im Titel 54060 enthalten.

Ersatzbeschaffung für die IT-Infrastruktur

54060	195	Dienstleistungen für die IuK-Technik	19.400	19.400	19.400	19.383,07
-------	-----	--------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

	2010	2011
Leistungen des ITDZ	1.000 €	1.000 €
Lizenzausgaben	400 €	400 €
Wartungsverträge	18.000 €	18.000 €
	19.400 €	19.400 €

Die Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Infrastruktur (Leistungen des ITDZ für Profiskal) betragen 1.000 €.

Summe Maßnahmegruppe 01	20.400	20.400	20.400	20.182,80
Gesamtausgaben	1.904.900	1.917.100	1.715.000	2.850.685,72
Prozentuale Veränderung	11,1 %	0,6 %		

Abschluss Kapitel 0313					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	8.000	8.000	5.000	11.690,86
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.132.000	1.132.000	974.000	2.149.951,60
	Gesamteinnahmen	1.140.000	1.140.000	979.000	2.161.642,46
411-462	Personalausgaben	1.426.100	1.438.300	1.243.900	1.193.311,08
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	478.800	478.800	471.100	1.657.374,64
	Gesamtausgaben	1.904.900	1.917.100	1.715.000	2.850.685,72
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-764.900	-777.100	-736.000	-689.043,26

Landesarchiv

Allgemeine Erläuterung

Die Aufgaben des Landesarchivs Berlin sind gem. Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut des Landes Berlin (Archivgesetz des Landes Berlin – ArchGB - vom 29. November 1993, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15.01.2001)

1. Erfassung, Aufbereitung und wissenschaftliche Auswertung von Akten und Registraturen aller ehemaligen und gegenwärtig für den Berliner Bereich zuständigen Behörden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie der Erwerb von Archivalien und das Sammeln von Dokumentationsmaterial aller Art inkl. Bild-, Film- und Tonmaterialien von Bedeutung für die Geschichte Berlins.
2. Bereitstellung der Quellen für amtliche, wissenschaftliche und private Nutzung.
3. Führung der Stadtchronik, Forschungen zur Berliner Geschichte, Herausgabe von Publikationen und Durchführung von Ausstellungen.
4. Auskünfte und Gutachten für amtliche und wissenschaftliche Zwecke.

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Einnahmen						
11116	162	Benutzungsentgelte	103.000	103.000	103.000	109.571,90
Entgelte für die Herstellung von Fotokopien, Filmabzüge, Nutzungs- u. Verwertungsrechte sowie für Recherchen						
11901	162	Veröffentlichungen	5.000	5.000	5.000	2.846,53
Einnahmen aus dem Verkauf von Publikationen und Katalogen						
11924	162	Werbeerlöse	1.100	1.100	1.100	512,00
Einnahmen aus Anzeigenwerbung						
11979	162	Verschiedene Einnahmen	25.000	25.000	25.000	41.682,75
12401	162	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000	1.000	1.000	984,83
12511	162	Verkaufserlöse	103.000	103.000	103.000	78.768,93
Erlös aus dem Verkauf und der Bereitstellung photographischer Arbeiten						
Haushaltsvermerk						
103.000 € wurden bislang bei Titel 12524 nachgewiesen						
23102	162	Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund	109.000	110.000	114.000	156.557,42
Personalkostenerstattung von 3 Stellen Vgr. IX a/VIII durch den Bund für die gesetzlich vorgeschriebene Sicherungsverfilmung						
28290	162	Sonstige Zuwendungen für konsumtive Zwecke	2.000	2.000	2.000	—
Es werden Zuwendungen von privaten Spendern erwartet.						
Zweckbindungsvermerk:						
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 523 90 und 546 90.						
Gesamteinnahmen			349.100	350.100	354.100	390.924,36
Prozentuale Veränderung			-1,4 %	0,3 %		
Ausgaben						
42201	162	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	655.000	660.000	662.000	631.850,09
42211	162	Bezüge der Beamten/Beamtinnen zur Anstellung	—	—	—	1.979,75
42221	162	Bezüge der Anwärter/innen	23.800	23.800	25.700	25.726,94
42240 (neu)	162	Nachversicherungsbeiträge aufgrund der Beendigung von Beamtenverhältnissen von Beamten auf Probe	6.900	6.900		
42501	162	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	1.761.000	1.776.000	1.542.000	1.520.832,78
42511	162	Vergütungen der nichtplanmäßigen Angestellten	28.600	28.800	21.300	23.817,97

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
42521	162	Ausbildungsvergütungen (Angestellte)	26.200	26.200	23.900	15.080,96
42530	162	Vergütungen der planmäßigen Angestellten (Fremdfinanzierung)	109.000	110.000	114.000	94.907,12

Es wird erwartet, dass die Personalkosten durch den Bund für die gesetzlich vorgeschriebene Sicherungsverfilmung erstattet werden. Die Leistung von Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 23102 eingegangen sind, oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

42601	162	Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen	124.000	125.000	110.000	109.710,00
44100	162	Beihilfen für Dienstkräfte	17.400	17.400	21.700	17.143,77
45300	162	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	1.743,94
51101	162	Geschäftsbedarf	91.100	91.100	91.100	83.572,74

	2010	2011
Registratur-, Büro-, Verpackungs- und Vervielfältigungsbedarf, Fahrgelder	41.200	41.200
Bücher und Zeitschriften	7.200	7.200
Postgebühren	7.900	7.900
Rundfunk- und Fernsehgebühren	200	200
Fernmeldegebühren (auch Leitungsgebühren für Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage)	34.600	34.600
	91.100	91.100

51111	162	Geschäftsbedarf für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
51140	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	87.000	87.000	87.000	72.681,10

Wartung, Reparatur und Erneuerung der technischen Einrichtungen (Labore, Foto-, Film-, Tonbestände), der Magazineinrichtungen sowie des Büromobiliars

51143	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
51403	162	Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen	1.400	1.400	1.400	2.247,19

Treibstoff und Öl sowie Wartungsarbeiten für einen PKW-Kombi und einen Transporter

51424	162	Verbrauchsmittel für Werkstätten	2.600	2.600	2.600	2.422,75
-------	-----	----------------------------------	-------	-------	-------	----------

Für die Buchbinderei und die Restaurierungswerkstätten des Landesarchivs

51432	162	Film- und Fotomaterial, Ton- und Videobänder	35.700	35.700	35.700	27.717,12
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Material zur Verfilmung von Dokumentationsunterlagen und für die Herstellung von Aufnahmen, Reproduktionen und Vergrößerungen

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO		Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011		
51701	162	Bewirtschaftungsausgaben	292.000	292.000	292.000	334.236,45
		Schneebeseitigung		3.600 €		
		Strom		64.000 €		
		Gas		69.000 €		
		Wasser und Entwässerung		53.000 €		
		Straßenreinigung		5.100 €		
		Müllabfuhr		6.500 €		
		Hausreinigung, Desinfektion		66.000 €		
		Feuerwehr- und Aufzugsalarm		4.500 €		
		Pförtnerdienst und Bewachung		45.000 €		
		Hygienebedarf		3.500 €		
		Sonstige Kosten (Versicherung)		19.800€		
		Strukturierte Verkabelung				
				340.000€		

51801	162	Mieten für Grundstücke, Gebäude (neu) und Räume	90.000	92.000		
--------------	------------	--	---------------	---------------	--	--

Mietkosten für die Übernahme von ca. 20.000 lfm Unterlagen aufgrund der veränderten Rechtslage beim Personenstand.

51802	162	Mieten für Fahrzeuge	10.000	10.000	10.000	7.596,48
--------------	------------	-----------------------------	---------------	---------------	---------------	-----------------

Kosten für zwei Leasingfahrzeuge infolge Wegfall der Inanspruchnahme des Fuhrparks:

1 PKW-Kombi für den Fotoaufnahmediendienst	3.000 €
1 Transporter für Aktentransporte	5.000 €
Speditionstransporte für Aktenübernahmen	2.000 €

51803	162	Mieten für Maschinen und Geräte	7.200	7.200	7.200	5.954,18
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	-----------------

Miete für Kopierautomaten und Telefaxgeräte

51827	162	Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	1.441.000	1.422.000	1.457.000	1.469.761,33
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Zinsanteil beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierung)
Zinsanteil für den Mietkauf des neuen Dienstgebäudes am Eichborndamm

51910	162	Kleiner Unterhaltungsbedarf	4.000	4.000	4.000	3.976,42
--------------	------------	------------------------------------	--------------	--------------	--------------	-----------------

52306	162	Archive und Sammlungen	301.000	301.000	201.000	267.892,06
--------------	------------	-------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

Bestandserhaltungsmaßnahmen wie Entsäuerung, Restaurierung, Verfilmung und Begasung sowie für die Beschaffung von Urkunden, Plänen, Handschriften und
Berlinhistorischem Schriftgut..... 181.000 €
Ergänzung und Bestandserhaltung der Film- und Fotobestände..... 20.000 €
Ernst-Reuter-Archiv 100.000 €

Mehr wegen Ernst-Reuter-Archiv

52390	162	Archiv- und Sammlungsgegens- tände aus zweckgebundenen Ein- nahmen	1.000	1.000	1.000	—
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	----------

Vergleiche auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
52610	162	Gutachten	3.000	3.000	3.000	3.910,30

Kosten für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst

52703	162	Dienstreisen	1.900	1.900	1.900	5.981,12
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Zur Teilnahme an Archivreferentenkonferenzen des Bundes und der Länder, am Deutschen Archivtag und für Fototechnische Ausschüsse und andere Fachkonferenzen

53101	162	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	45.100	45.100	45.100	79.786,22
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Herausgabe des Jahrbuchs des Landesarchivs Berlin

53102	162	Berlin-Informationen	20.000	20.000	20.000	104,13
-------	-----	----------------------	--------	--------	--------	--------

Kosten für die Herstellung des Bildmaterials und Ankauf von Aufnahmen, Filmkopien, Alben, Mappen und Kassetten für die Zwecke der Berlin-Information

54053	162	Veranstaltungen	1.600	1.600	1.600	2.058,94
-------	-----	-----------------	-------	-------	-------	----------

Ausgaben im Rahmen von Informationsveranstaltungen zur Arbeit des Landesarchivs

54060	162	Dienstleistungen für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
54079	162	Verschiedene Ausgaben	2.900	2.900	2.900	3.820,85
54690	162	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—

Vergleiche auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 282 90
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68579	162	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	1.000	1.340,00
-------	-----	-------------------	-------	-------	-------	----------

Mitgliedsbeiträge für den Deutschen Bibliotheksverband, den Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA), die Arbeitsgemeinschaft der Archiv-, Bibliotheks- und Graphikrestauratoren sowie für Conseil International des Archives (C.I.A.)

81201	162	Basisaufbau Endstufe ILM (Information Lifecycle Management) Siehe Maßnahmegruppe 01				
81260 (neu)	162	Basisaufbau Endstufe ILM (Information Lifecycle Management) Siehe Maßnahmegruppe 01				
81279	162	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	783.000	217.000	37.000	58.113,66

Beschaffung von Schränken und diversen Ausstattungsteilen
Mehr insbesondere wegen einer Regalanlage für die Personanstandsunterlagen in Höhe von 566.000 €

2010: 783.000 €
2011: 217.000 €

81289	162	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik Siehe Maßnahmegruppe 01				
-------	-----	--	--	--	--	--

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
82127	162	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Sonderfinanzierungen)	264.000	303.000	228.000	193.435,55

Sonderfinanzierung

Ausgaben für den Mietkauf des neuen Dienstgebäudes am Eichborndamm

86379 (neu)	162	Darlehen für Rechtsverteidigung	—	—		2.819,29
----------------	-----	---------------------------------	---	---	--	----------

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
MG 01 (neu)		Ausgaben für IuK				

Im Landesarchiv Berlin bestehen 105 (2010/2011) IT Arbeitsplätze. Bei einheitlichen Kosten für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur von 1.020 € pro IT-Arbeitsplatz entstehen Ausgaben von insgesamt 107.100 € (2010/2011). Die Ausgaben werden bei den Titeln 51111, 51143 und 54060 nachgewiesen.

Hinzu treten Ausgaben für verfahrensabhängige IT-Infrastruktur für den Aufbau des elektronischen Archivs bei den Titeln 54060 und 81201.

51111	162	Geschäftsbedarf für die IuK-Technik	21.800	21.800	2.300	4.518,19
--------------	------------	--	---------------	---------------	--------------	-----------------

Insbesondere für den Geschäftsbedarf für die ADV-Maßnahmen und die Datenbankverwaltung

51143	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik	45.300	45.300	7.900	18.363,87
--------------	------------	---	---------------	---------------	--------------	------------------

54060	162	Dienstleistungen für die IuK-Technik	132.000	212.000	37.500	39.877,00
--------------	------------	---	----------------	----------------	---------------	------------------

		2010 (€)	2011(€)
1.	Ausgaben für verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur	40.000	40.000
2.	Ausgaben für das elektronische Archiv für anteilige Host-Server und Netzkosten, Hard- und Softwarewartungskosten, Ersatz- und Ergänzungskosten	91.850	171.200
		131.850	211.200
		rd. 132.000	rd. 212.000

81201	162	Basisaufbau Endstufe ILM (Information Lifecycle Management)			—	—
--------------	------------	--	--	--	----------	----------

Wird künftig bei 81260 MG 01 nachgewiesen.

81260 (neu)	162	Basisaufbau Endstufe ILM (Information Lifecycle Management)	386.000	—	3.000.000	
------------------------	------------	--	----------------	----------	------------------	--

Wurde bislang bei 81201 MG 01 nachgewiesen.

Zur Startfinanzierung für Speichermengen von elektronischen Daten der Berliner Landesverwaltung, für notwendige Schnittstellenanpassungen und für Suchsoftware

Im Rahmen des Vorprojektes „Übernahme und Langzeitarchivierung elektronischer Daten aus Sidok durch das Landesarchiv Berlin/LAB“ erfolgte eine Nachkalkulation der Investitionskosten. Grundlage für die Kostenermittlung ist ein Angebot des ITDZ.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 734.000 T€.

81289	162	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik	—	—	—	98.101,49
Summe Maßnahmegruppe 01			585.100	279.100	3.047.700	160.860,55
Gesamtausgaben			6.825.500	5.997.700	8.100.800	5.233.081,75
Prozentuale Veränderung			-15,7 %	-12,1 %		

Landesarchiv

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Abschluss Kapitel 0314						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	238.100	238.100	238.100	234.366,94
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	111.000	112.000	116.000	156.557,42
		Gesamteinnahmen	349.100	350.100	354.100	390.924,36
411-462		Personalausgaben	2.752.900	2.775.100	2.521.600	2.442.793,32
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.638.600	2.701.600	2.313.200	2.436.478,44
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.000	1.000	1.000	1.340,00
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.433.000	520.000	3.265.000	352.469,99
		Gesamtausgaben	6.825.500	5.997.700	8.100.800	5.233.081,75
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-6.476.400	-5.647.600	-7.746.700	-4.842.157,39

Kulturelle Angelegenheiten - Personalüberhang -

Allgemeine Erläuterung

In diesem Kapitel werden für den Einzelplan zentral – als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung von Bezügen an Überhangkräfte – Ausgaben in Höhe des Merkansatzes veranschlagt. Es handelt sich dabei um Überhangkräfte, die nicht zum Kapitel 2809 – Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden brauchten, weil sie

- a) zu einer Dienststelle außerhalb des Landes Berlin abgeordnet wurden oder werden – mit dem Ziel der Versetzung spätestens zum 1. April des Versetzungsjahres – und die Versetzung nach gegenwärtigen Erkenntnissen auch zu Stande kommt,
- b) bis zum 31. März des Versetzungsjahres durch Eintritt in den Ruhestand aus dem Dienst ausscheiden,
- c) bis zum 31. März des Versetzungsjahres im gleichen Personalwirtschaftsbereich auf eine finanzierte Stelle umgesetzt werden, wobei vom Personalwirtschaftsbereich die frühestmögliche Umsetzung zu belegen und sicherzustellen ist,
- d) sich in der Freizeitphase der Altersteilzeit befinden oder bis einschließlich. 1. April des Versetzungsjahres in die Freizeitphase eintreten.

Des weiteren werden in diesem Kapitel Ansätze für Prämien in Höhe des Merkansatzes veranschlagt für Dienstkräfte, die gemäß § 5 VV Auswahl von einer Personalüberhangzuordnung grundsätzlich ausgenommen sind, für die jedoch die Senatsverwaltung für Finanzen im Rahmen der Ausnahmeregelung des § 1 Abs. 3 VV Prämie ein prämiengünstigstes Ausscheiden zulässt.

Die tatsächlichen Ausgaben werden aus dem Kapitel 2809 erstattet.

Kulturelle Angelegenheiten - Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Ausgaben						
42201	960	Bezüge der planmäßigen Beam- ten/Beamtinnen	1.000	1.000	1.000	—
42250	960	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungs- verhältnissen für Beam- te/Beamtinnen	1.000	1.000	1.000	—
42501	960	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	1.000	1.000	1.000	—
42550	960	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungs- verhältnissen für Angestellte	1.000	1.000	1.000	—
42601	960	Löhne der planmäßigen Arbei- ter/Arbeiterinnen	1.000	1.000	1.000	—
42650	960	Fluktuationsanreiz zur vorzeitigen Beendigung von Beschäftigungs- verhältnissen für Arbei- ter/Arbeiterinnen	1.000	1.000	1.000	—
44100	960	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
45905	960	Personalausgaben (Abwicklung)			1.000	—
Weggefallen.						
Gesamtausgaben			7.000	7.000	8.000	
Prozentuale Veränderung			-12,5 %			

Abschluss Kapitel 0319

411-462	Personalausgaben	7.000	7.000	8.000	—
	Gesamtausgaben	7.000	7.000	8.000	
	Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-7.000	-7.000	-8.000	

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Allgemeine Erläuterung

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften.

An die Evangelische und die Katholische Kirche werden auf gesetzlicher Grundlage sowie aufgrund der in Ausführung der Abschließenden Protokolle über Besprechungen zwischen Vertretern der Kirchen und des Senats vom 2. Juli 1970 abgeschlossenen Vereinbarungen in der Fassung vom 17. September 1990 und 6. Dezember 1991 (Ausweitung auf den Ostteil Berlins) Zuschüsse geleistet. Die Jüdische Gemeinde erhält Staatsleistungen aufgrund des Staatsvertrages über die Beziehungen des Landes Berlin zur Jüdischen Gemeinde zu Berlin vom 19. November 1993. Andere religiöse Körperschaften und sonstige Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften erhalten nach ihrer Größe und Bedeutung Zuwendungen.

1. Ausgaben von Bundesrecht bzw. Bundesgesetze ausführendes Landesrecht
Rechtsgrundlage: Art. 140 GG i.V.m. Art. 138 (1) WRV

Erläuterung: Zuschüsse an die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Katholische Kirche, Erzbistum Berlin (für kirchenregimentliche Zwecke sowie Pfarrbesoldung und -versorgung). Die Alt-Katholiken haben wie die beiden großen Kirchen Anspruch auf Staatsleistungen als verfassungsrechtlich geschützten Ausgleich für Säkularisierungseinteilungen.

2. Ausgaben aufgrund von Landesrecht

Rechtsgrundlage: Aufgrund der Abschließenden Protokolle vom 2. Juli 1970 in der Fassung vom 17. September 1990 und 6. Dezember 1991 (Ausweitung auf den Ostteil Berlins) sowie dem Evangelischen Kirchenvertrag vom 20. Februar 2006 erhalten die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Katholische Kirche, Erzbistum Berlin, Staatsleistungen und Mittel für die kulturelle Betreuung. Die Jüdische Gemeinde zu Berlin erhält Zuschüsse aufgrund des Staatsvertrages über die Beziehungen des Landes Berlin zur Jüdischen Gemeinde zu Berlin vom 19. November 1993 sowie der fortgeschriebenen Sicherheitsvereinbarung vom 10. Dezember 2008.

Die Kirchen und die Jüdische Gemeinde sind Körperschaften d. ö. R.

Gemäß § 13 des Schulgesetzes für Berlin ist der Religionsunterricht Sache der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Grundlage für die Leistungen für den Religionsunterricht an die beiden Großkirchen sind die abschließenden Protokolle mit ihren Fortschreibungen und der Evangelische Kirchenvertrag, für die Jüdische Gemeinde ist es der Staatsvertrag. Aus dem Gleichbehandlungsgrundsatz, den das OVG in seinem Urteil vom 16. Dezember 1994 für den Humanistischen Verband Deutschlands, Landesverband Berlin, festgestellt hat, ergibt sich die Finanzierung auch für alle weiteren Unterrichtsanbieter.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	Ist (Rest/R) 2008

Einnahmen

11921	199	Rückzahlungen von Zuwendungen	200.000	100.000	480.000	639.124,04
-------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------	------------

Rückzahlung von nicht benötigten Zuwendungen und Zuschüssen

Weniger wegen abgeschlossener Prüfungsvorgänge und mithin geringerer Rückzahlungen

23192	199	Zuwendungen vom Bund für konsumtive Zwecke	348.000	348.000	348.000	346.090,00
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Aufgrund der Vereinbarungen mit dem Bundesministerium des Innern erwartete Einnahmen für die Erhaltung jüdischer Friedhöfe

Die Vereinbarung setzt voraus, dass sich Bund und Land zu je 50 v. H. an den Ausgaben beteiligen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 68590).

Zweckbindungsvermerk:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68590.

Gesamteinnahmen	548.000	448.000	828.000	985.214,04
Prozentuale Veränderung	-33,8 %	-18,2 %		

Ausgaben

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	42.400	42.700	45.600	42.040,84
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

42501	011	Vergütungen der planmäßigen Angestellten	172.000	174.000	224.000	151.321,59
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	1.200	1.300	28.600	1.405,53
-------	-----	----------------------------	-------	-------	--------	----------

68123	199	Ehrungen, Preise (neu)	15.300	—		
-------	-----	------------------------	--------	---	--	--

Der Moses-Mendelsohn-Preis wird alle 2 Jahre verliehen, das nächste Mal 2010.

Der Preis wird verliehen zur Förderung der Humanität und Toleranz in unserer Gesellschaft.

Preis	10.000 €
Nebenkosten.	5.300 €
	<u>15.300 €</u>

Die Ausgaben wurden bislang bei 0310/68123 veranschlagt.

Genderrelevante Daten:

Titel 68380 (Haushaltsjahr 2008)		Bewerbungen				Geförderte				Summen in Euro			
Bereich	Förder- maßnahme	Ges.	m	w	w in %	Ges.	m	w	w in %	Gesamt	m	w	w in %
Literatur	Moses-Mendel- sohn-Preis	9	5	4	44	1	1	0	0	10.000	10.000	0	0

68303	199	Zuschüsse für Veranstaltungen	277.000	277.000	277.000	276.650,00
-------	-----	-------------------------------	---------	---------	---------	------------

Zuschuss an die Jüdische Gemeinde zur Deckung der Ausgaben für die „Jüdischen Kulturtage“, soweit diese durch Einnahmen und eigene Mittel der Gemeinde nicht gedeckt werden können, sowie an den Bach-Chor.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68433	199	Zuschuss an die Stiftung Neue Synagoge - Zentrum Judaicum	420.000	420.000	420.000	420.000,00

Die Stiftung Neue Synagoge – Zentrum Judaicum ist eine gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts.

68438	199	Zuschuss an die Israelitische Synagogengemeinde (Adass Jisroel) Berlin	650.000	650.000	650.000	462.153,50
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Die Israelitische Synagogengemeinde (Adass Jisroel) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

68439	199	Zuschuss an die Evangelische Kirche	7.694.000	7.694.000	7.694.000	7.693.050,00
-------	-----	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Staatsleistungen an die Evangelische Kirche auf der Grundlage der geschlossenen Vereinbarung.

68440	199	Zuschuss an die Katholische Kirche	2.910.000	2.910.000	2.889.000	2.845.205,18
-------	-----	------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Staatsleistungen an die Katholische Kirche auf der Grundlage der geschlossenen Vereinbarung.

68441	199	Zuschuss an die Jüdische Gemeinde	9.292.000	9.292.000	9.292.000	8.958.587,50
-------	-----	-----------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Staatlicher Zuschuss entsprechend der Vereinbarung mit der Jüdischen Gemeinde, davon 2.000.000 € Zuschuss für Sicherheitsleistungen.

68442	199	Zuschuss an die Altkatholische Kirche	10.000	10.000	10.000	10.000,00
-------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Die Altkatholische Kirche ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

68443	199	Zuwendungen an den Humanistischen Verband Deutschlands, LV Berlin	580.000	580.000	580.000	580.000,00
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

Der Humanistische Verband ist ein gemeinnütziger Verein.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68444	199	Zuschüsse für kulturelle Betreuung	1.293.000	1.293.000	1.289.000	1.266.145,00

Zusammenfassung der Teilansätze	2010	2011	2009
	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	€	€	€
Evangelische Kirche (Festbetrag)	184.070	184.070	184.070
Evangelische Kirche Miniclubs	7.200	---	33.300
Katholische Kirche Miniclubs	13.138	13.138	33.300
Katholische Kirche (Festbetrag)	51.800	51.800	51.800
Jüdische Gemeinde	72.860	72.860	72.860
Theologisch-Pädagogische Akademie	65.000	65.000	65.000
Erwachsenenbildung Evangelische Kirche (Festbetrag)	123.740	123.740	123.740
Evangelische Akademie	125.050	125.050	125.050
Katholische Akademie	105.690	105.690	105.690
Humanistische Akademie	6.000	6.000	6.000
Evangelische Kirche kirchenmusikalische Ausbildung (UdK)	188.870	188.870	188.870
Katholische Kirche Erwachsenenbildung (Festbetrag)	35.230	35.230	35.230
Katholische Kirche kirchenmusikalische Ausbildung (UdK)	93.550	93.750	93.550
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit	60.000	67.000	60.000
Muslimische Akademie	50.000	50.000	---
Evangelische Kirche der Union (Dom)	110.000	110.000	110.000
	1.292.198 rd. 1.293.000	1.292.198 rd. 1.293.000	1.288.460 rd. 1.289.000

Neu: Muslimische Akademie

Die Muslimische Akademie dient dem Zweck, in Berlin und darüber hinaus in Deutschland lebende Muslime unterschiedlicher Herkunft in ihrer gesellschaftspolitischen Artikulation und Partizipation zu unterstützen.

Die Miniclubs der evangelischen Kirche werden ab 2011 in die Kita's eingebunden, daher kein Ansatz mehr.

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
68445	199	Zuschüsse für den Religions- und Weltanschauungsunterricht	47.761.000	47.761.000	47.455.000	47.760.933,57

Berlin übernimmt bis zu 90 v. H. des nachgewiesenen Aufwandes der Personal- und Ausbildungskosten für den Religions- und Weltanschauungsunterricht der zugelassenen Anbieter. Der Zuschuss wird nach dem 15/12er Schülergruppen-Modell bei einer Pflichtwochenstundenzahl von 25 Stunden unter Berücksichtigung des eingesetzten staatlichen Lehrpersonals ermittelt. Die Schülerzahlen der Oktoberstatistik des Vorjahres bilden die Basis für die Berechnung des Zuschusses des folgenden Haushaltsjahres.

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin erhält einen Zuschuss bis zu 90 v. H. der Personalkosten nach dem vereinbarten Stellenrahmen entsprechend dem Staatsvertrag.

Die Mittel sind ausschließlich zur Finanzierung des Religions- und Weltanschauungsunterrichts zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

68590	199	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus Zuwendungen	348.000	348.000	348.000	346.090,00
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Die Zuwendungen sollen zur Erhaltung jüdischer Friedhöfe verwendet werden (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk bei Titel 23192).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

89421 (neu)	199	Investive Zuschüsse für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	1.120.000	1.720.000		
----------------	-----	---	-----------	-----------	--	--

	2010	2011
Sanierung und Restaurierung der Historischen Fassade des Gemeindehauses Tucholskystr. 40 der Israelitischen Synagogengemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin	250.000 €	250.000 €
Restsanierung der Synagoge Rykestr.	370.000 €	370.000 €
Restaurierung Verwaltungsgebäude der Jüdischen Gemeinde Oranienburger Str.	500.000 €	1.100.000 €
	1.120.000 €	1.720.000 €

89843	199	Zuschuss an die Jüdische Gemeinde für die Trauerhalle Friedhof Berlin-Weißensee, Herbert-Baum-Straße			—	14.317,20
-------	-----	--	--	--	---	-----------

Weggefallen.

Gesamtausgaben	72.585.900	73.173.000	71.202.200	70.827.899,91
Prozentuale Veränderung	1,9 %	0,8 %		

Leistungen an die Kirchen,
Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2008
			Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2009	
Abschluss Kapitel 0320						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	200.000	100.000	480.000	639.124,04
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	348.000	348.000	348.000	346.090,00
		Gesamteinnahmen	548.000	448.000	828.000	985.214,04
411-462		Personalausgaben	215.600	218.000	298.200	194.767,96
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	71.250.300	71.235.000	70.904.000	70.618.814,75
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.120.000	1.720.000	—	14.317,20
		Gesamtausgaben	72.585.900	73.173.000	71.202.200	70.827.899,91
		Überschuss () / Fehlbetrag (-)	-72.037.900	-72.725.000	-70.374.200	-69.842.685,87

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil G der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich / Strategisches Ziel					
000659 Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften					
Anzahl der			2008 in €	2007 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	237.710	247.490	- 3,95
Kostenträger	6	Sachkosten	7.663	1.849	+ 314,43
davon		Transferkosten	290.327	276.650	+ 4,94
Produkte	1	Verrechnungskosten	12.420	54.432	- 77,18
MGF	5	kalkulatorische Kosten	17.373	16.933	+ 2,60
Projekte	0	Gemeinkosten	385.388	303.798	+ 26,86
		Summe Verwaltungskosten	950.881	901.152	+ 5,52
		Transfers	70.751.281	69.268.777	+ 2,14
		Gesamtsumme	71.702.162	70.169.929	+ 2,18

Gruppe / Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002970	2008	950.881	70.751.281	71.702.162
Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	2007	901.152	69.268.777	70.169.929

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis von Land Berlin zu Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften ergeben.; Anerkennung von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts; Abstimmung der Länder zu staatskirchenrechtlichen Angelegenheiten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
68429	2008	53.237	12.453.500	12.506.737
Betreuung des Humanistischen Verbandes (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	40.573	11.670.000	11.710.573

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	17,44	16,69
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Betreuung und Weiterentwicklung der Beziehungen zum HVD als Weltanschauungsgemeinschaft; Gewährung von Zuwendungen auch für den Weltanschauungsunterricht in der Berliner Schule.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78524	2008	130.376	35.141.846	35.272.222
Betreuung der Evangelischen Kirche (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	92.315	35.647.375	35.739.690

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	49,19	50,93
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in %	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zur Evangelischen Kirche ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Ausführung der vereinbarten Regelungen; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den evangelischen Religionsunterricht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78525	2008	71.231	10.917.314	10.988.545
Betreuung der Katholischen Kirche (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	57.161	10.774.565	10.831.726

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	15,33	15,44
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zur Katholischen Kirche ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Ausführung der vereinbarten Regelungen; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den katholischen Religionsunterricht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78526	2008	426.424	11.356.402	11.782.826
Betreuung jüdischer Institutionen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	457.295	10.421.247	10.878.542

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	16,43	15,50
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	255.650,00	255.650,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zu Jüdischen Institutionen ergeben; Ressortübergreifende Koordination bei der Durchführung der vereinbarten Regelungen des Staatsvertrages mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin; Gewährung von Staatsleistungen und Zuwendungen sowie Zuschüssen für den jüdischen Religionsunterricht; Gewährung von Zuschüssen und Rechtsaufsicht für die Stiftung Neue Synagoge Berlin-Centrum Judaicum.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79161	2008	269.261	882.219	1.151.480
Betreuung weiterer Institutionen (Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften) (Ministerielles Geschäftsfeld)	2007	253.808	755.590	1.009.398

	2008	2007
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich / Strategischen Ziel in %	1,61	1,44
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	34.327,01	21.000,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %		

Wahrnehmung und Weiterentwicklung der Aufgaben, die sich aus den gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen zum Verhältnis vom Land Berlin zu weiteren Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (z.B. Altkatholiken, orthodoxen und islamischen Gemeinschaften) ergeben; Anerkennung von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts; Abstimmung der Länder zu staatskirchenrechtlichen Angelegenheiten; Gewährung von Zuwendungen und Zuschüssen für den Religions- und Weltanschauungsunterricht.

Stellenplan

Senatskanzlei

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42100 Amtsbezüge

Teilplan A

Regierende(r) Bürgermeister/in	SEN3	1,000	1,000 (0604)	1,000	1,000 (0604)	1,000	1,000 (0604)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0604 Amtsgehalt in Höhe von 120 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Staatssekretär/in	B7	3,000		3,000		3,000	
Senatsdirigent/in	B5	3,000		3,000		3,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	3,000		3,000		3,000	
Senatsrätin/-rat	B2	3,000		3,000		3,000	
Senatsrätin/-rat	A16	8,000		8,000		8,000	
Regierungsdirektor/in	A15	9,000		9,000		9,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	5,000		5,000		5,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,500		2,500		2,500	
Amtsärztin/-rat	A12	8,000		8,000		8,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	4,500		4,500		4,500	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)	1,000	1,000 (0308)
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		55,000		55,000		55,000	

Dienstkräfte mit Anspruch auf Auslandszuschlag Stufe 2

Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		57,000		57,000		57,000	
Summe:		57,000		57,000		57,000	

Stellenvermerke

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

Senatskanzlei

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42501 Vergütungen der planmäßigen Angestellten

Teilplan A

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	I	5,000	1,000 (0211)	5,000	1,000 (0211)	5,000	1,000 (0211)
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	8,000		8,000		8,000	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IB	6,000		6,000		6,000	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IIA HD-IB	2,500		2,500		2,500	
Konferenzdolmetscher/in	III-IA	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r	III-IA GD	4,000		4,000		4,000	
Angestellte/r	IVA	1,500		1,500		1,500	
Angestellte/r	IVB	4,500		4,500		4,500	
Angestellte/r	VB GD-IVB	5,500		5,500		6,500	
Angestellte/r	VC-VB MD	6,000		6,000		5,000	
Angestellte/r	VC	2,500		2,500		1,500	
Angestellte/r im Schreibdienst	VC	5,000		5,000		5,000	
Registrierungsangestellte/r	VIB-VC	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r	VIB	11,170		11,170		12,170	
Angestellte/r im Schreibdienst	VIB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VII-VIB	1,500		1,500		1,500	
Angestellte/r im Schreibdienst	VII-VIB	0,500		0,500		0,500	
Registrierungsangestellte/r	VII-VIB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VIII MD-VII	4,000		4,000		4,000	
Angestellte/r im Schreibdienst	VIII MD-VII	7,880		7,880		7,880	
Angestellte/r	IXB-IXA	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		82,550		82,550		82,550	

Dienstkräfte mit Anspruch auf Auslandszuschlag Stufe 2

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VB GD-IVB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VIB	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	

Dienstkräfte mit Anspruch auf Ministerialzulage

Angestellte/r im Schreibdienst	VIB	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		86,550		86,550		86,550	

Teilplan B

Angestellte/r Sondervergütung	AT-01	1,000	1,000 (0801)	1,000	1,000 (0801)	1,000	1,000 (0801)
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	2,000		2,000		2,000	

Senatskanzlei

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke
noch Titel 42501, Teilplan B							
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IB	6,000		6,000		6,000	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IIA HD-IB	4,000		4,000		4,000	
Übersetzer/in	IIA HD-IB	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r	III- IIA GD	1,500		1,500		1,500	
Angestellte/r	IVA- III	3,500		3,500		3,500	
Angestellte/r in der Datenverarbeitung	IVA- III	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	IVA	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r	VB GD- IVB	4,000		4,000		4,000	
Angestellte/r	VC- VB MD	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r	VC	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r im Schreibdienst	VC	1,000		1,000		1,000	
Kanzleivorsteher/in	VC	1,000		1,000		1,000	
Registaturangestellte/r	VIB- VC	3,000		3,000		3,000	
Angestellte/r	VIB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r im Schreibdienst	VIB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VII- VIB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VIII MD	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		38,500		38,500		38,500	
Teilsumme (Teilplan B):		38,500		38,500		38,500	
Summe:		125,050		125,050		125,050	

Stellenvermerke

0211 Stelle darf nur bis zur VGR Ia BAT in Anspruch genommen werden (qualifizierter Sperrvermerk).

0801 Stelleninhaber/in erhält Vergütung in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 5.

42511 Vergütungen der nichtplanmäßigen Angestellten

Teilplan A

Personalmittelpool für Verbesserung der Europafähigkeit der Berliner Verwaltung

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IIA HD-IB	8,000		8,000		8,000	
Zwischensumme:		8,000		8,000		8,000	
Teilsomme (Teilplan A):		8,000		8,000		8,000	

Teilplan B

Bevollmächtigter für Kulturelle Angelegenheiten (deutsch-französische Zusammenarbeit)

Angestellte/r Sondervergütung	AT-01	1,000	1,000 (0027)	0,000		1,000	1,000 (0027)
			1,000 (0803)				1,000 (0803)

Senatskanzlei

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

noch Titel 42511, Teilplan B, Bevollmächtigter für Kulturelle Angelegenheiten (deutsch-französische Zusammenarbeit)

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	I	1,000	1,000 (0027)	0,000		1,000	1,000 (0027)
Fremdsprachenassistent/in	VC-VB MD	2,000	2,000 (0027)	0,000		2,000	2,000 (0027)
Zwischensumme:		4,000		0,000		4,000	

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Angestellte/r	VB GD-IVB	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan B):		5,000		1,000		5,000	
Summe:		13,000		9,000		13,000	

Stellenvermerke

0027 Stelle fällt nach Ende der Geschäftsführung "Kultur DFZ" am 31.12.2010 weg.

0803 Stelleninhaber/in erhält Vergütung in Höhe der Dienstbezüge der BesGr. B 2.

42601 Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen

Teilplan A

Hausmeister/in	4-5	1,000		1,000		1,000	
Magazin- oder Lagerwart/in	3-4A	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	

Teilplan B

Elektriker/in	6-7A	2,000		2,000		2,000	
Haus- und Hofarbeiter/in	2-2A	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan B):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		5,000		5,000		5,000	

**Senatskanzlei
- Personalüberhang -**

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Regierungssekretär/in	A6	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

Kulturelle Angelegenheiten

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Staatssekretär/in	B7	1,000		1,000		1,000	
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,500		2,500		2,500	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	4,000		4,000		4,000	
Amtsärztin/-rat	A12	5,500		5,500		4,750	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	7,000		7,000		7,500	2,000 (0901)
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,250		4,250		4,000	2,000 (0901)
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		30,250		30,250		29,750	

Service

Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,500		3,500		3,250	
Regierungsrätin/-rat	A13	3,000		3,000		3,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	1,000 (0901)
Amtsärztin/-rat	A12	5,000		5,000		5,250	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,500		3,500		3,250	1,000 (0901)
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,250		2,250		2,750	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		20,250		20,250		20,500	

(Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk (ohne Übernahmeverpflichtung) werden (nachrichtlich) ohne Betrag

ausgewiesen Carrousel - Theater an der Parkaue

Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)	1,000	1,000 (0002)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		51,500		51,500		51,250	
Summe:		51,500		51,500		51,250	

Stellenvermerke

0002 Stelle fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

0901 Beamter/Beamtin erhält einen Zuschuss nach § 4 der 2. BesÜV.

42221 Bezüge der Anwärter/innen

Teilplan A

Bibliotheksreferendar/in	V13	6,000		6,000		6,000	
--------------------------	-----	-------	--	-------	--	-------	--

Kulturelle Angelegenheiten

Bezeichnung	Bes./Verg./ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

noch Titel 42221, Teilplan A

Zwischensumme:		6,000		6,000		6,000	
Teilsomme (Teilplan A):		6,000		6,000		6,000	
Summe:		6,000		6,000		6,000	

42501 Vergütungen der planmäßigen Angestellten

Teilplan A

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	I	3,000		3,000		3,000	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IB	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IIA HD-IB	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r	III-IIA GD	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	IVA-III	2,750		2,750		2,750	
Angestellte/r	VB GD-IVB	3,500		3,500		3,500	
Fremdsprachenassistent/in	VB GD-IVB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VC-VB MD	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r	VC	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r im Schreibdienst	VC	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r im Schreibdienst	VIII MD-VII	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		23,250		23,250		23,250	

Service

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IB	1,000		1,000		2,000	
Angestellte/r	III-IIA GD	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r in der Datenverarbeitung	IVA-III	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	IVA	0,000		0,000		1,000	
Angestellte/r	IVB	1,000		1,000		2,000	
Angestellte/r	VB GD-IVB	0,750		0,750		1,750	
Angestellte/r	VC-VB MD	3,000		3,000		3,000	
Angestellte/r	VIB	3,000		3,000		3,000	
Angestellte/r	VII-VIB	2,000		2,000		2,000	
Botin/Bote	X-IXB	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		12,750		12,750		17,750	
Teilsomme (Teilplan A):		36,000		36,000		41,000	

Teilplan B

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	III-IIA GD	2,000		2,000		2,000	

Kulturelle Angelegenheiten

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke
noch Titel 42501, Teilplan B							
Angestellte/r	IVA - III	1, 000		1, 000		1, 000	
Angestellte/r in der Datenverarbeitung	IVA - III	1, 000		1, 000		1, 000	
Angestellte/r	IVB	2, 000		2, 000		2, 000	
Angestellte/r	VC - VB MD	1, 690		1, 690		1, 690	
Angestellte/r	VC	1, 000		1, 000		1, 000	
Zwischensumme:		9, 690		9, 690		9, 690	
Service							
Angestellte/r	IVA - III	1, 000		1, 000		1, 000	
Angestellte/r	IVB	1, 000		1, 000		1, 000	
Angestellte/r	VB GD - IVB	0, 000		0, 000		0, 750	
Angestellte/r	VC	1, 000		1, 000		1, 000	
Zwischensumme:		3, 000		3, 000		3, 750	
Teilsumme (Teilplan B):		12, 690		12, 690		13, 440	
Summe:		48, 690		48, 690		54, 440	

42511 Vergütungen der nichtplanmäßigen Angestellten

Teilplan A

Magazin- oder Lagervorsteher/in	VII-VIB	1,000	1,000 (0078)	1,000	1,000 (0078)	1,000	1,000 (0078)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder

Angestellte/r	VB GD-IVB	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

Stellenvermerke

0078 Stelle fällt nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der Amerika- Gedenkbibliothek weg.

42522 Ausbildungsvergütungen (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)

Teilplan A

Wissenschaftliche(r) Volontär/in	VWIS-020	12,000		12,000		1,000	
Zwischensumme:		12,000		12,000		1,000	
Teilsomme (Teilplan A):		12,000		12,000		1,000	

Teilplan B

Kulturelle Angelegenheiten

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

noch Titel 42522, Teilplan B

Wissenschaftliche(r) Volontär/in	VWIS-020	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan B):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		15,000		15,000		4,000	

42601 Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen

Teilplan A

Hausmeister/in	3-3A	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Brücke-Museum

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Museumsdirektor/in und Professor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
--	-----	-------	--	-------	--	-------	--

Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		1,000		1,000		1,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

42501 Vergütungen der planmäßigen Angestellten

Teilplan A

Angestellte/r	VB GD - IVB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VIB	1,000		1,000		1,000	
Hausmeister/in	X - IXA	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	X - IXB	1,000		1,000		1,000	

Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		4,000		4,000		4,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

42522 Ausbildungsvergütungen (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)

Teilplan A

Wissenschaftliche(r) Volontär/in	VWIS-020	2,000		2,000		2,000	
----------------------------------	----------	-------	--	-------	--	-------	--

Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		2,000		2,000		2,000	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

42601 Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen

Teilplan A

Aufseher/in	3-3A	0,500		0,500		0,500	
Aufseher/in	2-3A	2,500		2,500		2,500	
Reiniger/in	2-2A	0,700		0,700		0,700	

Zwischensumme:		3,700		3,700		3,700	
----------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Teilsumme (Teilplan A):		3,700		3,700		3,700	
-------------------------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Summe:		3,700		3,700		3,700	
--------	--	-------	--	-------	--	-------	--

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

42501 Vergütungen der planmäßigen Angestellten

Teilplan A

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IIA HD-IB	1,500		1,500		1,500	
Diplombibliothekarin	IVA	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r	VC	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VII-VIB	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r	VIII MD-VII	1,500		1,500		1,500	
Angestellte/r im Schreibdienst	VIII MD-VII	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r	VIII MD	1,500		1,500		1,500	
Zwischensumme:		7,500		7,500		7,500	
Teilsumme (Teilplan A):		7,500		7,500		7,500	
Summe:		7,500		7,500		7,500	

42530 Vergütungen der planmäßigen Angestellten (Fremdfinanzierung)

Teilplan A

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IIA HD-IB	4,000		4,000		4,000	
Diplombibliothekarin	IVA	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r	VB GD-IVB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VC-VB MD	2,000		2,000		1,000	
Angestellte/r	VC	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VII-VIB	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r	VIII MD-VII	2,000		2,000		1,500	
Angestellte/r im Schreibdienst	VIII MD-VII	0,500		0,500		0,500	
Angestellte/r	VIII MD	1,500		1,500		1,500	
Zwischensumme:		13,500		13,500		12,000	
Teilsumme (Teilplan A):		13,500		13,500		12,000	
Summe:		13,500		13,500		12,000	

Landesarchiv

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Direktor/in des Landesarchivs	B2	1,000		1,000		1,000	
Archivdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Archivoberrätin/-rat	A14	3,000		3,000		3,000	
Archivrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		1,000	1,000 (1707)
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		0,000	
Archivamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Archivamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Bibliotheksamtfrau/-mann	A11	2,000	1,000 (1708)	2,000	1,000 (1708)	2,000	1,000 (1708)
Archivoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		3,000	
Archivinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		16,000		16,000		16,000	
Teilsumme (Teilplan A):		16,000		16,000		16,000	
Summe:		16,000		16,000		16,000	

Stellenvermerke

1707 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A 12 (ohne Übernahmeverpflichtung).

1708 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle der BesGr. A 10 (ohne Übernahmeverpflichtung).

42221 Bezüge der Anwärter/innen**Teilplan A**

Archivreferendar/in	V13	1,000		1,000		1,000	
Archivinspektoranwärter/in	V09	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

42501 Vergütungen der planmäßigen Angestellten**Teilplan A**

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IIA HD-IB	2,000		2,000		1,000	
Archivangestellte/r	IIA HD-IB	0,000		0,000		1,000	
Angestellte/r in der Datenverarbeitung	IVB-IVA	1,000		1,000		1,000	
Archivangestellte/r	IVB	2,000		2,000		2,000	
Diplombibliothekarin	IVB	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VB GD-IVB	1,000		1,000		1,000	
Archivangestellte/r	VB GD-IVB	4,000		4,000		4,000	
Angestellte/r	VC	1,000		1,000		2,000	

Landesarchiv

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke
noch Titel 42501, Teilplan A							
Angestellte/r mit Restaurierungsarbeiten	VIB	2,000		2,000		2,000	
Archivangestellte/r	VIB	2,000		2,000		2,000	
Fotograf/in	VIB	2,730		2,730		3,000	
Angestellte/r	VII-VIB	2,000		2,000		2,000	
Angestellte/r im Schreibdienst	VII-VIB	1,000		1,000		1,000	
Archivangestellte/r	VII-VIB	5,000		5,000		5,000	
Büchereiangestellte/r	VII-VIB	1,000		1,000		1,000	
Fotolaborant/in	VII-VIB	1,000		1,000		1,000	
Archivangestellte/r	VIII MD-VII	3,000		3,000		3,000	
Fotolaborant/in	VIII MD-VII	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		32,730		32,730		35,000	
Teilsumme (Teilplan A):		32,730		32,730		35,000	
Summe:		32,730		32,730		35,000	

42521 Ausbildungsvergütungen (Angestellte)

Teilplan A							
Azubi Fachangestellte/r für Medien-/Informationsdienste	AUSBVG-1	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsomme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

42530 Vergütungen der planmäßigen Angestellten (Fremdfinanzierung)

Teilplan A							
Reproduktionstechnische/r Angestellte/r	IXB-VIII ED	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

42601 Löhne der planmäßigen Arbeiter/Arbeiterinnen

Teilplan A							
Elektriker/in	7-8A	1,000		1,000		1,000	
Magazin- oder Lagerwart/in	3-4A	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Kulturelle Angelegenheiten - Personalüberhang -

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Oberregierungsrätin/-rat	A14	0,000		0,000		0,500	0,500 (0049)
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,500	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		0,500	
Summe:		0,000		0,000		0,500	

Stellenvermerke

0049 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2007).

42501 Vergütungen der planmäßigen Angestellten

Teilplan A

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	0,000		0,000		0,500	0,500 (0049)
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,500	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		0,500	

Teilplan B

Angestellte/r	IVA	1,000	1,000 (0049)	0,000		1,000	1,000 (0049)
Zwischensumme:		1,000		0,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan B):		1,000		0,000		1,000	
Summe:		1,000		0,000		1,500	

Stellenvermerke

0049 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2007).

Leistungen an die Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Bezeichnung	Bes.-/Verg.-/ Lohn-/Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2010	Vermerke	2011	Vermerke	2009	Vermerke

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen

Teilplan A

Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Amtsärztin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		2,000	
Summe:		2,000		2,000		2,000	

42501 Vergütungen der planmäßigen Angestellten

Teilplan A

Angestellte/r (abgeschl. wiss. Hochschulbildung)	IA	1,000		1,000		1,000	
Angestellte/r	VC	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		2,000	
Summe:		1,000		1,000		2,000	

Stellenübersicht

Einzelplan 03

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B3	B2	zusammen
0300	2011	3,000	3,000	3,000	4,000	13,000
	2010	3,000	3,000	3,000	4,000	13,000
	2009	3,000	3,000	3,000	4,000	13,000
0309	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0310	2011	1,000	1,000	1,000	-	3,000
	2010	1,000	1,000	1,000	-	3,000
	2009	1,000	1,000	1,000	-	3,000
0312	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0313	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0314	2011	-	-	-	1,000	1,000
	2010	-	-	-	1,000	1,000
	2009	-	-	-	1,000	1,000
0319	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0320	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
Summe	2011	4,000	4,000	4,000	5,000	17,000
	2010	4,000	4,000	4,000	5,000	17,000
	2009	4,000	4,000	4,000	5,000	17,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A16	A15	A14	A13	A13S		
8,000	9,000	5,000	2,000	2,500	2011	0300
8,000	9,000	5,000	2,000	2,500	2010	
8,000	9,000	5,000	2,000	2,500	2009	
-	-	-	-	-	2011	0309
-	-	-	-	-	2010	
-	-	-	-	-	2009	
1,000	2,000	6,000	4,000	6,000	2011	0310
1,000	2,000	6,000	4,000	6,000	2010	
1,000	2,000	5,750	4,000	6,000	2009	
-	1,000	-	-	-	2011	0312
-	1,000	-	-	-	2010	
-	1,000	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	2011	0313
-	-	-	-	-	2010	
-	-	-	-	-	2009	
-	1,000	3,000	1,000	-	2011	0314
-	1,000	3,000	1,000	-	2010	
-	1,000	3,000	1,000	1,000	2009	
-	-	-	-	-	2011	0319
-	-	-	-	-	2010	
-	-	0,500	-	-	2009	
1,000	-	-	-	-	2011	0320
1,000	-	-	-	-	2010	
1,000	-	-	-	-	2009	
10,000	13,000	14,000	7,000	8,500	2011	Summe
10,000	13,000	14,000	7,000	8,500	2010	
10,000	13,000	14,250	7,000	9,500	2009	

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A12	A11	A10	A9	A9Z
0300	2011	9,000	4,500	1,000	-	1,000
	2010	9,000	4,500	1,000	-	1,000
	2009	9,000	4,500	1,000	-	1,000
0309	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0310	2011	10,500	10,500	6,500	-	-
	2010	10,500	10,500	6,500	-	-
	2009	10,000	10,750	6,750	-	-
0312	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0313	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0314	2011	2,000	4,000	3,000	1,000	-
	2010	2,000	4,000	3,000	1,000	-
	2009	1,000	4,000	3,000	1,000	-
0319	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0320	2011	1,000	-	-	-	-
	2010	1,000	-	-	-	-
	2009	1,000	-	-	-	-
Summe	2011	22,500	19,000	10,500	1,000	1,000
	2010	22,500	19,000	10,500	1,000	1,000
	2009	21,000	19,250	10,750	1,000	1,000

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Planmäßige Beamte/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
A9S	A8	A6	zusammen			
1,000	1,000	-	44,000		2011	0300
1,000	1,000	-	44,000		2010	
1,000	1,000	-	44,000		2009	
-	-	1,000	1,000		2011	0309
-	-	1,000	1,000		2010	
-	-	1,000	1,000		2009	
1,000	1,000	-	48,500		2011	0310
1,000	1,000	-	48,500		2010	
1,000	1,000	-	48,250		2009	
-	-	-	1,000		2011	0312
-	-	-	1,000		2010	
-	-	-	1,000		2009	
1,000	-	-	1,000		2011	0313
1,000	-	-	1,000		2010	
1,000	-	-	1,000		2009	
-	-	-	15,000		2011	0314
-	-	-	15,000		2010	
-	-	-	15,000		2009	
-	-	-	-		2011	0319
-	-	-	-		2010	
-	-	-	0,500		2009	
-	-	-	2,000		2011	0320
-	-	-	2,000		2010	
-	-	-	2,000		2009	
3,000	2,000	1,000	112,500		2011	Summe
3,000	2,000	1,000	112,500		2010	
3,000	2,000	1,000	112,750		2009	

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Angestellte				
		Stellen nach Vergütungsgruppen des BAT/BAT-O				
		VGR I	VGR IA	VGR IB	VGR IIA HD	VGR III
0300	2011	5,000	11,000	12,000	7,000	7,500
	2010	5,000	11,000	12,000	7,000	7,500
	2009	5,000	11,000	12,000	7,000	7,500
0309	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0310	2011	3,000	3,000	3,000	2,000	4,000
	2010	3,000	3,000	3,000	2,000	4,000
	2009	3,000	3,000	4,000	2,000	4,000
0312	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0313	2011	-	0,500	-	1,500	-
	2010	-	0,500	-	1,500	-
	2009	-	0,500	-	1,500	-
0314	2011	-	-	-	2,000	-
	2010	-	-	-	2,000	-
	2009	-	-	-	2,000	-
0319	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	0,500	-	-	-
0320	2011	-	1,000	-	-	-
	2010	-	1,000	-	-	-
	2009	-	1,000	-	-	-
Summe	2011	8,000	15,500	15,000	12,500	11,500
	2010	8,000	15,500	15,000	12,500	11,500
	2009	8,000	16,000	16,000	12,500	11,500

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Planmäßige Angestellte					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Stellen nach Vergütungsgruppen des BAT/BAT-O						
VGR IVA	VGR IVB	VGR VB GD	VGR VC	VGR VIB		
8,000	4,500	10,500	19,500	21,170	2011	0300
8,000	4,500	10,500	19,500	21,170	2010	
8,000	4,500	11,500	17,500	22,170	2009	
-	-	-	-	-	2011	0309
-	-	-	-	-	2010	
-	-	-	-	-	2009	
6,750	4,000	5,250	11,690	3,000	2011	0310
6,750	4,000	5,250	11,690	3,000	2010	
7,750	5,000	7,000	11,690	3,000	2009	
-	-	1,000	-	1,000	2011	0312
-	-	1,000	-	1,000	2010	
-	-	1,000	-	1,000	2009	
0,500	-	-	1,000	-	2011	0313
0,500	-	-	1,000	-	2010	
0,500	-	-	1,000	-	2009	
-	4,000	5,000	1,000	6,730	2011	0314
-	4,000	5,000	1,000	6,730	2010	
-	4,000	5,000	2,000	7,000	2009	
-	-	-	-	-	2011	0319
1,000	-	-	-	-	2010	
1,000	-	-	-	-	2009	
-	-	-	-	-	2011	0320
-	-	-	-	-	2010	
-	-	-	1,000	-	2009	
15,250	12,500	21,750	33,190	31,900	2011	Summe
16,250	12,500	21,750	33,190	31,900	2010	
17.250	13.500	24.500	33.190	33.170	2009	

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Angestellte				
		Stellen nach Vergütungsgruppen des BAT/BAT-O				
		VGR VII	VGR VIII MD	VGR IXB	VGR X	zusammen
0300	2011	4,000	12,880	1,000	-	124,050
	2010	4,000	12,880	1,000	-	124,050
	2009	4,000	12,880	1,000	-	124,050
0309	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0310	2011	2,000	1,000	-	-	48,690
	2010	2,000	1,000	-	-	48,690
	2009	2,000	1,000	-	1,000	54,440
0312	2011	-	-	-	2,000	4,000
	2010	-	-	-	2,000	4,000
	2009	-	-	-	2,000	4,000
0313	2011	0,500	3,500	-	-	7,500
	2010	0,500	3,500	-	-	7,500
	2009	0,500	3,500	-	-	7,500
0314	2011	10,000	4,000	-	-	32,730
	2010	10,000	4,000	-	-	32,730
	2009	10,000	5,000	-	-	35,000
0319	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	1,000
	2009	-	-	-	-	1,500
0320	2011	-	-	-	-	1,000
	2010	-	-	-	-	1,000
	2009	-	-	-	-	2,000
Summe	2011	16,500	21,380	1,000	2,000	217,970
	2010	16,500	21,380	1,000	2,000	218,970
	2009	16,500	22,380	1,000	3,000	228,490

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Planmäßige Angestellte					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Stellen nach Vergütungsgruppen des BAT/BAT-O						
AT-01	zusammen					
1,000	1,000				2011	0300
1,000	1,000				2010	
1,000	1,000				2009	
-	-				2011	0309
-	-				2010	
-	-				2009	
-	-				2011	0310
-	-				2010	
-	-				2009	
-	-				2011	0312
-	-				2010	
-	-				2009	
-	-				2011	0313
-	-				2010	
-	-				2009	
-	-				2011	0314
-	-				2010	
-	-				2009	
-	-				2011	0319
-	-				2010	
-	-				2009	
-	-				2011	0320
-	-				2010	
-	-				2009	
1,000	1,000				2011	Summe
1,000	1,000				2010	
1,000	1,000				2009	

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Arbeiter/innen				
		Stellen nach Lohngruppen des BMT-G/BMT-G-O				
		LGR 7	LGR 6	LGR 4	LGR 3	LGR 2
0300	2011	-	2,000	1,000	1,000	1,000
	2010	-	2,000	1,000	1,000	1,000
	2009	-	2,000	1,000	1,000	1,000
0309	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0310	2011	-	-	-	1,000	-
	2010	-	-	-	1,000	-
	2009	-	-	-	1,000	-
0312	2011	-	-	-	0,500	3,200
	2010	-	-	-	0,500	3,200
	2009	-	-	-	0,500	3,200
0313	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0314	2011	1,000	-	-	2,000	-
	2010	1,000	-	-	2,000	-
	2009	1,000	-	-	2,000	-
0319	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
0320	2011	-	-	-	-	-
	2010	-	-	-	-	-
	2009	-	-	-	-	-
Summe	2011	1,000	2,000	1,000	4,500	4,200
	2010	1,000	2,000	1,000	4,500	4,200
	2009	1,000	2,000	1,000	4,500	4,200

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Planmäßige Arbeiter/innen					Haus- halts- jahr	Einzelplan 03
Stellen nach Lohngruppen des BMT-G/BMT-G-O						
zusammen						
5,000					2011	0300
5,000					2010	
5,000					2009	
-					2011	0309
-					2010	
-					2009	
1,000					2011	0310
1,000					2010	
1,000					2009	
3,700					2011	0312
3,700					2010	
3,700					2009	
-					2011	0313
-					2010	
-					2009	
3,000					2011	0314
3,000					2010	
3,000					2009	
-					2011	0319
-					2010	
-					2009	
-					2011	0320
-					2010	
-					2009	
12,700					2011	Summe
12,700					2010	
12,700					2009	

Anlage 2
Stellenübersicht
2010/2011

Einzelplan 03	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Angestellte	Planmäßige Arbeiter/innen	Insgesamt	
0300	2011	57,000	125,050	5,000	187,050	
	2010	57,000	125,050	5,000	187,050	
	2009	57,000	125,050	5,000	187,050	
0309	2011	1,000	-	-	1,000	
	2010	1,000	-	-	1,000	
	2009	1,000	-	-	1,000	
0310	2011	51,500	48,690	1,000	101,190	
	2010	51,500	48,690	1,000	101,190	
	2009	51,250	54,440	1,000	106,690	
0312	2011	1,000	4,000	3,700	8,700	
	2010	1,000	4,000	3,700	8,700	
	2009	1,000	4,000	3,700	8,700	
0313	2011	1,000	7,500	-	8,500	
	2010	1,000	7,500	-	8,500	
	2009	1,000	7,500	-	8,500	
0314	2011	16,000	32,730	3,000	51,730	
	2010	16,000	32,730	3,000	51,730	
	2009	16,000	35,000	3,000	54,000	
0319	2011	-	-	-	-	
	2010	-	1,000	-	1,000	
	2009	0,500	1,500	-	2,000	
0320	2011	2,000	1,000	-	3,000	
	2010	2,000	1,000	-	3,000	
	2009	2,000	2,000	-	4,000	
Summe	2011	129,500	218,970	12,700	361,170	
	2010	129,500	219,970	12,700	362,170	
	2009	129,750	229,490	12,700	371,940	